

Ausflüge

Burgen, Museen, Zoos und mehr

2026/
2027



*Einfach
ankommen.*

Die Eine für Alles

Alle Verbindungen,
alle Fahrpläne,
alle Tickets in einer App.

Jetzt die
myVRN-App
downloaden!




*Einfach
ankommen.*

VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR




Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, Ihnen die **neue Ausgabe** von „Ausflüge“ zu präsentieren. Sie enthält aktuelle Informationen zu mehr als 120 attraktiven Zielen im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar.

 Gestalten Sie Ihren Ausflug entspannt mit Bus und Bahn und nutzen Sie den **Umweltrabatt**: Bei zahlreichen Ausflugszielen erhalten Sie gegen Vorlage eines gültigen Fahrscheins **Ermäßigungen auf den Eintritt oder andere Vorteile**.





















Zu jedem Ziel finden Sie Adressen sowie hilfreiche Hinweise für Ihre Planung. Selbstverständlich sind alle Ausflugsziele **bequem mit Bus und Bahn** erreichbar – den Weg vom nächstgelegenen DB-Bahnhof haben wir für Sie angegeben. Eine praktische **Übersicht aller Ziele** entdecken Sie in der hinteren Umschlagklappe, sodass Sie Ihren Ausflug optimal vorbereiten können.

 **Barrierefreiheit** liegt uns am Herzen. Daher informieren wir Sie über die entsprechenden Angebote bei den einzelnen Ausflugszielen. Für weiterführende Details wenden Sie sich bitte direkt an die jeweilige Einrichtung.

 **Tipp**: Im Infotext weisen wir Sie auf kostenlose Angebote hin.

Wir wünschen Ihnen eine angenehme Fahrt und viel Freude bei Ihren Entdeckungen.

IHR VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

	Seite
 Gärten, Freizeitparks & Zoos	8–30
Bad Mergentheim: Wildpark   	8
Bensheim–Auerbach: Staatspark Fürstenlager 	9
Bliesbruck–Reinheim: Europäischer Kulturpark   	10
Föckelberg: Wildpark & Greifvogelzoo Potzberg  	11
Fürth–Erlenbach: Bergtierpark 	12
Haßloch: Plopsaland   	13
Heidelberg: Märchenparadies 	14
Heidelberg: Zoo Heidelberg  	15
Hinterweidenthal: Erlebnispark Teufelstisch   	16
Kaiserslautern: Gartenschau 	17
Kaiserslautern: Japanischer Garten  	18
Kaiserslautern: Zoo Kaiserslautern  	19
Landau: Reptilium   	20
Landau: Zoo Landau   	21
Ludwigshafen: Wildpark Rheingönheim  	22
Mannheim: Luisenpark  	23
Neckarmühlbach: Dt. Greifenwarte Burg Guttenberg   	24
Neunkirchen: Neunkircher Zoo  	25
Schwarzach: Wildpark  	26
Silz: Wild- und Wanderpark  	27
Speyer: SEA LIFE  	28
Weinheim: Schaugarten Hermannshof  	29
Zweibrücken: Rosengarten  	30
 Schlösser, Burgen & Kirchen	31–47
Bad Mergentheim: Residenzschloss Mergentheim 	31
Bad Mergentheim: Stuppacher Madonna  	32
Bronnbach: Kloster Bronnbach	33
Edenkoben: Schloss Villa Ludwigshöhe  	34
Erlenbach: Burg Berwartstein 	35
Heidelberg: Heidelberger Schloss  	36
Lorsch: Kloster Lorsch & Freilichtlabor Lauresham  	37
Mannheim: Barockschloss  	38
Neckargemünd: Burg Dilsberg 	39
Neustadt/Weinstraße: Hambacher Schloss   	40
Schwetzingen: Schloss & Schlossgarten 	41
Sinsheim: Burg Steinsberg  	42
Speyer: Dom zu Speyer	43



	Seite
Thallichtenberg: Burg Lichtenberg 🚶🏻😊🌿	44
Weikersheim: Schloss & Schlossgarten 🚶🏻🌿	45
Werbach-Gamburg: Burg & Burgpark Gamburg 🚶🏻	46
Wertheim: Burg Wertheim 😊	47
🏛️ Museen	48–77
Bad Dürkheim: Pfalzmuseum f. Naturkunde 😊🌿	48
Erbach: Gräfliche Sammlungen & Elfenbeinmuseum	49
Hauenstein: Deutsches Schuhmuseum 🚶🏻🌿	50
Heidelberg: KÖRPERWELTEN Museum 🚶🏻	51
Heidelberg: Kurpfälzisches Museum 🚶🏻	52
Heidelberg: Museum Sammlung Prinzhorn	53
Heidelberg: Völkerkundemuseum vPSt	54
Kaiserslautern: Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern (mpk) 🚶🏻🚫	55
Ludwigshafen: Kunstverein Ludwigshafen 😊🚫	56
Ludwigshafen: Wilhelm-Hack-Museum 🚶🏻🌿🚫	57
Mannheim: Kunsthalle 🚶🏻🚫	58
Mannheim: MARCHIVUM 🚶🏻🚫	59
Mannheim: Planetarium 🚶🏻😊	60
Mannheim: Reiss-Engelhorn-Museen 🚶🏻😊	61
Mannheim: TECHNOSEUM 🚶🏻😊	62
Neustadt/Wstr.: Eisenbahnmuseum der Pfalz 😊	63
Osterburken: Römermuseum 🌿	64
Osthofen: Gedenkstätte KZ Osthofen 🌟	65
Pirmasens: Dynamikum Science Center 🚶🏻😊🌿	66
Rothenburg o. d. Tauber: Kriminalmuseum 🌟	67
Schiffweiler: GONDWANA – Das Praehistorium 🌟😊	68
Sinsheim: Technik Museum 🚶🏻😊	69
Speyer: Historisches Museum der Pfalz 🚶🏻😊🌿	70
Speyer: Museum SchPIRA 🚶🏻	71
Speyer: Technik Museum 🚶🏻😊	72
Wertheim: Glasmuseum 😊🌿	73
Wertheim: Grafschaftsmuseum & Schlösschen im Hofgarten 🚶🏻🌿	74
Wissembourg: Maison d'illusion 🌟🚶🏻😊	75
Worms: Jüdisches Museum 🌟	76
Worms: Museum der Stadt Worms im Andreasstift 🚶🏻😊🌿	77

	Seite
Kleine Museen	78–86
Brücken: Diamantschleifer-Museum ☺	78
Eberbach: Naturpark-Zentrum ♿☺🚫	78
Elmstein: Alte Samenklänge	79
Enkenbach-Alsenborn: Circusmuseum	
Bajasseum ♿☺🚫	79
Frankenthal: Kunsthaus ♿🚫	80
Freinsheim: Spielzeughaus – Museum & Café ♿☺🌿	80
Fürth: Fürther Miniaturwelten ♿☺🌿	81
Heidelberg: Mark Twain Center ♿🚫	81
Heidelberg: Textilmuseum Max Berk	82
Herxheim bei Landau/Pfalz: Museum Herxheim ♿	82
Ladenburg: Lobdengau-Museum ♿	83
Lindenfels: Deutsches Drachentempel ☺	83
Mauer: Urgeschichtliches Museum ♿🚫	84
Neustadt/Wstr.: Otto-Dill-Museum ♿	84
Rheinzabern: Terra Sigillata Museum ♿	85
Rockenhausen: Museum für Zeit ♿🌿🚫	85
Speyer: Museum Purrmann-Haus	86
Walldürn-Gottersdorf: Odenwälder Freiland- museum ☺🌿	86
 Unterwegs auf Rhein, Neckar & Main	87–93
Germersheim: Nachenfahrten ☺	87
Heidelberg – Neckarsteinach: Zur Vier-Burgen- Stadt ☺🚫	88
Heidelberg: Städtetouren ★	89
Heidelberg: Winterfahrten	90
Heidelberg: Green-City-Tour ♿	91
Miltenberg: Auf dem Main nach Freudenberg ★♿☺🚫	92
Speyer: Auf dem Altrhein ☺	93
 Stadtrundgänge	94–114
Anweiler am Trifels ♿☺	94
Bad Wimpfen ♿🌿	95
Blieskastel ★♿	96
Buchen 🚫	97
Eppingen 🚫	98
Germersheim ♿☺🌿	99



	Seite
Heidelberg  	100
Heppenheim	101
Kirchheimbolanden 	102
Ladenburg	103
Mannheim 	104
Michelstadt  	105
Mosbach 	106
Neustadt an der Weinstraße 	107
St. Wendel 	108
Tauberbischofsheim  	109
Weinheim  	110
Wertheim   	111
Wissembourg 	112
Worms 	113
Würzburg 	114



Street Art

115–118

Heidelberg: METROPOLINK Festival für urbane Kunst 	115
Ludwigshafen: MURALU – Street Art 	116
Mannheim: STADT.WAND.KUNST	117
Schwetzingen: Spargel an der Wand	118

Unterwegs mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)

119–121

Übersichtskarte in der Umschlagklappe



Hier erhalten Sie einen Umweltrabatt als VRN-Kund*innen



Neue Ausflugsziele



Hier finden Sie Informationen zur Barrierefreiheit des Ausflugszieles. Alle Angaben ohne Gewähr



Für Kinder geeignet



Kostenlose Angebote

Wildpark Bad Mergentheim

Mit rund 70 Tierarten ist der Wildpark Bad Mergentheim einer der artenreichsten Wildtierparks Europas. Gebirgstiere wie Steinböcke und Mufflons sind hier genauso zu Hause wie Uhus, Otter, Braunbären, Luchse, Elche, Eisfüchse, Wildkatzen und jede Menge Haustiere, Letztere auch zum Anfassen. Zu den Highlights zählen ein 30-köpfiges Wolfsrudel und eine begehbare



Geier-Anlage. Der Park geht – angenehm für Mensch und Tier – sehr sparsam mit Maschendrahten, Käfigen und Gittern um; die meisten Gehege haben kaum wahrnehmbare Begrenzungen. Keine Sorge also, wenn Greifvögel im Freiflug ihre Kreise ziehen – sie dürfen das. Tieferen Einblick erhalten die Besucher*innen, wenn sie sich den Tierpfleger*innen auf deren zweistündiger Fütterungsrunde anschließen.

i „Fauna“ Wildpark GmbH, Wildpark 1, 97980 Bad Mergentheim, Tel. 07931.563 050, www.wildtierpark.de

🕒 Öffnungszeiten: Mitte März–Anfang Nov. tägl. 9–18 Uhr, Anfang Nov.–Mitte März Sa, So u. Feiertage 10.30–17 Uhr

♿ Barrierefrei: Wege u. WCs

😊 Für Kinder geeignet

🌿 Umweltrabatt von 1,- € pro Person (Gruppen ausgeschlossen) bei Vorlage eines gültigen VRN-, Länder- oder Deutschland-Tickets

H Anfahrt: Ab Bhf. Bad Mergentheim mit Buslinie 955 bis „Wildpark“ (Mai–Okt.)

Staatspark Fürstenlager Bensheim-Auerbach

Am Rande des Odenwalds, in einem idyllischen Seitental des Roßbachs, liegt das Fürstenlager – die einstige Sommerresidenz der Landgrafen und Großherzöge von Hessen-Darmstadt. Der 46



Hektar große Park, vor gut 200 Jahren als Zierfarm angelegt, gehört zu den frühen englischen Landschaftsgärten in Deutschland und hat seinen ursprünglichen Charakter bis heute weitgehend bewahrt. Von dem Dörfchen mit seinen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden führen Alleen zu hübschen Plätzen, Parkarchitekturen und Aussichtspunkten, die den Blick weit in die Rheinebene und den Odenwald schweifen lassen. Bekannt ist der Park auch für botanische Exoten wie Sumpfyzpressen, Sichel-tannen, Buschkastanien, dunkel blühende Magnolien und einen der ältesten Mammutbäume Europas. Empfehlenswert sind die Park- und Sonderführungen, wie z. B. die „Funzelführung“ bei Dämmerung oder eine eine Führung mit Vesper.

i Staatspark Fürstenlager, 64625 Bensheim-Auerbach, Tel. 06251.93 460, www.schloesser-hessen.de

➔ Öffnungszeiten: Tägl. frei zugänglich

⌘ Eintritt frei

H Anfahrt: Ab Bhf. Bensheim o. Auerbach (Bensheim) Ruftaxi 6977, Tel. 06251.77 777, Vorbestellung spätestens 1 Std. vor Abfahrt. Besonderer Tarif, mit VRN-Jahreskarte und Semester-Ticket frei

Europäischer Kulturpark Bliesbruck-Reinheim

Mitten im UNESCO Biosphärenreservat Bliesgau, direkt an der deutsch-französischen Grenze, liegt der Europäische Kulturpark Bliesbruck-Reinheim – ein Archäologiepark der besonderen Klasse. Auf der deutschen Seite wurden eine Palastvilla der gallo-römischen Oberschicht und auf der französischen Seite eine gallo-römische Kleinstadt mit Thermen-Anlage freigelegt. Überregional bekannt wurde der Park durch die Entdeckung eines keltischen Fürstinnengrabs (370 v. Chr.).



Zu sehen und zu begehen ist heute eine Rekonstruktion des Grabs mit seinen kostbaren Grabbeigaben. Mehrere Museen – auf deutscher und französischer Seite

– präsentieren die Funde, die auf dem Gelände bisher ausgegraben wurden; das Museum „Maison Jean Schaub“ informiert über die Besiedlungsgeschichte des Bliesgaus von der Steinzeit bis zur römischen Epoche. Auch für Naturliebhaber*innen ist der Park ein Highlight, denn er ist Biotop und Schutzraum für Flora und Fauna (insbesondere Vögel). Vielfältige Veranstaltungen wie z. B. Sommer-Ateliers, Vorträge, Feste für Groß und Klein ergänzen das Angebot des Kulturparks.

i Robert-Schuman-Str. 2, 66453 Gersheim-Reinheim,
Tel. 06843.900 211, www.europaeischer-kulturpark.de

Hier auch Infos zu Führungen u. Veranstaltungen

➔ Öffnungszeiten: 15. März–31. Okt., genaue Öffnungszeiten siehe Website

♿ Barrierefrei: Weitgehend barrierefrei. Zertifiziert von „Reisen für Alle“

🚫 Kostenlose Schnupperführung: Anfang Mai–Anfang Okt. jeden 1. So im Monat 11–12.30 Uhr

📍 Anfahrt: Ab Homburg Hbf mit Buslinie 501 bis „Reinheim Kulturpark“

Wildpark & Greifvogelzoo Potzberg Föckelberg

Das Jagen mit Greifvögeln gehört zu den ältesten und faszinierendsten Jagdmethoden der Menschheit. Wie das funktioniert, zeigt Falkner Harald Schauß in Föckelberg – mit Greifvögeln im Flug und auf der Hand. Die Flugschauen finden von März bis No-



vember statt: Highlight der Großen Flugschau (tägl. 15 Uhr) ist der Gruppenflug mehrerer Adler sowie von bis zu 40 Rot- und Schwarzmilanen. Bei Harris Flugschau (So u. Feiertage 12 Uhr) können die Besucher*innen für einen Moment selbst zu Falkner*innen werden. Neben Falken, Bussarden, Milanen und Adlern zählen auch Geier und Andenkondore zu den insgesamt 58 Vogelarten der Falknerei. Durch die Nachzucht von selten gewordenen Vögeln leistet die Falknerei zudem einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz. Aber auch Vierbeiner wie Polarfüchse, Damhirsche, Alpensteinböcke, Elche und Rentiere finden sich im Wildpark in einer rund 25 Hektar großen Wald- und Wiesenlandschaft. Kinder dürfen auf einer Streichelwiese neben dem Spielplatz Ziegen füttern und kraulen; geeignetes Futter ist am Kiosk erhältlich.

- i** Wildpark & Greifvogelzoo Potzberg, Auf dem Potzberg, 66887 Föckelberg, Tel. 06385.6249, www.wildpark.potzberg.de
- ➔** Öffnungszeiten: Tägl. 10–18 Uhr
- ♿** Barrierefrei: Eingang u. WCs am Eingang; die meisten Wege sind mit dem Rollstuhl befahrbar, Begleitperson empfohlen wegen teils stärkerer Steigungen
- 😊** Für Kinder geeignet
- 🚌** Anfahrt: Ab Bhf. Altenglan tägl. mit Ruftaxi 278 bis „Föckelberg, Wildpark“, Tel. 0621.107 7077, Vorbestellung spätestens 1 Std. vor Abfahrt. Besonderer Tarif; mit VRN-Jahreskarte u. Semester-Ticket frei

Bergtierpark Fürth-Erlenbach

Man muss nicht unbedingt eine Exkursion in den Himalaya machen, um Yaks zu sehen. Ein Ausflug in den Odenwald reicht. Denn auch hier – im Bergtierpark Fürth-Erlenbach – äsen die rinderartigen, langhaarigen Lasttiere aus Tibet und Nepal. Doch die Yaks sind nicht die einzigen Exoten in diesem hügeligen und großzügig angelegten Tierpark. Vorsicht ist bei den Berberaffen geboten. Die kessen Bewohner Nordwestafrikas haben wenig Respekt vor Menschen und stibitzen alles, was nicht niet- und na-



gelfest ist. Die Alpakas und Lamas – Wolllieferanten bzw. Lasttiere aus den Anden – sollte man nicht ärgern, denn sie spucken äußerst zielsicher. Neben Waschbären und prächtigen Pfauen gehören auch Emus, Kängurus, Damhirsche, Steinböcke, Gämsen, Mufflons und Kamerun-Ziegen zu den Dauergästen des Kleinzoo. Letztere zählen übrigens zu den ältesten Haustieren der Menschheit.

i Bergtierpark, Werner-Krauß-Straße, 64658 Fürth-Erlenbach, Tel. 06253.21 326, www.bergtierpark-erlenbach.de

🕒 Öffnungszeiten: April-Okt. tägl. 10–18 Uhr, Nov.–März Mo–Fr 13–17 Uhr u. Sa, So u. Feiertage 11–17 Uhr

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Bhf. Fürth mit Ruftaxi 6998 bis „Erlenbach, Mittershäuser Weg“, Tel. 06255.636, Vorbestellung spätestens 18 Uhr am Vorabend. Besonderer Tarif; mit VRN-Jahreskarte u. Semester-Ticket frei

Plopsaland Haßloch

Einer der beliebtesten Freizeitparks Deutschlands, der Holiday Park in der Pfalz, hat einen neuen Namen: Plopsaland Deutschland. Es empfiehlt sich, einen ganzen Tag einzuplanen, denn das Angebot ist mit mehr als 60 Shows und Attraktionen enorm. Ein ganz besonderes Highlight für diejenigen, die den Nervenkit-



zel lieben, ist die brandneue Familien-Achterbahn, der „100% Wolf“: Hier jagt eine Überraschung die nächste; den absoluten Adrenalinkick bringt die Bahn, wenn sie im spektakulären Spike-Element noch einmal rückwärts durch die Strecke rauscht. Ruhiger geht's im Wickie- oder Majaland zu. Hier treffen die kleinen Besucher*innen auf Maja und Wickie; aber auch Heidi, Tabaluga und zahlreiche andere bekannte Kinderhelden sind im Plopsaland zu Hause. Bei kühleren Temperaturen sorgt der Indoor-Bereich für jede Menge Spaß und Gaudi.

i Plopsaland Deutschland, 67454 Haßloch, Tel. 06324.59 930, www.plopsa.com

➔ Öffnungszeiten: Siehe Website

♿ Barrierefrei: Siehe Website

😊 Für Kinder geeignet

🎟 Bei Onlinereservierung mit dem Promocode 8028 und Vorlage eines gültigen VRN- oder Ländertickets 5,- € Umwelt-rabatt auf bis zu 5 Tickets für Gäste $\geq 1,40$ Meter Körpergröße. Gültig bis 1.11.2026

H Anfahrt: Ab Bhf. Haßloch mit Shuttlebus zum Park (nur während der Saison, siehe Website)

Märchenparadies Heidelberg

Das Märchenparadies auf dem Königstuhl, dem 600 Meter hohen Hausberg Heidelbergs, ist ein schönes Ausflugsziel für Familien mit kleinen Kindern. Denn hier gibt's ein Wiedersehen mit alten Bekannten: mit Schneewittchen und ihren sieben Zwergen, dem Lügenbaron von Münchhausen, Rumpelstilzchen und vielen anderen. Per Knopfdruck können die kleinen Besucher*innen



die Märchenfiguren in Bewegung setzen und sogar zum Sprechen bringen. Auf dem Spielplatz heißt's dann Rumtoben bis zum Umfallen – entweder auf einem riesengroßen Lufthüpfkissen, einem Trampolin oder einem Drachen, der per Pedalkraft auf einer Kreisbahn läuft. Im Turm der „Tausend Sagen“ lässt es sich wunderbar klettern, rutschen, verstecken und erschrecken.

Für die Benutzung der Parkeisenbahn, der Auto- und Jet-Scooter sowie der Pferderei- und der Hexenbahn sollte man einen Taler bereithalten, der an der Kasse für 50 Cent erhältlich ist. Nach all den märchenhaften Erlebnissen hungrig und durstig geworden? Die Kioske des Parks bieten frische Waffeln, warme Snacks, im Winter Heißgetränke und im Sommer Eiskaffee an. Abrunden lässt sich der Ausflug mit einem Spaziergang auf einem schön gestalteten circa zwei Kilometer langen Walderlebnispfad, der um das Märchenparadies herumführt.

i Märchenparadies, Königstuhl 5, 69117 Heidelberg,
Tel. 06221.23 416, www.maerchenparadies.de

➔ Saison: Mitte März–Mitte Nov. Genaue Öffnungszeiten siehe Website

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Heidelberg Hbf mit Buslinie 39 bis „Sternwarte“, von dort 5 Min. Fußweg

Zoo Heidelberg

Heidelberg

Die Sumatra-Tiger im Bambusdickicht oder die Roten Pandas im Geäst zu entdecken, dafür braucht es etwas Geduld. Nicht zu übersehen sind hingegen die Elefantenbullen oder die leuchtend orange-roten Flamingos. Über 160 Tierarten aus aller Welt erwarten die Besucher*innen im Zoo Heidelberg, darunter auch



weniger bekannte Arten wie Rüsselhündchen und Binturongs. Infos zu den Tieren und zur Arbeit der Tierpfleger*innen bieten die kommentierten Fütterungen und Trainingspräsentationen. Der Bauernhof mit Streichelzoo, das große Spielschiff, Klettertürme und Wasserspielplätze sind bei Familien mit kleineren Kindern beliebte Zwischenstationen. Bei Aktionstagen und geführten Rundgängen lernen Kinder wie Erwachsene Spannendes über Natur- und Artenschutz. Interaktive Ausstellungen und das breit gefächerte Angebot der Zoo-Akademie verbinden die Themen Tiere, Natur und Technik miteinander.

i Tiergarten Heidelberg gGmbH, Tiergartenstr. 3, 69120 Heidelberg, Tel. 06221.584 5000, www.zoo-heidelberg.de

📅 Öffnungszeiten: Nov.–Feb. tägl. 9–17 Uhr, März u. Okt. tägl. 9–18 Uhr, April–Sept. tägl. 9–19 Uhr

♿ Barrierefrei: siehe www.heidelberg.huerdenlos.de

😊 Für Kinder geeignet

📍 Anfahrt: Ab Heidelberg Hbf mit Buslinie 20 bis „Med. Klinik/Chirurgie/Zoo“

Erlebnispark Teufelstisch Hinterweidenthal

Am Fuße des Teufelstischs, einer bizarren Formation aus Buntsandstein, befindet sich ein Spielgelände, auf dem Besucher*innen jeden Alters ihre Sinne einsetzen, ausprobieren und neu entdecken können. In einem Höhlengang z. B. wird



man von Licht- und Schattenspielen überrascht. Außerdem gibt's auf dem Gelände einen Sandspielplatz, eine Minigolfanlage (gebührenpflichtig) und einen Birkenhain mit Ruhezone. Absolutes Highlight ist die 50 Meter lange Felsenrutsche; der Aufstieg erfolgt über einen geologischen Lehrpfad. Der Teufelstisch wurde übrigens bei der Wahl „Naturwunder des Jahres 2023 in Deutschland“ von der Heinz Sielmann Stiftung mit dem 3. Platz ausgezeichnet.

i Erlebnispark Teufelstisch, Im Handschuhteich 31,
66999 Hinterweidenthal, Tel. 06396.993 276,

www.hinterweidenthal.de

Infos: NaturErlebnis Urlaubsregion Hauenstein,

Tel. 06392.923 3380, www.urlaubsregion-hauenstein.de



Öffnungszeiten: Frühjahr bis Ende Okt. tägl. 10–18 Uhr



Barrierefrei: Ein Großteil der Einrichtungen barrierefrei für Gehbehinderte, Rollstuhlfahrer*innen u. Sehbehinderte; barrierefreie WCs u. Parkplätze



Für Kinder geeignet



Eintritt frei



Anfahrt: Ab Bhf. Hinterweidenthal ca. 7 Min. Fußweg

Gartenschau Kaiserslautern

Auf rund 22 Hektar erlebt man in Kaiserslautern im wahrsten Sinne des Wortes ein blühendes Wunder. Riesige begehbare Blütenfelder sind der jeweiligen Jahreszeit entsprechend gestaltet: Im April und Mai blühen Tulpen in allen Farben, die mit steigenden Temperaturen von üppigen Sommerblumen abgelöst werden, und im Herbst leuchten Dahlien und Kürbis-Skulpturen um die Wette. Eine Besonderheit ist die Weidenkirche, in der Gottesdienste stattfinden und die für Trauungen und Taufen gebucht werden



kann. Kinder erwarten ein Skater-Park, ein Rutschenturm, ein Wasserspielplatz sowie ein Bolzplatz. Spaß für die ganze Familie verspricht die Adventure-Golf-Anlage. Und wer etwas lernen und erkunden möchte, dem sei der Dino-Lehrpfad mit über 70 Dinosaurier- und Säugetiermodellen in Originalgröße empfohlen.

i Gartenschau Kaiserslautern, Lauterstr. 51, 67659 Kaiserslautern, Tel. 0631.710 0710, www.gartenschau-kl.de

➔ Öffnungszeiten: 28. März bis 1. Nov. (für 2026) tägl. 9–19 Uhr

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Kaiserslautern Hbf mit Zug bis Bhf. Kaiserslautern West zum Eingang West. Oder mit Buslinie 105 o. 107 (So u. Feiertage auch 112) bis „Kammgarn“ zum Haupteingang

Japanischer Garten Kaiserslautern

Der Japanische Garten in Kaiserslautern ist nicht nur der erste seiner Art in Rheinland-Pfalz, sondern mit rund 13 600 Quadratmetern Fläche auch der größte in Deutschland. Bemerkenswert ist seine Entstehungsgeschichte. Denn nur wenige Jahre nach der Gründung des Vereins Japanischer Garten e. V. 1997 ist in unmittelbarer Nähe des Stadtzentrums in Zusammenarbeit mit enga-



gierten Bürger*innen und der Stadtverwaltung ein öffentlich zugängliches Gartenparadies entstanden, das mit allen Elementen einer typisch japanischen Gartenanlage ausgestattet ist. Besonders schön sind das original japanische Tee- und Gästehaus, der Zen-Garten im Stil eines Stein- und Moosgartens, ein Berggarten sowie ein weitläufiger Wassergarten mit mehreren Wasserfällen und – nicht zu vergessen – der alte Baumbestand der Anlage.

i Japanischer Garten Kaiserslautern e. V., Am Abendsberg 1, 67657 Kaiserslautern, Tel. 0631.370 6600 (Mo-Fr 10-13 Uhr), www.japanischergarten.de

➔ Öffnungszeiten: März, April u. Okt. Di-So 10-18 Uhr, Mai-Sept. Di-So 10-19 Uhr. An Brücken- u. Feiertagen auch Mo geöffnet

♿ Barrierefrei: Teilweise

🌿 Umweltrabatt von 1,- € für Erw. bei Vorlage eines gültigen VRN-Tages- oder Deutschland-Tickets

📍 Anfahrt: Ab Kaiserslautern Hbf mit Buslinie 102 o. 180 bis „Mühlstraße“, von dort ca. 200 Meter Fußweg



Zoo Kaiserslautern

Kaiserslautern

Der Zoo Kaiserslautern, mitten im Wald gelegen, kommt einer Oase der Ruhe gleich und bietet zu jeder Jahreszeit interessante und spannende Einblicke in die Tierwelt. So lassen sich beispielsweise Kängurus und Lemuren hautnah in begehbaren Gehegen erleben. Auf der großen Savannen-Anlage tummeln sich u. a. Zwergotter, Kapuzineraffen, Zebras und Zebramangusten, Stachelschweine, Antilopen und Strauße. Wer wissen möchte, was ein Rothandtamarin ist, begeben sich ins Tropenhaus. Hier sind außerdem jede Menge andere Tiere zu bestaunen, die es gerne



mollig warm haben: z. B. Faultiere, die putzigen Totenkopf- und Weißbüscheläffchen, Leguane, Schildkröten, die Königspython sowie Piranhas. Aber auch kleinere Schönheiten sind im Zoo Kaiserslautern zu Hause: das schillernde Chamäleon, leuchtende Skorpione, Vogelspinnen, blaue Frösche, riesige Schnecken und ein kalifornisches Schopfwachtel-Pärchen. Ein Highlight für Kinder ist der große Spielplatz mit integriertem Wasserspielplatz.

i Zoo Kaiserslautern, Zum Tierpark 10, 67661 Kaiserslautern, Tel. 06301.71 690, www.zoo-kl.de

→ Öffnungszeiten: April–Okt. tägl. 9–18.30 Uhr, Nov.–Jan. tägl. 10–16 Uhr, Feb.–März 10–17 Uhr

♿ Barrierefrei: Außengelände, UG Tropenhaus u. Gaststätte

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Kaiserslautern Hbf mit Buslinie 140 bis „Siegelbach Zoo“

Reptilium

Landau

Das Reptilium in Landau ist für Amphibien- und Reptilien-Liebhaber*innen ein El Dorado. Denn hier räkeln sich bei tropischen Temperaturen Riesenschlangen wie etwa der Tigerpython, die Gelbe Anakonda oder der sechs Meter lange Netzpython. Zu sehen sind auch die seltene Gila-Krustenechse und Tiere mit solch wunderbaren Namen wie Leopardgecko, Tüpfelskink und Amboina-Scharnierschildkröte. In Aqua-Terrarien aalen sich



Mississippi-Alligatoren und im Sand buddeln sich tatarische und ostafrikanische Sandboas ein. Auch die hochgiftigen Pfeilgiftfrösche sind hier zu Hause. Mittendrin befindet sich eine Urwaldhütte mit handzahmen Riesenschnurfüßern. In der Wüstenhalle leben Nashornleguane, Spornschildkröten, Erdmännchen und Rote Tejus. Weitere Besonderheiten sind das Reptilien-Nachthaus und eine Inkubationsstation. Dort können die Besucher*innen, etwas Glück vorausgesetzt, durch eine Glasscheibe hindurch den Tieren beim Schlüpfen zuschauen. Ein besonderes Erlebnis sind die stündlichen Fütterungen und Präsentationen der Exoten; Mutige können sogar ein (kostenloses) Erinnerungsfoto mit Schlange von sich machen lassen.

i Reptilium Terrarien- und Wüstenzoo Landau, Werner-Heisenberg-Str. 1, 76829 Landau/Pfalz, Tel. 06341.51 000, www.reptilium.de

🕒 Öffnungszeiten: Tägl. 10–18 Uhr

♿ Barrierefrei: Haus u. WCs

😊 Für Kinder geeignet

🌿 **Umweltrabatt von 20 % bei Vorlage eines gültigen VRN-Tages- oder Deutschland-Tickets**

H Anfahrt: Ab Landau Hbf 15 Min. Fußweg o. mit Buslinie 532 bis „Neuer Messplatz“, von dort 200 Meter Fußweg



Zoo Landau

Landau

Klein, aber fein präsentiert sich der Pfälzer Zoo mit einer Fläche von knapp fünf Hektar, auf der sich rund 1 000 Tiere aus über 110 überwiegend exotischen Arten tummeln. Begrüßt wird man von Dromedaren, die auf einer großzügig angelegten Wiese direkt am Eingang äsen. Schimpansen, Gibbons, Klammeraffen und



die selten gewordenen Weißsichel-Mangaben haben in großen Freigehegen viel Platz zum Toben und Turnen. Zebras, Gnus, Watussi-Rinder, Pinselohrschweine u. a. teilen sich diverse Gemeinschaftsanlagen. Im Warmhaus lassen sich Kleinsäuger, Fische, Schlangen und andere Reptilien beobachten. Zu den Publikums-
lieblichen zählt der Sibirische

Tiger, die weltweit größte Katzenart. Aber auch andere Raubtiere wie Geparde, Fenneks, Waldhunde, Erdmännchen und Zwergotter sind vertreten. Sehr beliebt sind die Humboldt-Pinguine sowie die Kängurus, die man in ihrem Gehege besuchen darf; ebenfalls begehbar sind verschiedene Volieren des Zoos. Wer mit Tieren auf Tuchfühlung gehen möchte, kann dies im Streichelzoo tun. Hier dürfen die Tiere auch mit dem an der Kasse erhältlichen Futter gefüttert werden. Kindern wie Erwachsenen bietet die Zooschule Führungen an.

i Zoo Landau, Hindenburgstr. 12, 76829 Landau/Pfalz,
Tel. 06341.137 010 (auch Anmeldung Zooschule),
www.zoo-landau.de

→ Öffnungszeiten: April–Sept. tägl. 9–17.30 Uhr, Okt. u. März
tägl. 9–17 Uhr, Nov.–Feb. tägl. 10–16 Uhr

♿ Barrierefrei: Zertifiziert von „Reisen für Alle“

😊 Für Kinder geeignet

🌿 **Umweltrabatt: 1 Pack Tierfutter bei Vorlage eines gültigen
VRN-, Länder- oder Deutschland-Tickets**

H Anfahrt: Ab Landau Hbf mit Buslinien 500, 520 o. 537 bis
„Zoo“

Wildpark Rheingönheim Ludwigshafen

Wer diesen Park besucht, darf sich auf viele interessante Tiere und spannende Aktivitäten freuen. Sika-, Dam- und Muffelwild bewegt sich frei durch den Park. Zu sehen sind hier auch Tiere, die man sonst nur noch selten zu Gesicht bekommt: z. B. Wisente, Europas größte Huftiere, oder Tarpane, eine Pferdeart, die in freier Wildbahn ausgestorben ist. Weitere Bewohner sind Luchse, Wildschweine, Esel und viele mehr. Der vordere Teil des Parks steht mit Ziegen, Ouessantschafen, Mini-Pigs und Dahomey-Zwergrindern unter dem Motto „Unsere Kleinsten



für die Kleinen“. Infotafeln, teils interaktiv, informieren über die Natur und die Tiere vor Ort – Infos, die für die kostenlos erhältliche Wildpark-Rallye nützlich sein können. Außerdem lädt eine Weitsprunggrube ein, sich mit den Sprungweiten verschiedener Tierarten zu messen. In einem Balancier-Parcours kann man seinen Gleichgewichtssinn auf die Probe stellen und auf dem Barfußpfad seinen Füßen etwas Gutes tun. Wer nach all der frischen Luft und den vielen Eindrücken Stärkung braucht, kehrt am besten im „Wildparkstübchen“ ein. Gleich daneben gibt es einen schön gestalteten Spielplatz unter hohen Bäumen.

i Wildpark Rheingönheim, Neuhöfer Str. 48, 67065 Ludwigshafen, Tel. 0621.50 433-70/-80, www.wbl-ludwigshafen.de

➡ Öffnungszeiten: Nov.–Jan. tägl. 9–17 Uhr, Feb./März/Okt. 9–18 Uhr, April–Sept. 9–19 Uhr

♿ Barrierefrei: Wege u. WCs

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab S-Bhf. LU-Rheingönheim mit Buslinie 572 o. ab Bhf. Limburgerhof mit Buslinie 582 bis „Wildpark“



Luisenpark Mannheim

Abschalten und eintauchen in ferne Welten – das geht wunderbar im Mannheimer Luisenpark. An 365 Tagen im Jahr ist der Park mit seiner Pflanzen- und Tierwelt, in der alle fünf Kontinente vertreten sind, geöffnet. Zu sehen sind u. a. Flamingos, Weißstörche, Schlangen, Pelikane und Alpakas. Wer Ruhe und Entspannung sucht, findet diese z. B. am Gebirgsbach, in der Klang-



Oase, bei einer Gondolotta-Fahrt oder im Chinesischen Garten mit dem größten original chinesischen Teehaus Europas. An ungemütlichen Tagen geht die Reise in die Tropenhäuser: Kakao- und Vanillepflanzen, Bananenstauden oder ein Riesebambus können im Pflanzenschauhaus bei wohligen 25 Grad bestaunt werden. Sehr beliebt bei den Kindern sind ein traditioneller Bauernhof, ein Matsch-, ein Abenteuer- sowie ein Wasserspielplatz, ein Riesentrampolin und die große Freizeitwiese. Eine Pinguin-Anlage, ein Südamerika-Haus, eine Unterwasserwelt und eine begehbare Großvoliere mit ca. 15 Metern Flughöhe befinden sich in der innovativ gestalteten Parkmitte.

i Luisenpark, Theodor-Heuss-Anlage 2, 68165 Mannheim, Tel. 0621.410 050 (auch Anmeldung für Führungen), www.luisenpark.de

🕒 Öffnungszeiten: April–Sept. ab 9 Uhr, Okt.–März. ab 10 Uhr. Schließzeiten: Siehe Website

♿ Barrierefrei: Fast der ganze Park u. WCs; Rollstuhlverleih; Blindenhunde erlaubt

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Mannheim Hbf mit Stadtbahnlinie 6 bis „Luisenpark/Technoseum“

Deutsche Greifenwarte Burg Guttenberg Neckarmühlbach

Sehr imposant ist es, wenn Adler, Geier, Uhus und Eulen im freien Flug über das schöne Neckartal schweben. Erleben kann man dies in der Deutschen Greifenwarte auf der Stauferburg Guttenberg in Neckarmühlbach bei Gundelsheim. Die Warte ist bekannt für ihre Vielfalt an Großgreifvögeln. Dazu gehören beispielsweise die in freier Wildbahn selten gewordenen Mönchs-, Gänse- und Schneegeier, Bart- und Sperbergeier, Truthahn- und



Königsgeier, genauso wie ihre mächtigen Kollegen – die Seeadler, Weißkopfseeadler sowie Stein- und Kampfadler. Die prächtigen Vögel mit Schwingen von teils über zwei Metern Spannweite lassen sich während der Flugvorführungen bestaunen. Interessant ist auch ein Rundgang durch die Greifenwarte und der Besuch des Burgmuseums. Die Greifenwarte unterhält außerdem eine Pflege- und Auswilderungsstation für Greifvögel und Eulen. Aufgefundene Jungvögel werden artgerecht aufgezogen und durch gezieltes Flugtraining auf die Auswilderung in der Natur vorbereitet.

Königsgeier, genauso wie ihre mächtigen Kollegen – die Seeadler, Weißkopfseeadler sowie Stein- und Kampfadler. Die prächtigen Vögel mit Schwingen von teils über zwei Metern Spannweite lassen sich während der Flugvorführungen bestaunen. Interessant ist auch ein Rundgang durch die Greifenwarte und der Besuch des Burgmuseums. Die Greifenwarte unterhält außerdem eine Pflege- und Auswilderungsstation für Greifvögel und Eulen. Aufgefundene Jungvögel werden artgerecht aufgezogen und durch gezieltes Flugtraining auf die Auswilderung in der Natur vorbereitet.

- i** Deutsche Greifenwarte, Burg Guttenberg, 74855 Haßmersheim-Neckarmühlbach, Tel. 06266.388, www.deutsche-greifenwarte.de
- Öffnungszeiten: April-Okt. tägl. 10–18 Uhr, März u. Nov. tägl. 12–17 Uhr. Flugvorführungen: Siehe Website
- ♿** Barrierefrei: Flugterrasse, Restaurant, Burghof, WCs
- 😊** Für Kinder geeignet
- 🌿** Umweltrabatt von 1,- € pro Eintrittskarte (Museum u. Greifenwarte) bei Vorlage eines gültigen VRN-, Baden-Württemberg- oder Deutschland-Tickets (ausgenommen Gruppen)
- H** Anfahrt: Ab Haßmersheim Steg (ca. 500 m vom Bahnhof Haßmersheim) oder Bahnhof Neckarelz mit Ruftaxi 8939 bis Neckarmühlbach, Burg Guttenberg



Neunkircher Zoo

Neunkirchen

Im Neunkircher Zoo leben auf 21 Hektar rund 600 Tiere aus 120 Tierarten, darunter sehr viele asiatische Tierarten. So sieht man hier z. B. den majestätischen Schneeleoparden, der in seiner Heimat, dem zentralasiatischen Hochgebirge, stark gefährdet ist. Geradezu elegant erscheinen die Asiatischen Wildhunde, auch Rothunde genannt. Weitere asiatische Tierarten im Zoo sind u. a. die gefährdete Krokodilschwanzzechse, die Blaue Jemen-Vogelspinne, die Philippinische Gespenstschrecke sowie der in der



Natur ausgestorbene Vietnam-Sikahirsch. Aber auch der afrikanische Kontinent ist vertreten. 2024 wurde die Brillenpinguin-Anlage eröffnet. Die Wahl fiel auf die afrikanischen Pinguine, weil sie gut mit unserem Klima zurechtkommen. Ein Highlight sind die öffentlichen Fütterungen der Pinguine (tägl. 10.30 Uhr u. 15 Uhr). Auf der afrikanischen Savannen-Anlage tummeln sich Chapman-Steppenzebras und eine Junggesellengruppe Giraffen (öffentliche Fütterung So u. Feiertage um 14.30 Uhr). Für kleine Zoobesucher*innen gibt's nicht nur einen Spielplatz, sondern auch einen Streichelzoo und eine Zoo-Ralley.

i Neunkircher Zoologischer Garten GmbH, Zoostr. 25, 66538 Neunkirchen, Tel. 06821.294 930 15, www.neunkircherzoo.de

➔ Öffnungszeiten: März-Okt. tägl. 8.30–18 Uhr. Nov.–Feb. 9–17 Uhr.

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Neunkirchen Hbf (Brücke) mit Buslinie 312 bis „Neunkirchen Zoo“. So u. Feiertage ab Neunkirchen „Lindenallee“ mit Buslinie 312 bis „Neunkirchen Zoo“

Wildpark Schwarzach

Der Wildpark Schwarzach im Kleinen Odenwald ist ein großzügiges Naturgelände, auf dem über 400 Wild- und Haustiere in artgerechten Gehegen und modernen Stallungen gehalten werden. Alpakas, Zebras, Antilopen, Papageien, Gänse – über 60 Tierarten sind hier zu Hause. Auch die Zucht zum Erhalt alter, bedrohter Nutztierarten ist dem Park wichtig. Darüber hinaus beteiligt er



sich am Auerrind-Projekt, das versucht, eine Rinder rasse zu züchten, die dem ausgestorbenen Auerochsen genetisch und vom Erscheinungsbild her möglichst nahekommt. Eine weitere Besonderheit des Parks ist das Bienenkunde-Museum mit interessanten Informationen rund um die Honigbiene. Für Kinder ist ganz besonders gesorgt,

denn auf sie warten eine kleine Kindereisenbahn im Westernstil, der Afrika-Spielplatz und ein Schaubauernhof sowie die Streichelzoos Zwergenland und Mümmel-Land. In dem einen dürfen Zwergschafe und -ziegen geherzt werden. In dem anderen freuen sich Meerschweinchen und Hasen auf Schmuseeinheiten und Futter. Bis auf wenige Ausnahmen dürfen alle Tiere gefüttert werden, allerdings nur mit parkeigenem Futter. Zweibeiner erhalten Snacks und Getränke am Kiosk neben dem Spielplatz.

i Eintrittshaus am Birkenhof, Wildparkstraße,
74869 Schwarzach, Tel. 06262.1734, 06262.920 912,
www.wildpark-schwarzach.de

➔ Öffnungszeiten: März–Okt. tägl. 10–17.30 Uhr, Nov.–Feb. Sa,
So, Feiertage u. Schulferien 10–16 Uhr

♿ Barrierefrei: Wege u. WCs

😊 Für Kinder geeignet

📍 Anfahrt: Ab Bhf. Aglasterhausen mit Buslinie 824 bis
„Unterschwarzach, Wildpark“

Wild- und Wanderpark Silz

Im Silzer Wild- und Wanderpark lässt sich der Alltag für eine Weile vergessen. Auf dem rund 100 Hektar großen Gelände im Pfälzerwald begegnen die Besucher*innen über 400 Tieren aus 15 verschiedenen Arten teilweise hautnah. Denn ohne Zäune ziehen Rot- und Damwildrudel durch ihr Revier und die Bergziegen lassen sich gerne streicheln und füttern. Imposant sind die Brunftkämpfe der Hirsche im September und Oktober. Ein ganz



besonderes Erlebnis ist die Fütterung der Europäischen Wölfe (1.3.–1.11, tägl. 11 Uhr). Doch keine Angst, die Wölfe laufen nicht frei herum. Weitere Tierarten, die im Park ihr Zuhause gefunden haben, sind u. a. Wisente, Frettchen, Mufflons, Murmeltiere und Uhus. Amüsant für die Kinder sind neben einem Abenteuerspielplatz und jeder Menge putziger Haustiere vor allem die Mini-pferde, die kleinsten Pferde der Welt. Durch den Park führen zwei Rundwege: einer von 45 bis 60 Minuten und ein längerer von eineinhalb bis zwei Stunden.

- i** Wild- und Wanderpark Silz, Südliche Weinstr., 76857 Silz, Tel. 06346.5588, www.wildpark-silz.de
- 🕒** Öffnungszeiten: März–Okt. ab 9 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr), Nov.–Feb. ab 10 Uhr (letzter Einlass 16 Uhr)
- ♿** Barrierefrei: Ein Teil des Geländes; zertifiziert von „Reisen für alle“ (Prüfbericht siehe Website)
- 😊** Für Kinder geeignet
- H** Anfahrt: Ab Landau Hbf o. Bhf. Annweiler mit Buslinie 531 bis „Silz, Wildpark“

SEA LIFE

Speyer

Direkt am Rhein gelegen, erwartet das SEA LIFE Speyer die Besucher*innen mit 2 000 Fluss- und Meerestieren aus 160 Arten. Der Tauchgang beginnt an der Quelle des Rheins und folgt dessen Verlauf durch den Bodensee bis zur Mündung in die Nordsee. Weiter geht es durch das Mittelmeer und den Atlantik bis zu den Korallenriffen der tropischen Ozeane. Während dieser Unterwasserreise lernt man jede Menge Fluss-, See- und Meerestiere kennen: von der Rotfeder, die in Gebirgsbächen zu Hause ist, über den Sonnenbarsch bis zu Oktopussen, Seepferdchen, Clownfi-



schen, Muränen, Rochen, Katzenhaien und Meeresschildkröten. Interessant sind auch die Fütterungen und Vorträge über die Bewohner der verschiedenen Gewässer.

i Im Hafenbecken 5, 67346 Speyer, speyer@sealife.de,
www.visitsealife.com/speyer

➔ Öffnungszeiten: Täglich ab 10 Uhr

♿ Barrierefrei: Zertifiziert von „Reisen für Alle“

😊 Für Kinder geeignet. Kinder unter 15 J. haben nur Zutritt in Begleitung eines Erw.

H Anfahrt: Ab Speyer Hbf mit Buslinie 561 o. 565 bis „Festplatz“ o. „Domplatz“. Von dort ca. 10 Min. Fußweg (Beschilderung brauner Fisch)



Schaugarten Hermannshof Weinheim

Nicht weit vom Zentrum Weinheims entfernt liegt der Hermannshof, ein privater, aber öffentlich zugänglicher wunderschöner Schau- und Sichtungsgarten. Auf 2,3 Hektar werden hier über 2 500 Staudenarten und weit über 100 teils seltene Gehölze wie z. B. ein Mammutbaum, Ginkgo und Magnolien aus den 1890er Jahren und die berühmte Brautmyrte kultiviert. Die Besucher*innen erhalten Informationen zu den jeweiligen Stand-



ortbedingungen und Ansprüchen der Pflanzen. Hobbygärtner*innen wie Fachleuten liefert der Hermannshof Anregungen – auch im Rahmen von Führungen (Infos u. Anm. s. Website) – für moderne, naturalistische Gartengestaltungen und bietet Samen sowie selbst gezogene Pflanzen zum Verkauf an.

Der Garten ist zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert. Im Frühling betört die fulminante Tulpenblüte, gefolgt von der Blüte der Pfingstrosen und des Blauregens. Im Sommer blühen und duften nordamerikanische Prärie- und Beetstauden ebenso wie asiatische und mediterrane Pflanzen. Der Herbst bietet Samen- und Fruchtschmuck sowie die wunderbare Färbung vieler Gehölze und Stauden. Auch im Winter hat der Garten seinen Reiz, vor allem wenn ab Januar die Lenzrosen, Winterlinge und Elfenkrokusse ihren Winterschlaf beenden und Zaubernuss und Scheinhasel blühen. Das Magazin GEO hat den Hermannshof in seinen 2024er-Gartenkalender aufgenommen, womit dieser zu den zwölf schönsten Gärten der Welt zählt.

i Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof, Babostr. 5, 69469 Weinheim, Tel. 06201.13 652,

www.sichtungsgarten-hermannshof.de

➔ Öffnungszeiten: April–Sept. tägl. 10–19 Uhr, März u. Okt. 10–18 Uhr, Nov.–Feb. Mo–Fr 10–16 Uhr

♿ Barrierefrei: Haupteingang Babostraße u. die Hauptwege

🚫 Eintritt frei

H Anfahrt: Ab Weinheim Hbf ca. 10 Min. Fußweg o. mit Buslinie 633 bis „Institutstraße“

Rosengarten Zweibrücken

Der Rosengarten Zweibrücken ist der erste Bio-Rosengarten Deutschlands und verzaubert mit über 45 000 Rosen in mehr als 1 500 Sorten. Von historischen Rosen bis zu neuesten Sorten deutscher und internationaler Züchter*innen – die Pracht nimmt kein Ende. Dass Rose nicht gleich Rose ist, zeigt sich auch an den unterschiedlichen Rosenklassen wie Beet- und Edelrosen, Strauch- und Zwergrosen, Bodendecker- und Kletterrosen. Durch eine Kombination aus Rosen und Stauden trägt der Rosengarten



außerdem zum Umweltschutz und Erhalt der Biodiversität bei. Ein Besuch des 45 000 Quadratmeter großen Gartens ist nicht nur zur Rosenblüte, sondern zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Im Frühjahr blühen Schneeglöckchen, Winterlinge, Wildtulpen und Narzissen.

Im April folgen Frühlingsstauden und wechselnde Zwiebelpflanzen, der Mai wartet mit der Blüte von Rhododendren, Pfingstrosen und den ersten Rosen auf. Darüber hinaus ist der Rosengarten Ort zahlreicher Events wie z. B. zweier großer Gartenmärkte im Juni und September, der Zweibrücker Rosentage, des Fests der 1 000 Lichter sowie diverser weiterer Veranstaltungen (siehe Website).

i Rosengarten Zweibrücken, Rosengartenstr. 50,
66482 Zweibrücken, Tel. 06332.9212-302/-611,

www.rosengarten-zweibruecken.de



Saison: April-1. Nov. (Öffnungszeiten siehe Website)



Barrierefrei: Hauptwege u. 1 WC



Umweltrabatt von 1,- € auf den Erw.-Eintritt bei Vorlage eines gültigen VRN- oder Deutschland-Tickets



Anfahrt: Ab Homburg/Saar Hbf mit Buslinie R 7 bis „Zweibrücken ZOB“, von dort 10 Min. Fußweg o. weiter mit der Bahn bis Bahnhofsteilpunkt „Rosengarten“



Residenzschloss Mergentheim Bad Mergentheim

Der einstige Sitz der Hochmeister des 1190 gegründeten Deutschen Ordens, das Residenzschloss Mergentheim, ist heute ein vielbeachtetes Museum im schönen Taubertal. Die Daueraus-



stellung ist dem Deutschen Orden und der Stadtgeschichte gewidmet, umfasst aber auch Funde aus der Jungsteinzeit, die Adelheimische Altertumssammlung und das Mörike-Kabinett. Während man durch die einstigen Prunk- und Wohnräume des Ordens wandelt, bekommt man en passant einen Eindruck vom fürstlichen Leben der Hochmeister. Kunsthistorisch herausragend sind die Berwarttreppe, welche als Glanzleistung

der Renaissancearchitektur gilt, sowie die Schlosskirche, ein Juwel barocker Baukunst. Wer mehr wissen möchte: Das Museum bietet täglich Führungen an, auch Sonderführungen wie z. B. Kostümführungen oder interaktive Programme sind buchbar. Ebenso empfehlenswert ist ein Spaziergang durch den Schlosspark, eine Parkanlage im englischen Stil mit Platanen-Allee, Weiher und botanischen Schönheiten.

i Residenzschloss Mergentheim, Schloss 16, 97980 Bad Mergentheim, Tel. 07931.123 060, www.schloss-mergentheim.de

→ Öffnungszeiten: April–Okt. Mi–So u. Feiertage 10.30–17 Uhr.
Nov.–März Mi–Sa 14–17 Uhr, So u. Feiertage 10.30–17 Uhr

♿ Barrierefrei: Mit leichten Einschränkungen, Führungen für Gehbehinderte

H Anfahrt: Ab Bhf. Bad Mergentheim ca. 5 Min. Fußweg

Stuppacher Madonna

Bad Mergentheim

Die weltberühmte „Stuppacher Madonna“ zählt neben dem Isenheimer Altar zu Matthias Grünewalds Hauptwerken. Dieses Meisterwerk der christlichen Kunst entstand um 1516, wurde mehrmals aufwändig restauriert und strahlt (im wahrsten Sinne des Wortes) seitdem in seinem ursprünglichen Glanz in der Seitenkapelle der Pfarrkirche Mariä Krönung im Bad Mergentheimer Stadtteil Stuppach. Auffallend (schön) sind die leuchtenden



Farben und die vielen Details, die man auf dem auf Nadelholz gemalten Bild entdecken kann: z. B. botanisch exakt wiedergegebene Blumen und Pflanzen oder die mit feinsten Pinselstrichen herausgearbeitete Stadtkulisse im Hintergrund. Viele dieser Details sind Teil einer komplexen Bildsymbolik, so etwa der blühende und gleichzeitig

Früchte tragende Baum. Da die Madonna aus konservatorischen Gründen nur sehr selten auf Reisen in die großen Museen der Metropolen geht, führt kein Weg an Bad Mergentheim–Stuppach vorbei, wenn man das berühmte Marienbild sehen will.

i Kapellenpflege Stuppacher Madonna, Matthias-Grünewald-Str. 41, 97980 Bad Mergentheim, Tel. 07931.2605, kontakt@stuppacher-madonna.de,

www.stuppacher-madonna.de



Öffnungszeiten: Tägl. 8.30–18.30 Uhr



Barrierefrei: Kirche; 1 Stufe zur Kapelle



Eintritt frei



Anfahrt: Ab Bhf. Bad Mergentheim mit Buslinie 19 bis „Stuppach“

Kloster Bronnbach

Bronnbach

Malerisch liegt die ehemalige Zisterzienserabtei Kloster Bronnbach in landschaftlicher Abgeschiedenheit; sie gehört zu den ältesten und besterhaltenen Klosteranlagen des Zisterzienserordens in Süddeutschland. Das 1803 säkularisierte Kloster stammt aus der Mitte des 12. Jahrhunderts und weist sowohl romanische wie auch gotische und barocke Stilelemente auf. Herzstück der weitgehend intakten Klosteranlage ist die spätromanische Klosterkirche mit ihren barocken Altären und dem Chorgestühl. An die Kirche schließt sich ein gotischer Kreuzgang an. Zu den weiteren Sehenswürdigkeiten gehören der barocke Josephsaal und



der Bernhardsaal, das Refektorium mit Deckengemälden von Johann Adam Remele, die stuckierten Zimmer der Äbte und die Orangerie mit dem größten Außenfresko nördlich der Alpen. Der Klosterbesuch lässt sich gut kombinieren mit einer Veranstaltung der „Bronnbacher Kultouren“ oder einer Weinprobe in der „Vinothek Taubertal“ im aus dem späten 12. Jahrhundert stammenden ehemaligen Cellarium des Klosters.

i Kloster Bronnbach, Bronnbach 9, 97877 Wertheim, Tel. 09342.9352 02020, www.kloster-bronnbach.de

→ Öffnungszeiten: Mitte März–1. Nov.: Mo 11–17.30 Uhr, Di–So u. Feiertage 10–17.30 Uhr. 2. Nov.–Mitte März: Do–So 11–16 Uhr

H Anfahrt: Ab Bhf. Bronnbach ca. 5 Min. Fußweg

Schloss Villa Ludwigshöhe

Edenkoben

Ludwig I., König von Bayern (1786–1868), ist es zu verdanken, dass mitten in der Südpfalz ein toskanisch anmutendes Schloßchen steht. Schloss Villa Ludwigshöhe war des italophilen Königs Sommerresidenz; hier erholte sich seine Hoheit vom Regieren und ließ den Blick über die Rheinebene schweifen. Bis heute ist das vierflügelige Schloß mit seinen dorisch-ionischen Säulen und der doppelstöckigen Loggia ein Blickfang – und beliebtes



Ausflugsziel. Der Besuch lohnt sich: Das Schloß ist gut erhalten und frisch saniert, bemerkenswert sind vor allem die kostbaren Edelholzböden sowie die Decken- und Wandmalereien. Außerdem finden in der Villa regelmäßig Ausstellungen und Konzerte statt. Wunderbar entspannen lässt es sich in der „Osteria 1846“ bei mediterranen Speisen oder einem Aperitivo auf der Terrasse. Wer danach noch ein wenig die Natur genießen möchte: Villa Ludwigshöhe ist Ausgangspunkt diverser Rundwanderwege. Einer führt z. B. in den Weinort St. Martin (3 Std.), ein anderer zur Rietburg und durchs Triefenbachtal (3,5 Std.).

i Schloss Villa Ludwigshöhe, Villastr. 64, 67480 Edenkoben, Tel. 0261.6675 4820. Führungen: Tel. 06323.93 016, www.burgenlandschaft-pfalz.de

🗺 Öffnungszeiten: Mitte März–Okt. Mi–So u. Feiertage 10–18 Uhr. Nov.: Sa, So u. Feiertage 10–17 Uhr. Dez.–Mitte März geschl.

♿ Barrierefrei: Alle Räume (außer der historischen Küche), WC; Video- u. Audioguide in Gebärdensprache u. Leichter Sprache

📍 Anfahrt: Ab Neustadt Hbf. mit Regionalbahn bis „Edenkoben/Bahnhof“, ab dort mit VRNflexline (Buchung über myVRN-App möglich) bis „Villa Ludwigshöhe“



Burg Berwartstein

Erlenbach

Die Felsenburg Berwartstein ist eine echte Raubritterburg, denn hier lebte einst der Hofmarschall und Heerführer der kurpfälzischen Streitkräfte Hans Trapp (eigentlich Hans von Trotha), der vor allem für seine Raubzüge und Schandtaten bekannt war. Die gut erhaltene und in Rheinland-Pfalz einzige bewohnte Burg kann



man mit oder ohne Führung besichtigen. Zu sehen sind die alten Folter- und Waffenkammern des Hofmarschalls, Ritterrüstungen, eine Steinschleuder, ein Rammbock, der Original-Burgbrunnen – und immer wieder wird man überrascht von herrlichen Ausblicken in den Pfälzer Wald. Ein Hauch von Grusel schwingt mit, wenn man sich bei Kerzenlicht durch die unterirdischen Anlagen der Burg führen lässt. Erholen kann man sich danach bei Speis und Trank entweder in der schön gestalteten Außengastronomie oder der beheizten Orangerie. Auf der Speisekarte stehen regionale Spezialitäten, Flammkuchen und hausgemachte Kuchen. Der Burgbesuch ist gut kombinierbar mit einer Wanderung durch den Pfälzer Wald.

i Burg Berwartstein, 76891 Erlenbach, Tel. 06398.210,
www.burgberwartstein.de

📅 Öffnungszeiten: März–Okt. tägl., Nov.–Feb. Sa u. So

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Bhf. Dahn mit Ruftaxi 2553 bis Erlenbach, Haltestelle „Berwartstein/Seehof“; von dort ca. 200 Meter Fußweg

Heidelberger Schloss






Heidelberg

Das Heidelberger Schloss ist wahrscheinlich die bekannteste Ruine Deutschlands. Am besten fährt man vom Kornmarkt aus mit der Bergbahn hinauf. Oben angelangt, kann man die prächtigen Paläste der weltberühmten Ruine mit der kostenlosen App „Monument BW“ (Deutsch, Englisch, Französisch) entdecken. Es ist aber auch ein Audioguide (in zwölf Sprachen) erhältlich, mit dem die Geschichte des Schlosses akustisch erlebbar wird – wenn



man z. B. Mark Twains Liebeserklärung an das Schloss lauscht. Einer Führung sollten sich Gäste anschließen, die die ehemaligen Paläste der Kurfürsten, wie z. B. den Ruprechts- und Friedrichsbau mit Schlosskapelle, sowie den Königssaal im Frauenzimmerbau von innen besichtigen

wollen. Täglich finden Führungen auf Deutsch und Englisch statt und sind in zahlreichen anderen Sprachen buchbar. Ein Besuch im Deutschen Apotheken-Museum kommt einem Streifzug durch die Geschichte der Heilkünste gleich. Wer sich über das Große Fass wundert: Im 16. Jahrhundert zahlten die Untertanen ihre Steuern in Naturalien und die Winzer hatten ihren Anteil in dieses Fass zu schütten.

-  Schloss Heidelberg, Schlosshof 1, 69117 Heidelberg, Tel. 06221.53 840 (Mo-Fr), www.schloss-heidelberg.de
-  Öffnungszeiten: Schlossbereich/Fass: Tägl. 9–18 Uhr.
Deutsches Apotheken-Museum: Tägl. 10–18 Uhr
-  Barrierefrei: Schlossführungen für hörgeschädigte, sehbehinderte u. mobilitätseingeschränkte Menschen u. in Einfacher Sprache; behindertengerechte WCs im Besucherzentrum u. Gläsernen Saalbau. Infos: www.schloss-heidelberg.de/besuchsinformation/hinweise
-  Für Kinder geeignet
-  Anfahrt: Ab Heidelberg Hbf mit Buslinien 20 bis „Rathaus/ Bergbahn“, von dort ca. 15 Min. Fußweg o. mit der Bergbahn (nicht im VRN-Tarif) bis „Schloss“



Kloster Lorsch & Freilichtlabor Lauresham Lorsch

Das UNESCO Weltkulturerbe Kloster Lorsch war eines der wichtigsten geistlichen, kulturellen und politischen Zentren des Frankenreichs. Das heute prominenteste Gebäude ist die um 900 errichtete karolingische Königshalle. Sie gilt als einer der best-erhaltenen Bauten der Karolingerzeit in Deutschland. Erhalten ge-



blieben sind außerdem ein Fragment der Klosterkirche, die Zehntscheune sowie die Klostermauer. Die Grundrisse einiger der früheren Gebäude sind durch Abdrücke auf der Rasenfläche kenntlich gemacht, sodass man sich eine Vorstellung der einstigen Anlage machen kann. Das Museums-

zentrum informiert über die wechselvolle Geschichte des Klosters. Empfehlenswert sind die von der Deutschen UNESCO Kommission ausgezeichneten museumspädagogischen Workshops: Nach einer Führung erproben die Teilnehmer*innen, wie man z. B. mit Gänsekiel schreibt, Arzneimittel wie im Mittelalter herstellt, Zinn gießt oder mittelalterliche Bodenfliesen prägt. Interessant ist auch das experimental-archäologische „Freilichtlabor Lauresham“, wo man erfährt, wie es sich wahrscheinlich auf einem karolingischen Herrenhof lebte. Ein Besuch des Schaudepots Zehntscheune rundet die Zeitreise ab: Bauskulptur- und Grabungsfunde zeugen von der einstigen Macht und dem Reichtum des Klosters.

i Kloster Lorsch, Nibelungenstr. 35, 64653 Lorsch, Tel. 06251.869 200, www.kloster-lorsch.de

🕒 Öffnungszeiten Museumszentrum: Di-So u. Feiertage 10-17 Uhr. Führungen Königshalle u. Freilichtlabor: Siehe Website

♿ Barrierefrei: Siehe www.kloster-lorsch.de/besuch/barrierefreiheit

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Bhf. Lorsch ca. 10 Min. Fußweg.

Barockschloss Mannheim

Das Mannheimer Schloss entstand ab 1720 und zählt zu den größten Barockschlössern Europas. Herzstücke des Schlosses sind das Treppenhaus mit den Deckengemälden, der prächtige Rittersaal und die Prunkräume. Der „Erlebnisraum Hofmusik“ im Tra-



bantensaal lässt die große Zeit des Mannheimer Hoforchesters unter Kurfürst Carl Theodor von der Pfalz lebendig werden: Original-Instrumente, Gemälde, Kompositionen (an Audio-Stationen abhörbar) und Filme vermitteln das Besondere der „Mannheimer Schule“ und ihre Bedeutung für die Musikgeschichte. In mehreren Ausstellungen erfährt man jede Menge über die Geschichte des Schlosses und das Leben

am Hof. Die Ausstellung „Kostbarkeiten am Mannheimer Hof“ etwa zeigt Objekte aus dem Schloss und was die ehemaligen Schlossbewohner*innen einst mit Leidenschaft sammelten. Und das berühmte Paradeschlafzimmer von Kurfürst Carl Philipp lässt sich virtuell via VR-Brillen erleben.

i Barockschloss Mannheim, Bismarckstr., Schloss Mittelbau, 68161 Mannheim, Tel. 0621.292 2891, www.schloss-mannheim.de

→ Öffnungszeiten: Di–Fr 10–16 Uhr, Sa, So u. Feiertage 10–17 Uhr

♿ Barrierefrei: Für mobilitätseingeschränkte u. hörgeschädigte Menschen. Infos: www.schloss-mannheim.de/besuchsinformation/hinweise

🌿 Umweltrabatt: 10 % auf den Erw.-Eintrittspreis (Standard) bei Vorlage eines gültigen VRN-, Länder- o. Deutschland-Tickets

Ⓜ Anfahrt: Ab Mannheim Hbf ca. 10 Min. Fußweg o. mit Stadtbahnlinie 1 o. 6 bis „Schloss“



Burg Dilsberg

Neckargemünd

Hoch über dem Neckartal und dem Kraichgau thront die Burg Dilsberg. Trotz zahlreicher Kämpfe und Kriege gelang es niemandem, die im 10./11. Jahrhundert angelegte Burg zu zerstören. Zur Ruine wurde sie erst 1822: Nachdem sie dem Land Baden 20



Jahre lang als Staatsgefängnis gedient hatte, gab man den Grafenpalas, das Amtshaus, Teile der Mauer und die Vorburg zum Abriss frei. Wenige Jahre später, 1895, wurde sie teilweise restauriert. Ausgelöst hatten dies der beginnende Tourismus und die spätromantisch geprägte Jugend- und Wanderbewegung. Heute zeigt sich die Burg in gut saniertem, rekonstruiertem Zustand; man kann sie mit oder ohne Führung besuchen. Besonders interessant ist

der 75 Meter lange Brunnenstollen. Im Winter ist er jedoch für Besucher*innen gesperrt, weil dann teils stark gefährdete Fledermausarten dort ihr Winterquartier aufschlagen und nicht gestört werden wollen. Sehr schön ist auch ein Bummel durch die um die Burg angelegte mittelalterliche Bergfeste mit ihren netten Einkehrmöglichkeiten.

i Burghofweg, 69151 Neckargemünd, Tel. 06223.6154, www.burgfeste-dilsberg.de

Tourist-Information, Neckarstr. 21, 69151 Neckargemünd, Tel. 06223.3553, www.neckargemuend.de (Termine öffentl. Führungen u. Buchungen Gruppenführungen)

➔ Öffnungszeiten Burg: April–Okt. Di–So 10–17.30 Uhr. Brunnenstollen: Mai–Sept. Di–So u. Feiertage 10–17.30 Uhr. Führungen (ohne Anmeldung): Mai–Sept. So u. Feiertage 15 Uhr

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Bhf. Neckargemünd mit Buslinie 753 bis „Dilsberg, Vor dem Tor“

Hambacher Schloss

Neustadt/Weinstraße

„Hinauf Patrioten, zum Schloss, zum Schloss!“ Diesem Aufruf folgten am 27. Mai 1832 rund 30 000 Menschen aus Deutschland, Frankreich sowie Polen und sie begaben sich vom Marktplatz in Neustadt hinauf zum Hambacher Schloss. Hier demonstrierten sie für ein geeintes Deutschland, politische Grundrechte und ein solidarisch verbundenes Europa. Seither gilt das Schloss als „Wiege der deutschen Demokratie“. Ausgezeichnet mit dem „Europäischen Kulturerbe-Siegel“ steht es zudem symbol-



und beispielhaft für die Ideale und die Geschichte Europas. Die Dauerausstellung im Schloss ist der deutschen Demokratiegeschichte gewidmet und zeichnet sich durch ihre interaktive Aufmachung aus. Im ersten Ausstellungsteil erklären Exponate, Mitmach-Stationen und Hintergrundinformationen bildhaft

und kurzweilig die Ereignisse rund um das Hambacher Fest am 27. Mai 1832. Der zweite Ausstellungsteil schlägt den Bogen vom Jahr 1832 in unsere Gegenwart. Unter dem Motto „Farbe bekennen!“ laden interaktive Stationen dazu ein, mitzumachen, abzustimmen, zu kommentieren und den eigenen Bekennermut zu überprüfen. Stärkung und einen wunderbaren Ausblick bietet das „Restaurant 1832“. Das Hambacher Schloss eignet sich auch als Ausgangspunkt oder Zwischenstation für Wanderungen durch den Pfälzerwald und entlang des „Pfälzer Weinsteigs“.

- Hambacher Schloss**, 67434 Neustadt, Tel. 06321.926 290, www.hambacher-schloss.de
- Öffnungszeiten:** März–Nov. tägl. 9.30–18 Uhr. Dez.–Feb. tägl. 9.30–17 Uhr. **Führungen:** Siehe Website
- Barrierefrei:** Zertifiziert von „Reisen für Alle“
- Für Kinder geeignet**
- Umweltrabatt:** 1,- € auf den Erw.-Eintrittspreis bei Vorlage eines gültigen VRN- oder Ländertickets
- Anfahrt:** Ab Neustadt Hbf mit Buslinie 502 bis „Hambach, Schloss“



Schloss & Schlossgarten Schwetzingen

Als Lustschloss im Barock- und Rokokostil konzipiert, war das Schwetzingen Schloss einst die Sommerresidenz des berühmten Kurfürsten Carl Theodor (1724–1799). Später richteten die Großherzöge von Baden das zweite Obergeschoss im Stil des



Empire und Biedermeier ein. Seit 1919 ist das Schloss ein Museum; die historischen Räume sind mit einer Führung zu besichtigen. Mindestens genauso sehenswert wie das Schloss ist der Schlossgarten. Die Mischung aus barocker Gartenarchitektur und Englischem Landschaftspark macht ihn zu einer der bemerkenswertesten Gartenanlagen Europas. Das Rokoko-Theater, die Festsäle, die Orangerie, der Apollo-Tempel als „Naturtheater“ und ein Badehaus zeugen vom schönen Leben von anno dazumal. Eine wahre Pracht ist jedes Frühjahr die Blüte der Japanischen Zierkirschen, wenn sich ein Teil des Gartens in ein rosa-weißes Blütenmeer verwandelt.

i Schloss & Schlossgarten, Schloss Mittelbau, 68723 Schwetzingen, www.schloss-schwetzingen.de
Infos u. Anmeldung Führungen: Tel. 06221.658 880, service@schloss-schwetzingen.com

🕒 Öffnungszeiten Schlossgarten: Sommerzeit tägl. 9–19.30 Uhr. Winterzeit tägl. 9–16.30 Uhr. Führungszeiten Schloss: Siehe Website

🌿 Umweltrabatt: 10 % auf den Erw.-Garteneintritt bei Vorlage eines gültigen Deutschland-Tickets (auch ohne VRN-Logo)

H Anfahrt: Ab Bhf. Schwetzingen ca. 5 Min. Fußweg o. mit Buslinien 710, 711, 717 o. 750 bis „Schlossplatz“

Burg Steinsberg

Sinsheim

Die Burg Steinsberg (11./12. Jh.) an der Burgenstraße ist ein beliebtes Ausflugsziel. Sie liegt auf dem 333 Meter hohen Steinsberg und ist mit ihrem eindrucksvollen achteckigen Bergfried schon von Weitem zu sehen. Von hier aus bietet sich ein herrlicher Blick über die sanfte Hügellandschaft des Kraichgau – bei gutem Wetter bis hin zum Königstuhl, dem Katzenbuckel, Stromberg und Pfälzerwald, weshalb die Burg auch gerne der „Kompass des Kraichgau“ genannt wird. Doch nicht nur die besondere Lage der Burg beeindruckt, sondern auch die ringförmige Anlage der Wehrmauern und der gute Zustand des Bergfrieds; der Turm ragt 30 Meter in die Höhe und hat eine Mauerstärke von bis zu knapp vier Metern. Für den Bau der gesamten Burganlage wurde Schilfsandstein verwendet. Wer mehr über die Baugeschichte und die einstigen Burgbewohner*innen erfahren möchte, kann sich einer Führung anschließen. Ein Spaziergang um die Burg und durch die Weinberge ebenso wie der Besuch der hübschen St.-Anna-Kapelle am Fuße der Burg runden den Ausflug ab. Den Hunger stillt die Burgschenke mit regionalen Spezialitäten.



Der Turm ragt 30 Meter in die Höhe und hat eine Mauerstärke von bis zu knapp vier Metern. Für den Bau der gesamten Burganlage wurde Schilfsandstein verwendet. Wer mehr über die Baugeschichte und die einstigen Burgbewohner*innen erfahren möchte, kann sich einer Führung anschließen. Ein Spaziergang um die Burg und durch die Weinberge ebenso wie der Besuch der hübschen St.-Anna-Kapelle am Fuße der Burg runden den Ausflug ab. Den Hunger stillt die Burgschenke mit regionalen Spezialitäten.

Für den Bau der gesamten Burganlage wurde Schilfsandstein verwendet. Wer mehr über die Baugeschichte und die einstigen Burgbewohner*innen erfahren möchte, kann sich einer Führung anschließen. Ein Spaziergang um die Burg und durch die Weinberge ebenso wie der Besuch der hübschen St.-Anna-Kapelle am Fuße der Burg runden den Ausflug ab. Den Hunger stillt die Burgschenke mit regionalen Spezialitäten.

i Burg Steinsberg, Steinsberg 1, 74889 Sinsheim-Weiler. Infos u. Führungen: Tourist-Info Sinsheim, Tel. 07261.404 109, www.sinsheimer-erlebnisregion.de

Burgschenke Burg Steinsberg, Tel. 07261.65 266, www.burg-steinsberg.de

→ Öffnungszeiten: Frei zugänglich

♿ Barrierefrei: Burgzugang (teilweise uneben) u. Innenhof sowie Burgschenke inkl. WCs barrierefrei

😊 Für Kinder geeignet

🚌 Anfahrt: Ab Sinsheim Hbf mit Buslinie 763 o. Ruftaxi 7955 bis „Weiler, Ortsmitte“, von dort 10 Min. Fußweg, Tel. 07261.3777, Vorbestellung spätestens 1 Std. vor Abfahrt. Besonderer Tarif: Mit VRN-Jahreskarte oder Semester-Ticket frei



Dom zu Speyer

Speyer

Der im 11. Jahrhundert erbaute Dom zu Speyer gilt als die weltweit größte romanische Kathedrale. 1981 nahm die UNESCO dieses Meisterwerk mittelalterlicher Baukunst in ihre Weltkulturerbe-Liste auf. Kaiser Konrad II. hatte die kreuzförmige Basilika als



Zeichen seiner Herrschaft erbauen lassen; vier Salier-Kaiser und vier Könige sind hier beerdigt. Die Funde aus den Kaisergräbern sind im benachbarten Historischen Museum der Pfalz zu sehen. Der Dom sticht in vielerlei Hinsicht hervor, vor allem aber durch seine erhabene Schlichtheit. Aus der frühesten Bauphase stammt die Krypta, eine der größten und schönsten Unterkirchen des Abendlandes. Im Kaisersaal über der Vorhalle beeindruckt monumentale Fresken aus dem 19. Jahrhundert. Von April bis Oktober führt der Weg von dort aus weiter zur Aussichtsplattform im Südwestturm mit spektakulärem Blick über Stadt und Rhein. Wer mehr über die Geschichte wissen möchte, kann beim Domkapitel eine Führung buchen. Im Anschluss bietet sich ein Bummel durch die hübsche Innenstadt Speyers an, die reich an historischen Bürger- und Fachwerkhäusern, Adels- und Patriziersitzen ist.

i Domkapitel Speyer, 67343 Speyer, www.dom-zu-speyer.de

🕒 Öffnungszeiten Dom: April–Okt. Mo–Sa 9–19 Uhr, So 12–17 Uhr, Nov.–März Mo–Sa 9–17 Uhr, So 12–17 Uhr. Kaisersaal u. Aussichtsplattform: April–Okt.

H Anfahrt: Ab Speyer Hbf mit Buslinie 561 bis „Dom/Stadthaus“

Burg Lichtenberg

Thallichtenberg

In der im Jahr 1200 errichteten Burg Lichtenberg im Pfälzer Bergland bei Kusel kann man ohne Weiteres einen ganzen Tag verbringen, denn auf dem Burggelände befinden sich zwei interessante Museen. Das Musikantenland-Museum in der Zehntscheune präsentiert das Wandermusikanten-Gewerbe seit 2026 in einer neuen Dauerausstellung. Die Region trägt den Beinamen „Musikantenland“, weil Kapellen durch die ganze Welt zogen und



so den Lebensunterhalt ihrer Familien sicherten. Im Museum sind viele der weit gereisten Instrumente ausgestellt, Medien- und Hands-on-Stationen laden zu einer interaktiven Reise ins Musikantenland ein. Ein Besuch im benachbarten Urweltmuseum GEOSKOP

führt in die Welt von vor 300 Millionen Jahren, als die Pfalz am Äquator lag. Zu sehen sind einzigartige Fossilien und Rekonstruktionen der damaligen Tier- und Pflanzenwelt. Hungrigen sei das stimmungsvolle Burgrestaurant empfohlen.

i Burg Lichtenberg, Burgstr. 17, 66871 Thallichtenberg,
www.burglichtenberg-pfalz.de

Burgrestaurant: Tel. 06381.998 7236. Burgführungen/Musikantenland-Museum: Tel. 06381.8429.

Urweltmuseum GEOSKOP: Tel. 06381.993 450,
www.urweltmuseum-geoskop.de

→ Öffnungszeiten Burg: Ganzjährig. Urweltmuseum: April-Okt. Di-So 10-17 Uhr, Nov.-März Di-So 12-17 Uhr. Musikantenland-Museum: Wiedereröffnung Mitte Mai 2026 (siehe Webseite). Burgrestaurant: Mi-So (Uhrzeiten tel. erfragen)

♿ Barrierefrei: Siehe Website

😊 Für Kinder geeignet

🌿 Umweltrabatt: 10 % auf die Familien-Kombikarte bei Vorlage eines gültigen VRN-Fahrscheins

H Anfahrt: Ab Bhf. Kusel mit Ruftaxi 2992 bis „Thallichtenberg, Burg Lichtenberg“



Schloss & Schlossgarten Weikersheim

Direkt am Marktplatz von Weikersheim steht eines der bedeutendsten Renaissance-Schlösser Deutschlands. Die ehemalige Residenz der Grafen von Hohenlohe wurde im 16. Jahrhundert von einer Wasserburg zum prunkvollen Schloss ausgebaut. Berühmt sind der Rittersaal (um 1600) mit seiner kunstvollen Kassettendecke, einer Meisterleistung der deutschen Renaissancebaukunst, und die fast vollständig erhaltene Barockausstattung



der Wohnräume. Das Schloss ist nur im Rahmen einer Führung zu besuchen. Sehenswert ist aber auch der barocke Schlosspark, angelegt im Stil von Versailles, mit Orangerie und mehr als 50 Steinstatuen. Darüber hinaus lohnt sich ein Spaziergang durch das idyllische Weikersheim mit seinen stattlichen Amtshäusern am barocken Marktplatz, den Fachwerkhäusern, dem Kornbau mit dem Tauberländer-Dorfmuseum, der gotischen Stadtkirche und dem Rokokobrunnen.

i Schloss und Schlossgarten Weikersheim, Marktplatz 11, 97990 Weikersheim, Tel. 07934.992 950, www.schloss-weikersheim.de

➔ Öffnungszeiten: April–Okt. Di–So 9–18 Uhr, Nov.–März Di–So 10–17 Uhr

♿ Barrierefrei: Schlossgarten

🌿 Umweltrabatt: 0,70 € auf die Erw.-Eintrittskarte bei Vorlage eines gültigen VRN-, Länder- o. Deutschland-Tickets

H Anfahrt: Ab Bhf. Weikersheim ca. 5 Min. Fußweg

Burg & Burgpark Gamburg

Werbach-Gamburg

Malerisch thront die Gamburg über der Tauber und lädt zu einer Reise in die Vergangenheit ein. Im Gegensatz zu vielen anderen Burgen wurde die Gamburg nie zerstört und sie ist seit ihrer Erbauung vor mehr als 850 Jahren bis zum heutigen Tag bewohnt, angeblich sogar auch von 21 Geistern. Seit 2001 ist sie als „Kul-



turdenkmal von besonderer Bedeutung“ gelistet. Das ist u. a. dem kulturhistorisch herausragenden Rittersaal mit romanischen Doppelarkaden und den erst 1986 wiederentdeckten „Barbarossa-Fresken“ geschuldet. Die Fresken entstanden um 1200 und sind damit die ältesten weltlichen Wandmalereien nördlich der Alpen. Am Fuße der Burgmauern erstreckt sich der weitläufige, aufs Feinste gestaltete Burgpark. Angelegt als barocker Heckengarten nach Plänen aus dem 17. Jahrhundert, birgt er neben Wasserspielen, Statuen und Nymphenbrunnen so manch botanische Rarität. Rast und Ruh unter Spitzahorn und Palmen, umgeben von Lavendel, Zitrus-, Feigen- und Olivenbäumen, bietet das Terrassen-Café im Burghof – mit Blick ins schöne Taubertal.

- i** Burg & Burgpark Gamburg, Burgweg 29, 97956 Werbach-Gamburg, Tel. 09348.605, www.burg-gamburg.de
- ➔** Öffnungszeiten: 1. Aprilwochenende bis 1. Novemberwochenende: Sa, So u. Feiertage 14–18.30 Uhr, letzter Einlass 17 Uhr. Rittersaal nur mit Führung
- ♿** Barrierefrei: Burgpark, Burg teilweise barrierefrei. Details unter: www.burg-gamburg.de/ihr-besuch/ihr-weg-zu-uns
- H** Anfahrt: Ab Bhf. Gamburg (Tauber) ca. 15 Min. Fußweg



Burg Wertheim

Wertheim

Hoch über der historischen Altstadt Wertheims, am Zusammenfluss von Main und Tauber, thront stolz und erhaben die einstige Stauferburg. Sie gilt als eine der größten Burgruinen Süddeutschlands. Im 12. Jahrhundert errichtet, wurde sie im Laufe der Jahrhunderte immer weiter ausgebaut. Obwohl durch einen tiefen Graben und eine mächtige Wehranlage gesichert, wurde sie während des Dreißigjährigen Krieges von schwedischen, kai-



serlichen und schließlich bayerischen Truppen stark beschädigt. Heute kann man die Buranlage nahezu komplett besichtigen. Sie gewährt außerdem eine wunderbare Sicht in die Flusstäler von Main und Tauber und dient kulturellen Veranstaltungen wie z. B. Konzerten im Burggraben. Besonders schön sind die restaurierten, prachtvoll stuckierten Festsäle im „Neuen Archiv“ (Burgeingang), das Bollwerk, der Palas, der Bergfried und der Löwensteiner Bau. Wer sich nach dem kurzen Aufstieg und der Besichtigung stärken möchte, kann dies im Burgrestaurant tun.

i Burg Wertheim, Schlossberg 11, 97877 Wertheim, Tel. 09342.913 238, www.burgwertheim.de
Führungen: Tourismus Region Wertheim GmbH, Gerbergasse 16, 97877 Wertheim, Tel. 09342.935 090, www.tourismus-wertheim.de

→ Öffnungszeiten: Tägl. 9 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit (wetterbedingte Änderungen möglich). Öffentliche Burgführungen: April–Okt. So 14.30 Uhr

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Bhf. Wertheim ca. 15 Min. Fußweg

Pfalzmuseum für Naturkunde Bad Dürkheim

Das Pfalzmuseum für Naturkunde – POLLICHIA-Museum befindet sich in der ehemaligen Herzmühle im Bad Dürkheimer Stadtteil Grethen. Die großformatigen Makroaufnahmen von Pflanzen und Tieren an der Außenwand sind eine schöne Einstimmung auf das, was die Besucher*innen im Inneren des Hauses erwartet. Bodenvitrinen laden zum Entdecken der unterschiedlichen Gesteinsformen der Pfalz ein. Schwerpunktthemen der Dauerausstellung, die sich über fünf Stockwerke erstreckt, sind



die Geologie, Flora und Fauna der Pfalz, das Biosphärenreservat Pfälzerwald-Nordvogesen, ökologische Zusammenhänge und Abhängigkeiten ebenso wie der Naturschutz. Sonderausstellungen ergänzen die ständige Ausstellung. Das Museumspädagogik-Team bietet (interaktive) Führungen für Kinder wie Erwachsene an (mindestens zwei Wochen vorher anmelden).

i Pfalzmuseum für Naturkunde – POLLICHIA-Museum,
Kaiserslauterer Str. 111, 67098 Bad Dürkheim,
Tel. 06322.94 130, www.pfalzmuseum.de

→ Öffnungszeiten: Di-So 10-17 Uhr

😊 Für Kinder geeignet

🌿 **Umweltrabatt: 0,70 € auf den Eintrittspreis bei Vorlage eines gültigen VRN-Tages-Tickets**

H **Anfahrt: Ab Bhf. Bad Dürkheim mit Buslinie 485 bis „Pfalzmuseum“**

Gräfliche Sammlungen & Elfenbeinmuseum Erbach

Die bekannteste Attraktion Erbachs im Odenwald ist das prächtige Schloss, welches sowohl die bedeutenden Sammlungen des Grafen Franz I. zu Erbach-Erbach (1754–1823) als auch das Deutsche Elfenbeinmuseum beherbergt. Die Gräflichen Sammlungen befinden sich in den original erhaltenen Sälen und Salons und vermitteln somit bildhafte Einblicke in das Leben am Hof von damals. Im neugotischen Rittersaal versetzen Waffen und Rüstun-



gen (alle im Original) sowie die Geschichten der einstigen Besitzer die Besucher*innen in die Welt des Mittelalters. Kunst- und kulturhistorische Highlights sind die Römischen Zimmer mit antiken Skulpturen und das Chinesische Zimmer mit ostasiatischer Keramik. Das Deutsche Elfenbeinmuseum ist das einzige Museum seiner Art in Europa. Die Elfenbeinschnitzerei gelangte durch Graf Franz I. in den Odenwald, denn dieser führte den exotischen Werkstoff bei den Bein- und Horndrehern von Erbach ein und verlieh ihnen 1783 einen Zunftbrief. Erbach entwickelte sich damals zu einem der bedeutendsten europäischen Zentren der Elfenbeinschnitzerei. Die Ausstellung führt von den Anfängen der Erbacher Elfenbeinschnitzerei bis in die Moderne.

i Gräfliche Sammlungen & Deutsches Elfenbeinmuseum
Schloss Erbach, Marktplatz 7, 64711 Erbach,
Tel. 06062.809 360,

www.schloesser-hessen.de/de/schloss-erbach

📍 Öffnungszeiten: Siehe Website

H Anfahrt: Ab Bhf. Erbach 5 Min. Fußweg

Deutsches Schuhmuseum Hauenstein

Für dieses Museum sollte man sich Zeit nehmen, denn hier schreitet man durch die komplette Geschichte der Schuhindustrie von 1750 bis heute. In einer im Bauhausstil errichteten ehemaligen Schuhfabrik geht es um die Schuhproduktion der vergangenen zwei Jahrhunderte und den Übergang von der manuellen zur maschinellen Herstellung. Das Museum informiert aber auch am Beispiel der Geschichte Hauensteins über die sozialen Auswirkungen der Industrialisierung auf die Menschen. Das Erd-



geschoss ist der Zeit bis 1918 gewidmet, als sich Hauenstein von einem armen Bauern- und Waldarbeiterdorf zum Industriezentrum entwickelte. Im zweiten Obergeschoss ist die Zeit zwischen 1918 und 1945 dokumentiert. Im ersten Obergeschoss geht es um die Zeit ab 1945; besonders originell ist eine Promi-Schuhsammlung. Weitere Sehenswürdigkeiten sind

die historische Schuhsammlung von Ernst Tillmann und das ins Schuhmuseum integrierte Pfälzische Sportmuseum, welches die 200-jährige Turn- und Sportgeschichte der Region anhand von über 600 Exponaten, Filmen und Fotos veranschaulicht.

i Deutsches Schuhmuseum Hauenstein, Turnstr. 5,
76846 Hauenstein, Tel. 06392.923 3340,

www.museum-hauenstein.de

🕒 Öffnungszeiten: Feb. tägl. 13–16 Uhr, März–Nov. tägl. 9.30–
17 Uhr. Jan. u. Dez. geschl. Sportmuseum bis ca. Ende 2026
geschl.

♿ Barrierefrei: Für Gehbehinderte

🌿 Umweltrabatt von 1,- € Ermäßigung bei Vorlage eines gültigen VRN-Fahrscheins

📍 Anfahrt: Ab Bhf. Hauenstein-Mitte 20 Min. Fußweg

KÖRPERWELTEN Museum Heidelberg

Das Alte Hallenbad von Heidelberg ist seit 2017 wieder „belebt“: Die weltbekannte „KÖRPERWELTEN“-Ausstellung des Heidelberger Anatoms Gunther von Hagens und der Kuratorin Dr. Angelina Whalley hat hier eine dauerhafte Bleibe gefunden. Von Hagens hat mit seiner Erfindung der Plastination eine Möglichkeit gefunden, Körper, Organe und Gefäße zu konservieren und sie somit der Nachwelt auf ewig zu erhalten. Seine Plastinate sind



seit Mitte der 1990er Jahre in Ausstellungen rund um den Globus zu sehen. Im ehemaligen Männerbad sind nun, auf zwei Stockwerke verteilt, Exponate ganzer Körper und einzelner Organe, Gefäßplastinate sowie transparente Querschnitte des menschlichen Körpers ausgestellt. Was für die einen ein Gruselkabinett sein mag, ist für die anderen eine buchstäblich unter die Haut gehende Entdeckungsreise in die Welt der Anatomie. Denn bei den Plastinaten liegen Muskeln, Organe und Nervenstränge frei: Man blickt quasi ins Innerste des menschlichen Körpers und erfährt dabei eine ganze Menge über den eigenen Körper und seine Funktionen.

i KÖRPERWELTEN Museum „Anatomie des Glücks“,
Altes Hallenbad, Poststr. 36/5, 69115 Heidelberg,
Tel. 06221.136 2920, www.koerperwelten.de/heidelberg

🕒 Öffnungszeiten: Tägl. 10–18 Uhr

♿ Barrierefrei für Gehbehinderte

H Anfahrt: Ab Heidelberg Hbf ca. 12 Min. Fußweg

Kurpfälzisches Museum Heidelberg

Mitten in der Heidelberger Altstadt vermittelt das Kurpfälzische Museum ein lebendiges Bild der einstigen Kurpfalz und ihrer Residenzstadt Heidelberg. Und nicht nur das: Die Bestände des kunst- und kulturgeschichtlichen Museums spannen einen Bogen von archäologischen Zeugnissen und prächtigen Interieurs bis hin zu meisterlichen Gemälden aus fünf Jahrhunderten, darunter bedeutende Werke der Moderne, u. a. von Wilhelm Lehmbruck, Ernst Ludwig Kirchner und Hanna Nagel. Zu den Muse-



umsschätzen zählen Tilman Riemenschneiders Zwölfboten-Altar, das imposante Gemälde des Heidelberger Schlossgartens von Jacques Fouquières sowie das Tafelsilber der Kurfürstin Elisabeth Augusta von der Pfalz. Auch große und kleine Multimedia-Fans kommen im Museum auf ihre Kosten: Die „HD Discovery Station“ bietet eine virtuelle Zeitreise durch die Jahrtausende.

i Kurpfälzisches Museum, Hauptstr. 97, 69117 Heidelberg,
Tel. 06221.583 4020, www.museum-heidelberg.de

🕒 Öffnungszeiten: Di-So 10-18 Uhr

♿ Barrierefrei: Details unter www.heidelberg.huerdenlos.de

📍 Anfahrt: Ab Heidelberg Hbf mit Buslinie 33 bis „Universitätsplatz“, von dort ca. 5 Min. Fußweg o. mit Buslinie 20 bis „Peterskirche“, von dort ca. 7 Min. Fußweg

Museum Sammlung Prinzhorn Heidelberg

Die Sammlung Prinzhorn ist ein Museum für Kunst von Menschen mit psychischen Ausnahme-Erfahrungen. Ihr historischer Bestand umfasst circa 8 000 Zeichnungen, Aquarelle, Gemälde, Skulpturen, textile Arbeiten und Texte aus der Zeit von 1800 bis 1945. Dieser weltweit einzigartige Fundus wurde größtenteils von dem Kunsthistoriker und Psychiater Hans Prinzhorn (1886–1933) während seiner Zeit als Assistenzarzt an der Psychiatrischen Klinik



der Universität Heidelberg zusammengetragen. Auch heute noch wächst die Sammlung beständig; die Neuerwerbungen seit 1980 umfassen bis dato rund 32 000 Kunstobjekte von Menschen mit Psychiatrieerfahrungen. Im Museum zu sehen sind die Dauer- ausstellung „Die Sammlung Prinzhorn – von ‚Irenkunst‘ zur Outsider Art“ und jährlich zwei bis drei Sonderausstellungen.

i Sammlung Prinzhorn, Klinik für Allgemeine Psychiatrie, Universitätsklinikum Heidelberg, Voßstr. 2, 69115 Heidelberg, Tel. 06221.564 739, www.sammlung-prinzhorn.de

📅 Öffnungszeiten: Di, Do–So 11–17 Uhr, Mi 11–20 Uhr

H Anfahrt: Ab Heidelberg Hbf mit Straßenbahnlinie 5 oder Buslinie 20 bis „Stadtbücherei“, von dort ca. 10 Min. Fußweg

Völkerkundemuseum vPST Heidelberg

Die Statue eines freundlich lächelnden Buddhas weist auf das Völkerkundemuseum hin und lädt die Besucher*innen ein, ungewohnte Perspektiven auf die Welt zu entdecken. Seit 1921 ist das Völkerkundemuseum im Palais Weimar, einer der ältesten Stadtresidenzen Heidelbergs, untergebracht und präsentiert in Wechselausstellungen Kunstwerke und ethnografische Objekte aus Asien, Afrika und Ozeanien. Das können Masken und Skulpturen aus West- und Zentralafrika sein oder Farbholzschnitte,



Kunst- und Alltagsgegenstände aus Ostasien, Südostasien oder dem Nahen Osten. Ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm begleitet die Ausstellungen und der wunderschöne Museumsgarten lädt zum Verweilen ein. Trägerin des Museums ist die J. & E. von Portheim-Stiftung. Stiftung, Museum sowie ein Großteil der Sammlung sind dem jüdischen Wissenschaftler, Sammler und Mäzen Victor Goldschmidt und seiner Frau Leontine, geb. von Portheim, zu verdanken.

i Völkerkundemuseum vPST, Hauptstr. 235 (Palais Weimar), 69117 Heidelberg, Tel. 06221.22 067, www.vkm-vpst.de

🕒 Öffnungszeiten: Mi–Sa 14–18 Uhr, So u. Feiertage 11–18 Uhr

📍 Anfahrt: Ab S-Bhf. Heidelberg Altstadt 7 Min. Fußweg

Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern (mpk) Kaiserslautern

Das prachtvolle Gebäude des mpk beherbergt eine wertvolle Sammlung von Gemälden und Plastiken aus dem 19. bis 21. Jahrhundert, hochkarätige kunsthandwerkliche Exponate sowie eine umfangreiche grafische Sammlung. In der Gemäldesammlung sind Werke von Anselm Feuerbach, Carl Spitzweg und den Im-



pressionisten Max Liebermann, Max Slevogt, Lovis Corinth u. a. zu sehen. Der deutsche Expressionismus ist mit keinen Geringeren als Max Beckmann, Ernst Ludwig Kirchner, August Macke und Wilhelm Lehmbruck vertreten. Arbeiten von Ernst Wilhelm Nay, Willi Baumeister und Hans Arp stehen für abstrakte Kunstströmungen nach 1945. Die Sonderausstellungen des mpk sind zeitgenössischen Kunstentwicklungen gewidmet.

i mpk, Museumsplatz 1, 67657 Kaiserslautern,
Tel. 0631.364 7201, www.mpk.de

🕒 Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr–So u. Feiertage 10–17 Uhr,
Do 11–20 Uhr

♿ Barrierefrei: Ein Seiteneingang, alle Räume, ein museums-
pädagogisches Atelier u. ein WC barrierefrei

🆓 Eintritt frei: Ständige Sammlung kostenfrei. Genereller freier
Eintritt für Kinder, Schüler*innen u. Studierende. Freier
Eintritt für alle: 1. Sa im Monat

H Anfahrt: Ab Kaiserslautern Hbf mit Buslinie 102 bis „Stadt-
mitte“ o. „Benzinoring“, von dort 5–10 Min. Fußweg

Kunstverein Ludwigshafen

Ludwigshafen

Der Kunstverein Ludwigshafen wurde 1928 gegründet und zählt damit zu den ältesten Kunstvereinen in Rheinland-Pfalz. Mit dem Ziel, das kulturelle Leben der Stadt mitzugestalten, präsentiert der Verein junge zeitgenössische Kunst aus dem In- und



Ausland. Er bietet eine Plattform für experimentelle künstlerische Ansätze und möchte mit der Entdeckung wegweisender Positionen junge Künstler*innen fördern. Die Vielseitigkeit der Medien (Malerei, Skulptur, Videokunst, Fotografie und Installationen) bestimmt das Programm. 2009 eröffnete der Kunstverein die Kinder- und Jugendkunstschule unARTig. Mit

einem breitgefächerten, originellen Kursangebot möchte unARTig junge Menschen zwischen vier und 16 Jahren für zeitgenössische Kunst begeistern. Die Kinder und Jugendlichen lernen nicht nur malen, zeichnen, basteln oder modellieren, sondern probieren auch verschiedene Materialien aus, experimentieren im Fotolabor oder lernen, wie man andere Kinder durch Ausstellungen führt („Kinder führen Kinder“).

i Kunstverein Ludwigshafen e. V., Rathausplatz 10, 67059 Ludwigshafen, Tel. 0621.528 055 und während des Jahresprogramms 2026 „Noch nicht: Utopie im Entstehen“ im öffentlichen Raum der Ludwigshafener Innenstadt, www.kunstverein-ludwigshafen.de

Öffnungszeiten: Siehe Website

Für Kinder geeignet

Eintritt frei, Veranstaltungen: Pay What You Want

Anfahrt: Ab Ludwigshafen Hbf mit Buslinie 75 bis „Rheingalerie“

Wilhelm-Hack-Museum Ludwigshafen

Joan Mirós 55 Meter lange und zehn Meter hohe bunte Keramikfassade hat das Wilhelm-Hack-Museum zu einem Wahrzeichen der Stadt Ludwigshafen gemacht. Hinter der Fassade verbergen sich Meisterwerke des 20. und 21. Jahrhunderts von Künstler*innen wie Piet Mondrian, Kasimir Malewitsch, Andy Warhol und Alexandra Alexandrowna Exter. Den Schwerpunkt



bilden Werke der Klassischen Moderne und der konstruktiv-konkreten Kunst, einer Stilrichtung der abstrakten Kunst, mit der das Museum international bekannt wurde. Neben jährlich wechselnden Sammlungspräsentationen bietet das Museum Sonderausstellungen, Workshops und Projekte, wie z. B. den hack-museumsgARTen direkt hinter dem Museum: ein Urban-

Gardening-Projekt, bei dem jede*r in Kisten und Kästen Blumen, Gemüse und Kräuter anbauen darf. Ebenfalls sehenswert ist die Rudolf-Scharpf-Galerie – das junge Schaufenster für zeitgenössische künstlerische Positionen des Wilhelm-Hack-Museums.

- i** Wilhelm-Hack-Museum, Berliner Str. 23, 67059 Ludwigshafen, Tel. 0621.504 3045, www.wilhelmhack.museum
Rudolf-Scharpf-Galerie, Hemshofstraße 54, 67063 Ludwigshafen, Tel. 0621.504 3045
- 📅** Öffnungszeiten: Di, Mi u. Fr 11–18 Uhr, Do 11–20 Uhr, Sa, So u. Feiertage 10–18 Uhr
- ♿** Barrierefrei: Teilweise; Führungen in Leichter Sprache, Gebärdensprache u. für Menschen mit Sehbehinderung auf Anfrage. Mehr Infos unter www.wilhelmhack.museum/de/besuch/barrierefreiheit
- 🌿** **Umweltrabatt:** Bei Vorlage eines VRN-, Länder- o. Deutschland-Tickets gilt für Erw. der ermäßigte Eintritt
- 🎟** Eintritt frei: Jeden Samstag; während Umbauphasen; Rudolf-Scharpf-Galerie
- 📍** **Anfahrt:** Ab S-Bhf. Ludwigshafen-Mitte ca. 10 Min. Fußweg o. ab Ludwigshafen Hbf mit Linie 4 bis „Pfalzbau/Wilhelm-Hack-Museum“. Rudolf-Scharpf-Galerie: Mit Buslinie 78 bis „Goerdelerplatz“, von dort kurzer Fußweg

Kunsthalle Mannheim

Die Kunsthalle Mannheim ist eine der ersten Bürgersammlungen der Moderne. Aktuell umfasst die Sammlung rund 2 300 Gemälde, 860 Skulpturen und Installationen, 34 000 Grafiken und 800 Objekte der angewandten Kunst. Dazu zählen Meisterwerke der Malerei und Grafik von Édouard Manet über Max Beckmann bis Francis Bacon, Skulpturen von Auguste Rodin bis Thomas Hirschhorn ebenso wie Installationen von Alicja Kwade, Rebecca Horn, William Kentridge, Joseph Kosuth und James Turrell. Da-



rüber hinaus ist die Kunsthalle bekannt für ihre hochkarätigen Sonderausstellungen. Ein wichtiger Schwerpunkt der wissenschaftlichen Arbeit bildet die Provenienzforschung. Die Kunsthalle bietet regelmäßig öffentliche Führungen, Kunstgespräche und Workshops für Kinder wie Erwachsene an.

- i** Kunsthalle Mannheim, Friedrichsplatz 4, 68165 Mannheim, Tel. 0621.293 6430, www.kuma.art
- 🕒** Öffnungszeiten: Di–So u. Feiertage 10–18 Uhr, 1. Mi im Monat bis 22 Uhr
- ♿** Infos zur Barrierefreiheit: www.kuma.art/de/ihr-besuch-der-kunsthalle-mannheim/barrierefreiheit
- 🆓** Eintritt frei: 1. Mi im Monat 18–22 Uhr
- 📍** Anfahrt: Ab Mannheim Hbf ca. 10 Min. Fußweg o. mit Stadtbahnlinie 3, 4 o. 5A bis „Kunsthalle“

MARCHIVUM

Mannheim

Das MARCHIVUM ist ein besonderer Ort, in jeder Hinsicht. Denn es ist – in einem umgebauten Hochbunker untergebracht – Mannheims Archiv, Haus der Stadtgeschichte sowie Ort der Erinnerung. Ein Besuch lohnt sich allein schon wegen der zwei multimediale und interaktiven Dauerausstellungen: „Typisch Mannheim!“ zeichnet die Stadtgeschichte von der Gründung Mannheims 1606/07 bis heute nach, während es in „Was hat das mit mir



zu tun?“ ganz konkret um Mannheim während des Nationalsozialismus geht. Recherche-Stationen bieten darüber hinaus die Möglichkeit, die Biografien von Opfern wie Täter*innen der NS-Diktatur nachzuverfolgen. Sonderausstellungen und Veranstaltungen ergänzen das Programm.

Das MARCHIVUM betreut außerdem die KZ-Gedenkstätte Sandhofen, die an 1 070 Polen erinnert, welche hier inhaftiert waren und bei Daimler-Benz Zwangsarbeit leisten mussten.

- i** MARCHIVUM, Archivplatz 1, 68169 Mannheim, Tel. 0621.293 7027, www.marchivum.de. Infos zur KZ-Gedenkstätte: www.kz-gedenkstaette-sandhofen.de
- ➔** Öffnungszeiten: Ausstellungen: Di, Do–So u. Feiertage (außer 24. u. 31.12.) 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr. Archiv: Di, Mi, Fr 8–16 Uhr, Do 8–18 Uhr
- ♿** Barrierefrei: Für gehbehinderte oder auf einen Rollstuhl angewiesene Menschen zugänglich
- 🚫** Eintritt frei: Sonderausstellungen und KZ-Gedenkstätte
- H** Anfahrt: Ab Mannheim Hbf mit Stadtbahnlinie 4 o. 3 bis „Alte Feuerwache“, weiter mit Buslinie 53 bis „Marchivum“

Planetarium Mannheim

Ein Ausflug zum Mond? Ein Spaziergang über die Milchstraße? Kein Problem! Im Mannheimer Planetarium können Kinder und Erwachsene wunderbar in die fantastische Welt der Sterne, Planeten und Galaxien eintauchen und Wissenschaft hautnah erleben. Hier zeigt sich z. B. der Sternenhimmel, wie er in Europa fast nirgends mehr zu sehen ist. Die Vorführungen dauern circa eine Stunde. Neben klassischen Astronomieprogrammen bietet das Planetarium Programme für Kinder, Musikshows, Vorträge und



kulturelle Veranstaltungen an. Für Schulklassen finden (nach telefonischer Reservierung) vormittags altersgemäße Einführungsvorträge in die Himmelskunde mit Projektion und Erläuterung des Sternenhimmels statt.

i Planetarium Mannheim, Wilhelm-Varnholt-Allee 1,
68165 Mannheim, Tel. 0621.415 692,
www.planetarium-mannheim.de

→ Vorstellungszeiten: Siehe Website

♿ Barrierefrei: Komplet. Rollstuhlfahrer*innen können sich
tel. anmelden

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Mannheim Hbf mit Stadtbahnlinie 6 bis
„Planetarium“

Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim

Die Reiss-Engelhorn-Museen (rem) sind ein international agierender Museumskomplex, bedeutender Ausstellungsstandort und etabliertes Forschungszentrum. Zu den rem zählen das Museum Weltkulturen, das Museum Zeughaus (wegen Sanierung bis Herbst 2027 geschlossen) mit dem Forum Internationale Fotografie, das Museum Bassermannhaus für Musik und Kunst mit ZEPHYR – Raum für Fotografie sowie das Museum Peter & Traudl



Engelhornhaus. Mit diesen Ausstellungshäusern bilden die rem ein eigenes Museumsviertel in der Mannheimer Innenstadt. Das Spektrum der Ausstellungen reicht von der frühen Menschheitsgeschichte bis zur zeitgenössischen Fotografie. Highlights 2026/27 sind die Sonderausstellungen „Saurier – Faszination Urzeit“ (bis 2.8.2026), „Leonardo da Vinci. Erfindungen erleben“ (11.10.2026–30.5.2027), „Polizeifotografie. Vor und hinter der Absperrung“ (8.11.2026–27.6.2027), „Schamanen Sibiriens. Zwischen den Welten“ (20.9.2026–27.6.2027) und „Der Mond – Himmelskörper und Sehnsuchtsort“ (19.9.2027–2.7.2028).

i Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Weltkulturen D5, 68159 Mannheim, Tel. 0621.293 3771,

www.rem-mannheim.de

🕒 Öffnungszeiten: Di-So 10-17 Uhr

♿ Barrierefrei: Ausstellungsräume, Aufzüge, WCs; Begleithunde erlaubt. Weitere Infos unter

www.rem-mannheim.de/info-service/museum-fuer-alle/

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Mannheim Hbf mit Stadtbahnlinie 6 o. 4A bis „Rathaus/REM“

TECHNOSEUM Mannheim

Das TECHNOSEUM in Mannheim gehört zu den großen Technikmuseen Deutschlands. Die Dauerausstellung zeigt Neuerungen in Naturwissenschaften und Technik vom 18. Jahrhundert bis heute. Viele der ausgestellten Maschinen sind funktionstüchtig und werden von speziell geschultem Personal regelmäßig vorgeführt – von der original erhaltenen Textilweberei aus dem Schwarzwald bis hin zur zischenden Dampfmaschine. Darüber hinaus zeigt das TECHNOSEUM, welche Auswirkungen technische Innovationen auf Leben und Arbeit hatten. Deshalb können die Besucher*innen



z. B. nicht nur eine funktionstüchtige Lokomotive Baujahr 1896 unter Dampf erleben, sondern erfahren auch, wie hart die Arbeitsbedingungen von Lokführern und Heizern einst waren. In mehreren Mitmach-Ausstellungen kann man u. a. eine Rohrpost verschicken, per Elektrolyse und Knallgasreaktion eine Wasserstoffrakete zünden oder sich vom Greifarm-Roboter HORST mit KI erstellte Bilder malen lassen. Diverse digitale Angebote von der kostenlosen App bis zu kindgerechten und interaktiven Animationsfilmen ergänzen das Ausstellungslebnis.

i TECHNOSEUM, Museumsstr. 1, 68165 Mannheim,
Tel. 0621.42 989, www.technoseum.de

🕒 Öffnungszeiten: Di–So u. Feiertage 9–17 Uhr

♿ Barrierefrei: Nicht vollständig; barrierearme WCs; barrierefreie Führungen, öffentliche Führungen für Sehbehinderte und in Gebärdensprache; Assistenzhunde erlaubt

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Mannheim Hbf mit Stadtbahnlinie 6 o. 9 bis „Luisenpark/Technoseum“

Eisenbahnmuseum der Pfalz Neustadt/Wstr.

Das Eisenbahnmuseum in Neustadt ist ein Leckerbissen für alle Lokomotiv- und Wagenfans. Stilgerecht ist es im ältesten noch in Betrieb befindlichen Lokschuppen Europas untergebracht. Der Schuppen, 1847 als Teil der ersten pfälzischen Eisenbahnlinie Neustadt – Ludwigshafen von der Pfalzbahn gebaut, befindet sich weitgehend im Originalzustand und steht, ebenso wie das dazugehörige Werkstattgebäude, unter Denkmalschutz.



Schwerpunkt des Museums sind Fahrzeuge der ehemaligen süddeutschen Länderbahnen, unter ihnen die beiden letzten Original-Dampflokomotiven sowie ein Personenwagen aus der Pfalzbahnzeit. Auch Dampf-, Diesel- und E-Loks sowie Triebwagen aus der Zeit der Deutschen Reichs-

und Bundesbahn sind ausgestellt. Die meisten Loks und Wagen dürfen von innen besichtigt werden. Ein Highlight ist die 134 Quadratmeter große Spur-1-Modellbahnanlage im Obergeschoss des Lokschuppens. Wer ein Gefühl dafür bekommen möchte, wie das Reisen mit der Dampflok anno dazumal war, dem sei eine Fahrt mit dem „Kuckucksbähnel“, einem historischen Dampfzug mit über 100 Jahre alten Wagen, empfohlen. Das Kuckucksbähnel verkehrt zwischen Neustadt, Lambrecht und Elmstein.

i Eisenbahnmuseum der Pfalz, Schillerstr. 3, 67434 Neustadt, Tel. 06321.30 390 (Mi–Fr 9–13 Uhr),

www.eisenbahnmuseum-neustadt.de

➔ Öffnungszeiten: März–Okt. Mi–Fr 10–13 Uhr, Sa, So u. Feiertage 10–16 Uhr. Gruppen nach Anmeldung auch außerhalb der Öffnungszeiten. Weihnachten bis Ende Feb. geschl.

Fahrtzeiten Kuckucksbähnel: Siehe Website

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Neustadt Hbf ca. 5 Min. Fußweg

Römermuseum Osterburken

Das kleine Osterburken hat ein großes Thema: den Limes als UNESCO-Welterbe und das Verhältnis von Römern und Germanen. Das Römermuseum präsentiert die Funde aus Osterburken und der Region und informiert über Archäologie, Religion und Kulturgeschichte auf beiden Seiten der römischen Grenze. Highlights sind das Relief des Lichtgottes Mithras und der Tempelbezirk der Benefiziarier. Im konservierten Bad kann das Wellness-Programm der Bevölkerung am Limes nachempfunden werden.



In der Umgebung ist der Limes an vielen Stellen erhalten und kann besichtigt werden. In einer Parkanlage nahe dem Römermuseum befinden sich die konservierten Mauern und ausgehobenen Gräben des freigelegten Kastells. Die antike Wehranlage besticht durch ihre Größe und gibt ein beeindruckendes Bild ab. Der Nachbau eines Limesturms, etwa ein Kilometer südlich von Osterburken, zeigt den Bauzustand der Grenzanlage im 3. Jahrhundert n. Chr. Der Abstecher zu dem begehbaren Turmbad lässt sich gut verbinden mit einer Wanderung.

i Römermuseum, Römerstr. 4, 74706 Osterburken,
Tel. 06291.415 266, www.roemermuseum-osterburken.de

➔ Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr, an Feiertagen auch Mo geöffnet

🌿 Umweltrabatt: 1,- € bei Vorlage eines gültigen VRN-Tages-, Baden-Württemberg- o. Deutschland-Tickets

H Anfahrt: Ab Bhf. Osterburken ca. 6 Min. Fußweg

Gedenkstätte KZ Osthofen

Osthofen

Das KZ Osthofen bei Worms wurde im März 1933 auf dem Gelände einer ehemaligen Papierfabrik errichtet und gehörte damit zu den sogenannten „frühen“ Konzentrationslagern des Nationalsozialismus.



Bis zu seiner Auflösung im Juli 1934 waren dort ca. 3 000 Gegner des NS-Regimes inhaftiert: vor allem KPD- und SPD-Mitglieder ebenso wie Gewerkschafter, aber auch Angehörige des Zentrums, Juden, Zeugen Jehovas und Sinti. Die heutige Gedenkstätte ist dem Andenken

dieser Menschen gewidmet. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Überlieferungen der Zeitzeugen, ihre Lebensgeschichten und Dokumente. Anhand einzelner biografischer Informationen über verfolgte Personen wird den Besucher*innen der gnadenlose NS-Terror vor Augen geführt. Aber auch die Karrieren von Tätern aus der Region werden durch Kurzbiografien dargelegt. Darüber hinaus dient die Gedenkstätte der Dokumentation, Erforschung und pädagogischen Vermittlung der NS-Zeit. Schwerpunkte der Dauerausstellung sind die KZs Osthofen und Hinzert (1939–45) sowie Verfolgung und Widerstand in Rheinland-Pfalz von 1933–1945. Anna Seghers, die dem KZ Osthofen mit ihrem Roman „Das siebte Kreuz“ (1942) ein literarisches Denkmal setzte, ist ein eigener Raum gewidmet.

- i** Gedenkstätte KZ Osthofen, Ziegelhüttenweg 38, 67574 Osthofen, Tel. 06242.910 810, Treffpunkt öffentl. Führung: Foyer, www.gedenkstaette-osthofen-rlp.de
- 🕒** Öffnungszeiten: Di–Fr 9–17 Uhr, Sa 13–17 Uhr, So u. Feiertage 11.30–17 Uhr. Öffentliche Führung: Feb.–Dez. jeden 1. So im Monat um 14 Uhr
- ♿** Barrierefrei: Zugang Dauerausstellung, WC; Gruppenführungen für Blinde- u. Sehbehinderte nach Anmeldung; Führungen für Gehörlose nach Absprache u. Bereitstellung eines/einer Gebärdendolmetscher*in
- 🆓** Eintritt u. öffentl. Führung kostenfrei
- 📍** Anfahrt: Ab Bhf. Osthofen wenige Min. Fußweg

Dynamikum Science Center Pirmasens

Im Pirmasenser Science Center lassen sich alltägliche ebenso wie ungewöhnliche Phänomene ganz ohne Laborkittel erforschen. Durch Tüfteln und Ausprobieren an diversen Exponaten wird auf spielerische Art deutlich, dass in uns allen ein*e Entdecker*in steckt. Auf zwei Etagen und gut 4 000 Quadratmetern taucht man in die Welt der Naturwissenschaften, Technik, Biomechanik und des Sports ein. Mithilfe von rund 160 Exponaten bewegen die Besucher*innen entweder sich selbst oder etwas ande-



res und tricksen dabei an den zahlreichen interaktiven Stationen so manches Naturgesetz (vermeintlich) aus. Im Dynamikum rollt eine Kugel den Berg hinauf, ein Haus dreht sich, steht aber gleichzeitig still, man kann in Echtzeit u. a. gegen Steinzeitwesen um die Wette rennen, seinen Luftsprung durch Kameras in einer 360-Grad-Ansicht festhalten lassen und vieles mehr.

i Dynamikum Science Center Pirmasens, Im Rheinberger, F röhnstr. 8, 66954 Pirmasens, Tel. 06331.239 430, www.dynamikum.de

→ Öffnungszeiten: Siehe Website

♿ Barrierefreiheit: Zertifiziert von „Reisen für Alle“ als „teilweise barrierefrei für Gehbehinderte u. Rollstuhlfahrer*innen“. Details unter: www.dynamikum.de/besuch-planen

😊 Für Kinder geeignet

🌿 Umweltrabatt: 1,50 € auf den regulären Erw.-Preis o. 3,- € auf den Preis der Familienkarte bei Vorlage eines gültigen VRN-, Länder- o. Deutschland-Tickets

H Anfahrt: Ab Pirmasens Hbf ca. 8 Min. Fußweg (ausgeschildert); ab Busbahnhof „Exerzierplatz“ 6 Min. Fußweg o. mit Buslinie 202 o. 208 bis „Rheinberger/Dynamikum“

Mittelalterliches Kriminalmuseum Rothenburg o. d. Tauber

Im 1396 erbauten ehemaligen Verwaltungssitz des Johanniterordens befindet sich heute das Mittelalterliche Kriminalmuseum. Mit rund 2 000 Exponaten aus über 1 000 Jahren Justizgeschichte ist es Europas größtes Museum zur mittelalterlichen



und frühneuzeitlichen Rechtskunde. Hier geht es z. B. um das Recht in germanisch-fränkischer Zeit, um Kirche und Recht, um Inquisitionsverfahren, aber auch um Aberglauben, aufsehenerregende Kriminalfälle, um Räuber, Hexen und Scharfrichter. Anschaulich – im wahrsten Sinne des Wortes – werden die Beweis- und Strafverfahren präsentiert, denn das Museum verfügt über eine umfangreiche Sammlung von Folterinstrumenten sowie Geräten zum Vollzug von Leibes-, Lebens- und Ehrenstrafen. Zu sehen sind z. B. die Eiserne Jungfrau, Halsgeigen,

Schandmasken, eine Streckbank und ein Schandkorb. Nach dem Besuch ist man um einiges klüger und sicherlich froh, im Hier und Jetzt zu leben.

i Mittelalterliches Kriminalmuseum, Burggasse 3–5,
91541 Rothenburg ob der Tauber, Tel. 09861.5359,
www.kriminalmuseum.eu

→ Öffnungszeiten: Tägl. geöffnet. Details siehe Website

H Anfahrt: Ab Bhf. Rothenburg o. d. Tauber ca. 15 Min. Fußweg
Richtung Innenstadt/Marktplatz

Gondwana – Das Praehistorium Schiffweiler

Noch nie etwas vom Kontinent Gondwana gehört? Dann auf nach Schiffweiler im Saarland! Denn hier lernt man den erdgeschichtlichen Großkontinent kennen, der 500 Millionen Jahre die südliche Hemisphäre dominierte. Das naturhistorische Erlebnismuseum auf dem Gelände der ehemaligen Grube Reden präsentiert 4,5 Milliarden Jahre Erdgeschichte auf äußerst spektakuläre Weise. So wandert man durch urzeitlich nachgestaltete



Landschaften, begegnet prähistorischen Riesenskorpionen, urtümlichen Libellen und etlichen Dinosauriern in Lebensgröße. Mit der Zeitexpress Reiseagentur Z.E.R.A. geht's auf eine Reise in die letzten 47 Millionen Jahre. In zwölf Zeitzonen durchläuft man die wichtigsten Phasen der Evolutionsgeschichte von Mensch und Tier. Ein Highlight ist die weltweit größte Dinosaurier-Show: ein Urzeit-Spektakel mit digital-animierten Dinosauriern in Lebensgröße.

i Gondwana Praehistorium e. K., Bildstockstraße,
66578 Schiffweiler, Tel. 06821.931 6325,
www.gondwana-das-praehistorium.de

📅 Öffnungszeiten: Siehe Website

😊 Für Kinder ab 6 Jahre geeignet. Kinder unter 18 Jahren nur in Begleitung eines Erwachsenen

H Anfahrt: Ab Bhf. Landsweiler-Reden mit Buslinie 701 o. 307 bis „Humboldtstraße“, von dort ca. 6 Min. Fußweg

Technik Museum Sinsheim

Schon von Weitem grüßen die beiden Überschall-Jets Concorde und Tupolev Tu-144 die Museumsbesucher*innen. Auf dem Museumsdach in Startposition aufgestellt, thronen die begehbaren Rekord-Passagierflugzeuge über den 3 000 Zeitzeugen der Technikgeschichte: Hunderte von Oldtimern, PS-starke Motorräder, schicke Sportwagen, Formel-1-Legenden, riesige Dampfloks, historische Rennräder und viele mehr. Wechselnde Sonderausstellungen, Fahrzeug- und Clubtreffen runden das Angebot ab. Ein



besonderes Erlebnis ist der Besuch des IMAX 3D Kinos. Kristallklare Bilder werden viermal schärfer als Full HD auf eine gigantische Leinwand projiziert. Unterstützt durch einen gleichmäßig verteilten Raumklang sind die IMAX-Dokumentationen und neuesten Hollywood-Blockbuster sogar körperlich spürbar.

i Technik Museum Sinsheim, Museumsplatz, 74889 Sinsheim, Tel. 07261.92 990, www.sinsheim.technik-museum.de

🕒 Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr; Sa, So u. Feiertage 9–19 Uhr

♿ Barrierefrei: Der Großteil des Museums; fast alle begehbaren Ausstellungsstücke, Restaurant, WCs

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Bhf. Sinsheim–Museum/Arena

Historisches Museum der Pfalz Speyer

Das Historische Museum der Pfalz zählt mit seinen Sammlungen und Sonderausstellungen zu den bedeutendsten Museen des Landes. Es befindet sich in einem prächtigen Bau direkt am Domplatz und präsentiert jedes Jahr spannende Sonderausstellungen zu großen kulturhistorischen Themen wie „Sisi – unverstanden & unsterblich“ (ab 20.12.2026) oder Erlebnisausstellungen wie „Superheroes“ (bis 18.10.2026). Auch interaktive Fami-



lienausstellungen, die zum Mitmachen einladen, gehören zum Repertoire des Museums. Das Haus beherbergt außerdem das Dom- und Diözesanmuseum, welches unter dem Titel „Kreuz und Krone“ einzigartige Originale und Funde wie die Grabkronen der salischen Kaiser und Könige zeigt.

- Historisches Museum der Pfalz, Domplatz, 67346 Speyer, Tel. 06232.620 222, www.museum.speyer.de
- Öffnungszeiten: Di–So 10–18 Uhr. Sonderöffnungszeiten: Siehe Website
- Barrierefreiheit: Zertifiziert von „Reisen für Alle“
- Für Kinder geeignet
- Umweltrabatt: 2,- € auf den regulären Erw.-Eintritt für die Sammlungen bei Vorlage einer gültigen VRN- oder Deutschland-Tickets**
- Anfahrt: Ab Speyer Hbf mit Buslinie 561 bis „Domplatz“**

Museum SchPIRA

Speyer

Schpira, Warmaisa und Magenza – so nannte die jüdische Bevölkerung von Speyer, Worms und Mainz einst ihre Heimatstädte. Im Mittelalter bildeten sie einen Verbund, genannt SchUM, der die Architektur, Kultur, Religion und Rechtsprechung der mittel- und osteuropäischen jüdischen Diaspora maßgeblich prägte. Seit 2021 sind die SchUM-Stätten UNESCO-Weltkulturerbe. In Speyer erzählt



das Museum SchPIRA im Judenhof mit der mittelalterlichen Synagoge und dem rituellen Tauchbad Mikwe die Geschichte der Speyerer SchUM-Gemeinde. Synagoge und Mikwe wurden im 12. Jahrhundert erbaut; das Ritualbad gehört damit zu den ältesten erhaltenen Mikwaot nördlich der Alpen. Von den Gebäuden sind die Ost- und Westwand

der Männersynagoge, die Ostwand der Frauensynagoge und die unterirdischen Teile der Mikwe erhalten, die heute in Kombination mit einem Museumsbesuch zu besichtigen sind. Das Museum zeigt archäologische Funde, welche an die einst in Speyer fest verankerte jüdische Gemeinde erinnern. Zu sehen sind u. a. Münzen (der „Schatz von Lingenfeld“), Bodenfliesen und Grabsteine aus dem 12. bis 15. Jahrhundert, die nach der Auflösung des jüdischen Friedhofs als Treppenstufen verwendet bzw. in Mauern, Brücken und Privathäusern verbaut worden waren. Auch Teile der Judaica-Sammlung sind ausgestellt.

i Museum SchPIRA, Kleine Pfaffengasse 20/21, 67346 Speyer, Tel. 06232.291 971, www.speyer.de

Führungen: Tel. 06232.142 392

➔ Öffnungszeiten: April–Okt. tägl. 10–17 Uhr, Nov.–März Di–So 10–16 Uhr

♿ Barrierefrei: Zertifiziert von „Reisen für Alle“

H Anfahrt: Ab Speyer Hbf mit Buslinie 561 bis „Dom/Stadthaus“, von dort wenige Minuten Fußweg

Technik Museum Speyer

In ein U-Boot steigen, auf einen Seenot-Rettungskreuzer klettern oder ein Space Shuttle inspizieren – im Technik Museum Speyer erleben die Besucher*innen Technik von Unterwasser bis ins Weltall. Neben einem originalen Jumbo Jet lassen sich riesige Dampflok, mechanische Instrumente sowie historische Feuerwehrautos bestaunen. Sensationell ist die größte Raumfahrt-ausstellung Europas mit einem sowjetischen Space Shuttle. Bei



den jährlich wechselnden Sonderausstellungen sowie den zahlreichen Fahrzeugtreffen und Events sind viele der Ausstellungsstücke in Aktion zu sehen – z. B. beim legendären BRAZZELTAG® oder den „Science Fiction Treffen“ (Termine siehe Website). Eine in Deutschland einzigartige Sehenswürdigkeit ist das IMAX DOME Kino: Im Gegensatz zu anderen Kinos wird der Film hier nicht auf eine flache Leinwand, sondern auf eine riesige Kuppel projiziert.

i Technik Museum Speyer, Am Technik Museum 1,
67346 Speyer, Tel. 06232.67 080,
www.speyer.technik-museum.de

➡ Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–18 Uhr; Sa, So u. Feiertage
9–19 Uhr

♿ Barrierefrei: Zertifiziert von „Reisen für Alle“

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Speyer Hbf mit Buslinie 561 bis „Technik-Museum“

Glasmuseum Wertheim

Das Glasmuseum Wertheim, untergebracht in zwei über 500 Jahre alten Fachwerkhäusern, lädt zu einem Streifzug durch die 3 000-jährige Geschichte des Glases ein. Der Rundgang „Follow the HEART“ vermittelt anschaulich die Bedeutung von Glas in Kultur, Handwerk, Wissenschaft, Industrie und Alltag – vom antiken Luxusglas und Salbgefäßen der Antike bis zur Lichtleitfaser und der Wertheimer Glasindustrie. Das Museum führt wie



ein begehrtes Lexikon durch die Welt des Glases mit seinen vielfältigen Verwendungen. 30 experimentelle Mitmachstationen – wie z. B. ein Flohmikroskop, der Flaschenteufel oder das Liebesbarometer – lassen Kinder wie Erwachsene den Werkstoff Glas im doppelten Sinn des Wortes „be-greifen“.

Der Spielstationen-Parcours ist nach dem Hands-on-Prinzip des Bundesverbands Deutscher Kinder- und Jugendmuseen e. V. konzipiert. Heiß wird es, wenn der Museumsglasbläser „vor der Flamme“ das Glas zieht und zum Glaskugelblasen einlädt.

i Glasmuseum, Mühlenstr. 24, 97877 Wertheim,
Tel. 09342.6866, www.glasmuseum-wertheim.de

➔ Öffnungszeiten: Siehe Webseite o. tel. erfragen

😊 Für Kinder geeignet

🌿 **Umweltrabatt:** Bei Vorlage eines gültigen VRN-Fahrscheins o. Deutschland-Tickets zahlt nur eine von zwei Personen; begleitende Kinder haben freien Eintritt

H Anfahrt: Ab Bhf. Wertheim ca. 10 Min. Fußweg

Grafchaftsmuseum & Schlösschen im Hofgarten Wertheim

Im Grafchaftsmuseum lernt man die Geschichte der Burg und Grafenschaft Wertheim kennen; die 2024 eröffnete Burgabteilung wartet mit eindrucksvollen Burgmodellen und einem interaktiven Touchtisch auf. Außerdem informiert das Museum über Wert-



heims Hochwassergeschichte, über Sagen und Märchen, Kleidung und Blaudruck, über die Konfessionsgeschichte und bekannte Wertheimer Persönlichkeiten. Die Kunstsammlung umfasst Ansichten aus Wertheim und Franken mit zahlreichen Werken von Otto Modersohn und seiner Frau Louise

Modersohn-Breling. Diverse Sonderausstellungen runden das Angebot ab. Das Museum „Schlösschen im Hofgarten“ befindet sich in einem Englischen Landschaftspark und zeigt im Wechsel neue Kunst-Sonderausstellungen und Gemälde der Berliner Secession aus Stiftungssammlung.

i Grafchaftsmuseum, Rathausgasse 7-10, 97877 Wertheim, Tel. 09342.301 511, www.grafchaftsmuseum.de
Schlösschen im Hofgarten, Würzburger Str. 30, 97877 Wertheim-Eichel, www.schloesschen-wertheim.de

→ Öffnungszeiten: Grafchaftsmuseum: Di-Fr 10-12 u. 14.30-16.30 Uhr, Sa 14.30-16.30 Uhr, So u. Feiertage 14-17 Uhr.
Schlösschen: Siehe Website

♿ Barrierefrei: Grafchaftsmuseum größtenteils barrierefrei; Aufzug; barrierefreies WC

🌿 **Umweltrabatt:** Grafchaftsmuseum: **ermäßigter Eintrittspreis bei Vorlage eines gültigen VRN-Tages-Tickets, einer Jahres- o. Halbjahreskarte, eines Baden-Württemberg- o. Deutschland-Tickets. Schlösschen: Ermäßigter Eintrittspreis bei Vorlage eines gültigen VRN-Tages- o. Deutschland-Tickets**

H **Anfahrt:** Ab Bhf. Wertheim ca. 10 Min. Fußweg bis Grafchaftsmuseum u. 20 Min. bis Schlösschen im Hofgarten

Maison d'illusion

Wissembourg

Lust auf einen wirklich originellen Ort, der das Verständnis von Wirklichkeit und Wahrnehmung ein wenig auf den Kopf stellt?



Dann ist das im Dezember 2024 eröffnete Maison d'illusion, das Haus der Illusion, in Wissembourg genau das Richtige. Es überrascht mit amüsanten wie interessanten Momenten aus der Welt der Illusion. Denn hier geht's um optische Täuschung und visuelle Tricks, um körperliche Illusionen und vor allem um das eigene Entdecken von Illusionen an diversen interaktiven Stationen. Nach dem Besuch des Reichs der Illusionen bietet sich ein Bummel durch das hübsche und sehr reale Wissembourg an (s. S. 113). Der Café au lait ist hier wirklich ein Milchkaffee. Obwohl – weiß man's genau?

i Maison d'illusion, 10 rue de la république,
F-67160 Wissembourg, maisondillusion.fr/de/

→ Öffnungszeiten: Mi, Sa u. So 13.30–17.30 Uhr. Di u. Fr für angemeldete Gruppen

♿ Barrierefrei: Zugänglich für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Bhf. Wissembourg ca. 10 Min. (700 m) Fußweg

Jüdisches Museum Worms

Mehr als 900 Jahre lang gab es in Worms eine Jüdische Gemeinde. Das Jüdische Museum im Raschi-Haus gibt Einblicke in die jüdische Geschichte seit dem Mittelalter, informiert über Traditionen und Religion und erinnert an die Vertreibung und Ermordung der Jüdinnen und Juden während der Nazizeit ab 1933. Das Museum befindet sich an geschichtsträchtiger Stelle, nämlich auf den mittelalterlichen Grundmauern und Kellergewölben des einstigen Tanz-, Hochzeits- und Lehrhauses der Jüdischen Ge-



meinde und somit genau dort, wo einst jüdische Traditionen gelebt und gelehrt wurden. Die Dauerausstellung „SchUM am Rhein – Vom Mittelalter in die Moderne“ ist eine Zeitreise in die Geschichte und Blütezeit der jüdischen Gemeinden in den SchUM-Städten Speyer, Worms und Mainz. SchUM war ein innovativer Gemeindebund der drei Städte (siehe auch S. 71). Das Museum liegt in der Stadtmitte; es sind nur wenige Schritte bis zur Synagoge mit mittelalterlicher Mikwe (Ritualbad). Sehenswert sind auch die umliegenden Gassen der Altstadt, die Stadtmauer mit dem Raschitor sowie die Judengasse (Siehe auch S. 114).

i Jüdisches Museum, Hintere Judengasse 6, 67547 Worms, Tel. 06241.853 4701/-4707,

www.juedischesmuseum-worms.de

→ Öffnungszeiten: April–Okt. Di–So 11–17 Uhr, Nov.–März 11–16.30 Uhr

H Anfahrt: Ab Worms Hbf ca. 12 Min. Fußweg o. mit Buslinie 401, 402, 408 o. 409 bis „Untere Kämmererstraße“

Museum der Stadt Worms im Andreasstift Worms

In einem der schönsten Gebäude von Worms, im einstigen St. Andreasstift, einem spätromanischen Gebäudekomplex mit malerischem Innenhof, befindet sich das historische Museum der Stadt Worms. Die beiden Kreuzgang-Flügel im Erdgeschoss sind der Stadtgeschichte sowie der Geschichte des Museums gewidmet; auch ein Stadtmodell ist hier zu sehen. In den Obergeschossen finden sich zahlreiche Exponate aus der Jungsteinzeit, Bronze- sowie Eisenzeit, die in Worms und Umgebung gefunden wurden. Nicht weniger eindrucksvoll sind die Römische Abteilung sowie Funde aus der Zeit der Franken, die Worms um 500 n. Chr. besiedelten. Weitere Ausstellungsthemen sind die Stadtgeschichte des Mittelalters, Luthers historischer Auftritt vor dem Wormser Reichstag 1521 sowie die Nibelungen (mit Nibelungenkino). Für Kinder stehen Mitmach-Stationen zum Basteln, Spielen und Lesen bereit – ebenso wie eine kostenlose Rallye für die eigenständige Erkundung der Dauerausstellung. Der Kreuzgang mit seinem Innenhof und Wasserspiel wurde vor einigen Jahren zur „Klima-Oase“ ernannt und lädt während der Öffnungszeiten kostenlos zum Verweilen ein. Das Museum liegt mitten in der Stadt; weitere Sehenswürdigkeiten wie der Dom und der Jüdische Friedhof sind bequem zu Fuß erreichbar.







- i** Museum der Stadt Worms im Andreasstift,
Weckerlingplatz 7, 67547 Worms, Tel. 06241.853 4105,
www.museum-andreasstift.de
- 🕒** Öffnungszeiten: Di-So u. Feiertage (außer 24./25./31.12. u. 1.1), 11-17 Uhr
- ♿** Barrierefrei: Teilweise
- 😊** Für Kinder geeignet
- 🌿** **Umweltrabatt: 1,00 € pro Eintrittskarte bei Vorlage eines VRN- oder Deutschland-Tickets**
- 🆓** Eintritt frei: Kreuzgang/Innenhof
- H** Anfahrt: Ab Worms Hbf ca. 10 Min. Fußweg o. mit Buslinie 401 bis „Domplatz“

Diamantschleifer-Museum Brücken









Wer an Diamanten denkt, assoziiert nicht unbedingt die Pfalz mit diesem kostbaren Edelstein. Dass es doch eine Verbindung gibt zwischen dieser und dem „girl's best friend“, zeigt das Diamantschleifer-Museum in Brücken. Denn hier entstand 1888 die erste pfälzische Diamantschleiferei. Zu sehen sind zehn Arbeitsplätze sowie originalgetreue Nachschliffe der 35 berühmtesten von Hand geschliffenen Diamanten der Welt. Diamantschleifern bei der Arbeit zuschauen kann man an Sonntagen und bei Führungen.

-  Diamantschleifer-Museum, Hauptstr. 47, 66904 Brücken, Tel. 06386.993 168, www.diamantschleifermuseum.de
-  Öffnungszeiten: Di 9.30–12 Uhr, Do u. So 14–17 Uhr
-  Für Kinder geeignet
-  Anfahrt: Ab Homburg Hbf o. ab Bhf. Kusel mit Buslinie 280 bis „Brücken, Ortsmitte“

Naturpark-Zentrum Eberbach

Wie ist unsere Landschaft zu dem geworden, was sie heute ist? Welche ökologischen Zusammenhänge gibt es? Wie sind Mensch und Natur miteinander verflochten? Antworten auf solche und andere Fragen gibt das Naturpark-Zentrum in Eberbach. Vor allem Kindern bietet es Gelegenheit, interaktiv und kurzweilig die Tier- und Pflanzenwelt des Naturparks Neckartal-Odenwald zu erkunden und Erstaunliches zu entdecken.


-  Naturparkzentrum Eberbach, Kellereistr. 36, 69412 Eberbach, Tel. 06271.942 275, www.np-no.de
Gruppenführungen auf Anfrage.
-  Öffnungszeiten: Di, Do u. Fr 10–16 Uhr, Mi 10–14 Uhr, So 14–17 Uhr (und nach Absprache). In den Ferien: Siehe. Website
-  Barrierefrei: Taktile Naturpark-Karte und weitere barrierefreie Angebote unter www.naturpark-neckar-odenwald.de
-  Für Kinder geeignet
-  Eintritt frei
-  Anfahrt: Ab Bhf. Eberbach ca. 400 Meter Fußweg


Alte Samenklenge Elmstein



In einer Samenklenge werden Baumsamen aus Zapfen gewonnen und aufbereitet. Die ehemalige „Staatliche Samenklenge Elmstein“ aus dem Jahr 1913 ist heute ein Museum für Forst- und Waldgeschichte, das über die aufwendige Gewinnung der kostbaren Samen informiert, aber auch über Forstwirtschaft, Harzgewinnung, Köhlerei, Holztransport und andere waldbezogene Berufe ebenso wie über die schwere Arbeit und das bitterarme Leben der Waldarbeiter*innen und ihrer Familien.

i Alte Samenklenge, Hauptstr. 52, 67471 Elmstein,
Tel. 06328.234, www.alte-samenklenge.de


 Öffnungszeiten: Siehe Website


 Anfahrt: Ab Bhf. Lambrecht mit Buslinie 517 bis „Elmstein, Schule“


Circusmuseum Bajasseum Enkenbach-Alsenborn


Was wenigen bekannt sein dürfte: Alsenborn ist die Heimat der Seiltänzer*innen. Viele Zirkusgrößen wie die Althoffs, Trabers, Büglers oder Rosenbergs stammten aus Alsenborn und verliehen dem Ort vor allem zwischen 1870 und dem Ersten Weltkrieg ein besonderes Flair. Warum es ausgerechnet hier eine solch hohe Konzentration an Zirkusartist*innen gab, erfährt man in der kleinen Ausstellung des Circusmuseums Bajasseum.


i Circusmuseum Bajasseum, Rosenhofstr. 87,
67677 Enkenbach-Alsenborn, Tel. 06303.913 168,
www.enkenbach-alsenborn.de. Führungen auf Anfrage

 Öffnungszeiten: Tägl. 9–18 Uhr

 Barrierefrei: Ja, aber kein barrierefreies WC

 Für Kinder geeignet

 Eintritt frei

 Anfahrt: Ab Bhf. Enkenbach-Alsenborn mit Buslinie 457
o. Ruftaxi 1556 bis „Alsenborn Mitte“, von dort 50 Meter
Fußweg

Kunsthhaus Frankenthal

Das Kunsthaus ist seit 2007 lebendiger Ort für (über-)regionale Ausstellungen, Lesungen und Konzerte. Jedes Jahr am dritten Wochenende im August findet der „Kunst- und Genussmarkt“ im Garten des Kunsthauses statt. Über 40 Aussteller*innen präsentieren u. a. Mode, Schmuck, Malerei und Keramik, eine Street Food Mile sorgt für Gaumenfreuden.

- i** Kunsthaus, Mina-Karcher-Platz 42 a, 67227 Frankenthal, Tel. 06233.327 0771, www.frankenthal.de/kunsthhaus
-  Öffnungszeiten: Mi-Sa 14-18 Uhr, So 12.30-16.30 Uhr
-  Barrierefrei: Kunsthaus barrierefrei. Führungen für Menschen mit Behinderung. Weitere Infos: Siehe Website
-  Eintritt frei
- H** Anfahrt: Ab Frankenthal Hbf ca. 13 Min. Fußweg o. mit Buslinie 466 bis „CongressForum“, vor dort 200 Meter Fußweg

Spielzeughaus – Museum & Café Freinsheim

Mitten im schönen Freinsheim befindet sich ein Museum, das bei vielen Menschen nostalgische Gefühle wecken wird. Zu den Ausstellungsobjekten gehören nicht nur Puppen, Plüschtiere und Kinderbücher von anno dazumal, sondern auch eine riesige Sammlung von Blechspielzeug der Firma Bing – bis 1932 die „Rolls-Royces“ unter den Spielsachen. Kombiniert ist das Museum mit einem Café, das zu Eis, Kuchen, Apfelstrudel und Crêpes einlädt.



- i** Spielzeughaus – Museum & Café, An der Bach 9, 67251 Freinsheim, Tel. 06353.916 557 u. 0172.729 5169, www.spielzeugmuseum-freinsheim.de
-  Öffnungszeiten: <https://share.google/aFnH42FcV73zDPglQ>
-  Barrierefrei: Erdgeschoss
-  Für Kinder geeignet
-  **Umweltrabatt: 0,50 € auf den Erw.-Eintritt bei Vorlage eines gültigen VRN- oder Deutschland-Tickets**
- H** Anfahrt: Ab Bhf. Freinsheim ca. 10 Min. Fußweg

Fürther Miniaturwelten Fürth

500 Züge, 11 500 Meter Gleise, 1 200 Weichen – in Fürth befindet sich die größte Modellbahn-Schauanlage Süddeutschlands. Highlights



sind die weltgrößte Ho-Miniaturkirmes mit über 100 Fahrgeschäften und 10 000 Figuren sowie eine über 420 Quadratmeter große Ruhrgebietsanlage, in der weder die Villa Hügel noch die Zeche Zollverein fehlen. Für Kinder

gibt's eigene Spieltische und ein raffiniertes Suchspiel.

- i** Modellbahnwelt Odenwald, Krumbacher Str. 37, 64658 Fürth, Tel. 06253.930 9725, www.fuerther-miniaturwelten.de
- Öffnungszeiten: Do, Sa u. So 11–17 Uhr u. siehe Website
- ♿** Barrierefrei: Ausstellung barrierefrei, aber keine barrierefreien WCs
- 😊** Für Kinder geeignet
- 🍷** **Umweltrabatt: 1,- € für Erw. u. 0,50 € für Kinder bei Vorlage eines gültigen VRN-Tickets**
- 📍** **Anfahrt: Ab Bhf. Fürth ca. 12 Min. Fußweg o. mit Buslinie 660 o. 693 bis „Freibad“, von dort 200 Meter Fußweg**

Mark Twain Center Heidelberg

Über 60 Jahre lang hatte die US-Armee ihr Europa-Hauptquartier in der Heidelberger Südstadt. Im Mark Twain Center erhält man Zugang zu einem ehemaligen Militärgelände und kann sich in der multimedialen Ausstellung „Join the Story – 200 Jahre transatlantische Perspektiven“ interaktiv über die deutsch-amerikanischen Beziehungen informieren.

- i** Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen, Römerstr. 162, 69126 Heidelberg, Tel. 06221.583 4065, www.mark-twain-center.com
- Öffnungszeiten: Mi–So 13–18 Uhr
- ♿** Barrierefrei: Stufenlos zugänglich
- 🎫** Eintritt frei
- 📍** **Anfahrt: Ab Heidelberg Hbf mit Straßenbahnlinie 24 bis „Rheinstraße“, von dort 6 Min. Fußweg**

Textilmuseum Max Berk Heidelberg



Seit der Heidelberger Textilfabrikant Max Berk 1978 dieses Museum ins Leben rief, dreht sich in der ehemaligen Kirche (1733) im Ortsteil Ziegelhausen alles um Textilien und Stoffe. Kunstvolle Erzeugnisse alter Handwerkskünste sind Zeugen vergangener Zeiten, außereuropäische Textilien machen neugierig auf fremde Kulturen und die Sammlung antiker Patchwork-Quilts zeigt die Anfänge der bis heute beliebten Kunstform des Quiltens, die alle drei Jahre in der Europäischen Quilt-Triennale ihren Höhepunkt findet.

i Textilmuseum Max Berk, Brahmsstr. 8, 69118 Heidelberg, Tel. 06221.800 317, www.museum.heidelberg.de

Öffnungszeiten: Mi, Sa u. So 13–18 Uhr

Anfahrt: Ab S-Bhf. Schlierbach-Ziegelhausen 10 Min. Fußweg o. ab Heidelberg Hbf o. Bismarckplatz mit Buslinie 35 o. 36 bis „Ziegelhausen Textilmuseum“

Museum Herxheim Herxheim

Das Museum Herxheim lädt zu einer Reise in die Vergangenheit ein, die bis in die Jungsteinzeit zurückführt. Zu sehen sind u. a. Originalfunde der ältesten Bauerngesellschaft Europas sowie Tausende von zerstückelten Menschenknochen, die auf dem Kultplatz von Herxheim gefunden wurden und Zeugnis eines rätselhaften Rituals sind, an dem bis heute geforscht wird. Auch der Weberei und dem Tabakanbau in Herxheim ist ein Ausstellungsteil gewidmet. Außerdem: jede Menge archäologische und kulturgeschichtliche Sonderausstellungen.

i Museum Herxheim, Untere Hauptstraße 153, 76863 Herxheim bei Landau/Pfalz, Tel. 07276.502 477, www.museum-herxheim.de

Öffnungszeiten: Do u. Fr 14–19 Uhr, Sa u. So 11–18 Uhr. Di u. Mi nach Vereinbarung

Barrierefrei: Zertifiziert von „Reisen für Alle“

Anfahrt: Ab Herxheim Bhf. mit Buslinie 553 o. 555 bis „Kirche/Museum“

Lobdengau-Museum Ladenburg

Das hübsche, beschauliche Ladenburg hieß einst Lopodunum und zählte zu den bedeutendsten römischen Metropolen in Südwestdeutschland. Dies bezeugen eingehende archäologische Untersuchungen der Altstadt. Eine Vielzahl zum Teil spektakulärer archäologischer Funde sind im Lobdengau-Museum in der einstigen Bischofsresidenz zu sehen. Das Museum gewährt außerdem Einblicke in die Zeit der Bischofsherrschaft.



i Lobdengau-Museum, Amtshof 1, 68526 Ladenburg, Tel. 06203.70 271 (Mo-Fr), Tel. 06203.70 270 (Sa u. So), www.lobdengau-museum.de

→ Öffnungszeiten: Mi, Sa u. So 14–17 Uhr

♿ Barrierefrei

H Anfahrt: Ab Bhf. Ladenburg 10 Min. Fußweg

Deutsches Drachentmuseum Lindenfels



Jede*r kennt den Drachen – ein Mischwesen aus Vogel, Reptil und Raubtier. Das Drachentmuseum geht der Entstehung des weltweiten Drachen-Mythos in über 1 000 Exponaten nach. Highlights sind u. a. der Abguss eines Tyrannosaurus-Rex-Schädels sowie der „lebende Drache“ – die Bartagame Harry. Das Nibelungenlied mit Drachentötter Siegfried ist Thema einer Sonderschau. Für Kinder gibt es einen Raum mit Drachenhöhle und Drachen-Video.

i Deutsches Drachentmuseum, In der Stadt 2, 64678 Lindenfels, Tel. 06255.4071 u. 06255.968 765, www.deutsches-drachentmuseum.de

→ Öffnungszeiten: Sa, So u. Feiertage 14–17 Uhr; In den Schulferien zusätzlich Di 15–17 Uhr. Führungen n. Vereinbarung, Drachentfest: 1. So im Juli

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Ab Bhf. Bensheim mit Buslinie 665 bis „Lindenfels, Mitte“

Urgeschichtliches Museum Mauer



„Heit hawwi de Adam gfunne“, verkündete der Sandarbeiter Hartmann am 21.10.1907. Tatsächlich hatte er den ersten Fund der Urmenschen-Art *Homo heidelbergensis* gemacht, in Form eines 600 000 Jahre alten fossilen Unterkiefers. Im Rathausmuseum sind neben einer Nachbildung des Unterkiefers von Mauer auch urzeitliche Tierfunde, Steinwerkzeuge und steinzeitliche Kunstobjekte zu sehen. Durch Mauer führt ein öffentlich zugänglicher Zeitenpfad, der an der Fundstelle in der Sandgrube Grafenrain endet.

i Urgeschichtliches Museum im Rathaus, Heidelberger Str. 34, 69256 Mauer, www.homoheidelbergensis.de
Führungen: Tel. 06226.971 9315 (AB) o.
info@homoheidelbergensis.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 8–12 u. 15.30–18 Uhr

Barrierefrei

Eintritt frei

Anfahrt: Ab Bhf. Mauer 10 Min. Fußweg

Otto-Dill-Museum Neustadt/Wstr.

Otto Dill (1884–1957) gehört neben Max Slevogt zu den bedeutendsten Malern der Münchener Schule in der Pfalz. Bekannt wurde er vor allem durch seine Löwen- und Pferdestudien und später durch seine Landschaftsbilder. Mit rund 125 Zeichnungen und Aquarellen sowie 152 Ölgemälden vermittelt das Museum eindrucksvoll die unterschiedlichen Schaffensphasen des Künstlers von den Anfängen bis zum vom Impressionismus geprägten Spätwerk. Das Museum wurde vom Museumsverband Rheinland-Pfalz zum Museum des Monats Mai 2025 ausgezeichnet.

i Otto-Dill-Museum, Manfred-Vetter-Str. 8, 67433 Neustadt/Wstr., Tel. 06321.398 321, www.otto-dill-museum.de

Öffnungszeiten: Mi u. Fr–So 14–17 Uhr

Barrierefrei: Zugang, die Ausstellungen und ein WC

Anfahrt: Ab Neustadt Hbf 850 Meter Fußweg o. mit Buslinie 517 bis „Strohmarkt“, von dort 350 Meter Fußweg



Terra Sigillata Museum Rheinzabern

Die halbe römische Welt aß von Tellern aus Rheinzabern: Das feine Tafelgeschirr „Terra Sigillata“ wurde im antiken Tabernae (= Rheinzabern) millionenfach hergestellt. Denn hier gab's den perfekten Ton, Holz für die Brennöfen und eine gute Verkehrsanbindung. Das Museum zeigt mit vielen archäologischen Funden die Arbeit und den Alltag der Menschen im römischen Tabernae. Zahlreiche Veranstaltungen wie z. B. ein Feldbrand-Experiment, das große Museumsfest im Mai oder die Kinderferienwoche im Sommer lassen die Antike in diesem Museum lebendig werden.

i Terra Sigillata Museum, Hauptstr. 35, 76764 Rheinzabern, Tel. 07272.955 893, www.terra-sigillata-museum.de (hier auch Führungen, Vorträge, Aktionstage für Familien)

→ Öffnungszeiten: Do u. Fr 11–14 Uhr, Sa 11–15 Uhr, So u. Feiertage 11–17 Uhr

♿ Barrierefrei: Ausstellung u. WC

H Anfahrt: Ab Bhf. Rheinzabern ca. 5 Min. Fußweg

Museum für Zeit Rockenhausen

Ein Leben ohne Uhren? Undenkbar! Jede Minute ist kostbar, Bruchteile von Sekunden entscheiden über Weltrekorde. Das war nicht immer so. Im Mittelalter gaben Turmuhren als erste mechanische Uhren die Zeit oft nur mit einem Stundenzeiger an. Das Museum versetzt in Zeiten, in denen Turm-, Wand-, Sand-, Wasser- und Sonnenuhren noch langsamer tickten. Highlights sind eine astronomische Uhr und ein Carillon, das sechsmal täglich wechselnde Lieder spielt. Im Sommer finden Konzerte im Schlosspark statt.

i Museum für Zeit, Schlossstr. 10, 67806 Rockenhausen, Tel. 06361.3430, www.rockenhausen.de

→ Öffnungszeiten: Di–So 14.30–17.30 Uhr

♿ Barrierefrei: Eingang, EG u. WC

🌿 **Umweltrabatt:** Bei Vorlage eines gültigen VRN-Tages-Tickets, einer Jahres- o. Halbjahreskarte oder des Deutschland-Tickets freier Eintritt für die/den Organisator*in einer Gruppenführung

🚫 Eintritt frei, Spenden erwünscht

H Anfahrt: Ab Bhf. Rockenhausen 5 Min. Fußweg

Museum Purrmann-Haus Speyer



Das Purrmann-Haus ist dem Künstlerehepaar Hans Purrmann (1880–1966) und Mathilde Vollmoeller-Purrmann (1876–1943) gewidmet. Beide vertraten mit ihren Werken die Klassische Moderne, beider Lehrer war Henri Matisse. Das Museum präsentiert die größte öffentliche Sammlung an Gemälden, Aquarellen und Grafiken des außergewöhnlichen Paares, wartet aber auch mit feinen Sonderausstellungen auf.

i Museum Purrmann-Haus, Kleine Greifengasse 14, 67346 Speyer, Tel. 06232.142 020, www.speyer.de

➔ Öffnungszeiten: Do–So 11–18 Uhr

H Anfahrt: Ab Speyer Hbf 900 Meter Fußweg o. mit Buslinie 561 bis „Wormser Str.“, von dort 200 Meter Fußweg

Odenwälder Freilandmuseum Walldürn-Gottersdorf

Hier kann man hautnah erleben, wie die Menschen im Odenwald vor 300 Jahren bis in die 1950er/60er Jahre gelebt und gearbeitet haben. Winzige Tagelöhner-Häuschen, stattliche Bauernhäuser, Grünkern-Darren, ein Dorfgasthaus und eine Ziegelei sind eingerichtet und begehbar. Außerdem werden Veranstaltungen und Workshops angeboten – z. B. Kindertheater, Handwerkertag, Wolle färben, Weidenflechten u. v. m.



i Odenwälder Freilandmuseum, Weiherstr. 12, 74731 Walldürn-Gottersdorf, Tel. 06286.320, www.freilandmuseum.com

➔ Öffnungszeiten: April u. Okt. Di–So 10–17 Uhr, Mai–Sept. Di–So 10–18 Uhr. Saison: Ende März–Anfang Nov.

😊 Für Kinder geeignet

🌿 Umweltrabatt: 2,50 € auf den Erw.-Eintritt bei Vorlage eines gültigen VRN- o. Deutschland-Tickets

H Anfahrt: Ab Buchen Hbf o. Walldürn Bhf. mit Ruftaxi 8951 bis „Gottersdorf/Freilandmuseum“



Nachenfahrten

Germersheim

Die Rhein-Auenlandschaften sind durch regelmäßige Überschwemmungen geprägt von einer ganz eigenen Flora und Fauna, in die es sich während einer Nachenfahrt auf dem Altrhein in Germersheim herrlich eintauchen lässt. Ein fachkundiger Bootsführer begleitet die rund zweistündige Tour, hilft, den Blick zu schärfen, und informiert über Entstehung und Geschichte des Rheins. Die größtenteils unter Naturschutz stehende Auenlandschaft ist der Lebensraum vieler Tiere, die man andern-



orts nicht mehr so oft antrifft: Grau-, Silber- und Purpurreiher, diverse Libellen-, Frosch-, Enten- und Höhlenbrüterarten, mit etwas Glück auch Eisvögel und Nutrias. Wer tiefer einsteigen will, kann sich im April und Mai zu einer „Vogelstimmen-Fahrt“ anmelden. Sie wird in Kooperation mit dem Verein für Natur- und Vogelschutz e. V. Germersheim und einem Ornithologen an Bord durchgeführt. „Sonnenaufgangsfahrten“ stehen im August und September auf dem Programm. Da heißt's früh aufstehen, in den Sonnenaufgang hineingleiten und der Natur beim Aufwachen zuschauen und -hören.

i Tourismus-, Kultur- und Besucherzentrum im Weißenburger Tor, Europaplatz 1, 76726 Germersheim, Tel. 07274. 960 301/-302/-303, www.germersheim-erleben.eu

➔ Saison: Mitte März–Mitte Okt., Buchungen über Besucherzentrum

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Besucherzentrum: Ab S-Bhf. „Germersheim Mitte/Rhein“ ca. 5 Min. Fußweg. Nachenfahrten: Ab Germersheim Hbf ca. 4,5 km Fußweg o. mit Leihfahrrad ab Besucherzentrum knapp 20 Min. (5,5 km).



Zur Vier-Burgen-Stadt Heidelberg – Neckarsteinach

Ein idyllisches Ausflugsziel von Heidelberg aus ist das mittelalterliche Neckarsteinach mit seinen vier Burgen – Vorder-, Mittel-, Hinterburg und Burg Schadeck –, besonders wenn man mit dem Schiff dorthin fährt. Die Fahrt dauert knapp 1,5 Stunden und führt in Sichtweite des Heidelberger Schlosses in die Schleuse, am Kloster Stift Neuburg, an Neckargemünd und der Burg Dilsberg vorbei. Auf einem Felsplateau thronend erscheint



nun das Wahrzeichen Neckarsteinachs: die Burg Schadeck, besser bekannt unter dem Namen „Schwalbennest“. Da man mit dem Rundfahrtticket zu jeder Zeit nach Heidelberg zurückfahren kann, ist man zeitlich ungebunden und kann sich in aller Ruhe die Burgen und das Städtchen anschauen. Die Ruinen der Hinterburg und des „Schwalbennests“ sind frei zugänglich, die Mittelburg kann von außen besichtigt werden, die Vorderburg ist nicht zu besichtigen. Zum „Schwalbennest“ und zurück sind es knapp vier Kilometer.

i Weiße Flotte GmbH & Co. KG, Neckarstaden 25,
69117 Heidelberg, Tel. 06221.20 181,
www.weisse-flotte-heidelberg.de

Abfahrt: Anlegeplatz Heidelberg Stadthalle/Kongresshaus,
Neckarstaden 25. Zu-/Ausstiegsmöglichkeiten bei Stift
Neuburg u. Neckargemünd



Saison: Ende März – 1. Nov., Abfahrtszeiten: Siehe Website



Für Kinder geeignet



Kostenfreie Mitnahme von Hunden



Anfahrt: Ab S-Bhf. Heidelberg Altstadt mit Buslinie 35 bis
„Kongresshaus“



Städtetouren

Heidelberg



Warum nicht mal mit dem Schiff eine Städtereise machen? Die Weiße Flotte z. B. bietet eine Tagestour nach Worms an. Von Heidelberg aus geht es neckarabwärts an der Römerstadt Ladenburg vorbei nach Mannheim zur Neckarspitze, von wo aus es dann auf

dem Rhein weitergeht bis Worms. Nach zwei Stunden Aufenthalt in der Nibelungenstadt (s. S. 114) schippert man wieder zurück nach Heidelberg. Schön ist auch die Rheintalfahrt nach Rudesheim, ebenfalls eine Tagestour. Von Heidelberg aus geht's zunächst nach Mannheim, hier Wechsel vom Neckar in den Rhein, weiter nach Worms, Mainz, an der hübschen Wein-, Sekt- und Rosenstadt Eltville vorbei, dann durchs romantische Mittelrheintal über Bingen nach Rudesheim. Die 2,5 Stunden Landgang werden wie im Flug vergehen, denn Rudesheim ist weltbekannt für seine historische Altstadt, seinen Riesling und Spätburgunder. Zurück geht's mit dem Bus. Oder man bucht eine Neckartalfahrt von Heidelberg über Hirschhorn nach Eberbach im Odenwald. In Eberbach hat man zwei Stunden Zeit, um die historische Altstadt mit den vier gut erhaltenen Türmen der mittelalterlichen Stadtbefestigung und den zahlreichen Fachwerkhäusern zu erkunden, bevor der Käpt'n zur Rückfahrt ruft.

i Weiße Flotte GmbH & Co. KG, Neckarstaden 25, 69117 Heidelberg, Tel. 06221.20 181. Abfahrt: Heidelberg, Anlegeplatz Stadthalle/Kongresshaus, Neckarstaden 25, www.weisse-flotte-heidelberg.de



Termine, Abfahrts- u. Ankunftszeiten: Siehe Website



Anfahrt: Ab S-Bhf. Heidelberg Altstadt mit Buslinie 35 bis „Kongresshaus“



Winterfahrten Heidelberg

Auch im Winter kann eine Schifffahrt Spaß machen. So startet die Weiße Flotte ihre winterlichen Mottofahrten auf dem Neckar im Oktober mit einer Freddy Wonder Show, einem Swing-Dinner mit Frank Sinatra Show und einer kultigen 1990er-Jahre-Party. Bei „Mord an Bord“ heißt's während eines Drei-Gänge-Menüs einen heimtückischen Mörder zu finden. Die Oktoberfahrten en-



den mit einer Halloween-Party an Bord. Im November (und im März) gibt's ein Captain's Comedy Dinner – mit allerlei Service-Missgeschicken, Küchenstreitereien und anderen Überraschungen. Ebenfalls im November kann man sich auf eine Weinproben-Fahrt begeben, die Martinsgans auf dem Schiff verspeisen oder sich bei Speis' und Trank – im wahrsten Sinne des Wortes – verzaubern lassen. Im Dezember gibt's (vor-)weihnachtliche Brunches an Bord, Glühweinfahrten nach Ladenburg, ein Christmas-Swing-Event und Silvester-Partys auf den diversen Schiffen der Weißen Flotte. Und wer noch etwas Besonderes für den Valentinstag sucht: Ein Candlelight-Dinner während einer Fahrt durch das Neckartal ist an Romantik kaum zu toppen.

i Weiße Flotte GmbH & Co. KG, Neckarstaden 25, 69117 Heidelberg, Tel. 06221.20 181. Abfahrt: Heidelberg, Anlegeplatz Stadthalle/Kongresshaus, Neckarstaden 25, www.weisse-flotte-heidelberg.de



Termine, Abfahrts- u. Ankunftszeiten: Siehe Website

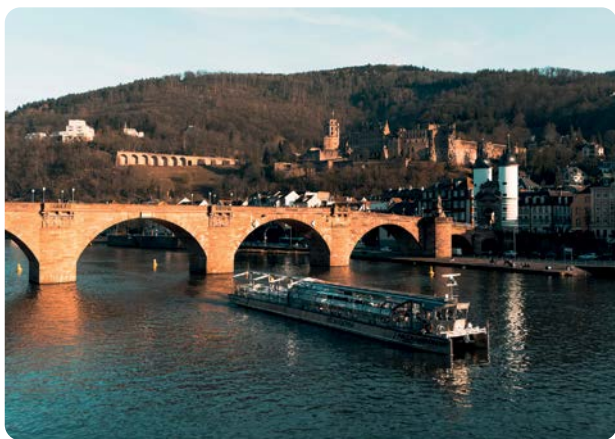


Anfahrt: Ab S-Bhf. Heidelberg Altstadt mit Buslinie 35 bis „Kongresshaus“



Green-City-Tour Heidelberg

„Neckarsonne“ heißt der Edelstahl-Katamaran, der von der Sonne angetrieben vollkommen geräusch- und emissionslos durchs Wasser gleitet. Während der knapp einstündigen Rundfahrt auf dem Neckar bieten sich den Ausflügler*innen nicht nur wunderbare Ausblicke u. a. auf das Heidelberger Schloss, die Altstadt, den Campus und das einst von den Flößern gefürchtete Riff „Hackteufel“, sondern sie erhalten auch Informationen über das Solarboot, die Schifffahrt und die Sehenswürdigkeiten in Heidelberg und Umgebung. Die „Neckarsonne“ eignet sich auch für größere Gesellschaften, denn sie fasst um die 250 Personen. Allein auf dem Freideck befinden sich 100 Sitzplätze. Der Innen-



raum mit 150 Sitzplätzen ist beheizbar, sodass man auch bei kühleren Außentemperaturen in wohliger Wärme die Schifffahrt genießen kann. Ein Bistro sorgt für das leibliche Wohl. Anlegestelle und Schiff sind auch für Rollstuhlfahrer*innen zugänglich.

i Weiße Flotte GmbH & Co. KG, Neckarstaden 25, 69117 Heidelberg, Tel. 06221.20 181, www.weisse-flotte-heidelberg.de
Abfahrt: Heidelberg, Karl-Theodor-Brücke/„Alte Brücke“ auf der Altstadtseite.



Saison: April–Okt. Abfahrtszeiten: Siehe Website.



Barrierefrei: Für Gehbehinderte/Rollstuhlfahrer*innen



Anfahrt: Ab S-Bhf. Heidelberg Altstadt mit Buslinie 35 bis „Alte Brücke“



Auf dem Main nach Freudenberg Miltenberg

Die 16 Kilometer lange Schifftour auf dem Main von Miltenberg nach Freudenberg und zurück ist eine malerische Fahrt durch das unterfränkische Weinland. Sie bietet wunderschöne Ausblicke auf das Maintal, die imposanten Buntsandsteinfelsen, die Weinberge und bewaldeten Hänge des Spessarts und des Odenwalds. Während der ca. 1,5 Stunden langen Tour bietet die Crew der „Sivota“ Kaffee (oder andere Getränke) und Kuchen an. Unbe-



dingt empfehlenswert ist es, den Ausflug zu Wasser mit einem Landgang in Miltenberg zu kombinieren. Denn die bayerische Kleinstadt besticht durch ihre stimmungsvolle historische Altstadt mit hübschen Fachwerkhäusern und dem Schnatterloch (lassen Sie sich überraschen!). Schön ist auch ein Spaziergang auf der Mainpromenade mit ihren zahlreichen Einkehrmöglichkeiten.

- i** Reederei Henneberger, www.reederei-henneberger.info
Anlegestelle „Pfarrkirche“
- ➔** Öffnungszeiten: Abfahrten Anfang April–Anfang Okt. Di–Fr
13.45 Uhr u. 15.30 Uhr, Sa u. So auch 10.45 Uhr
- ♿** Barrierefrei: Zugang, Hauptdeck, WC
- 😊** Für Kinder geeignet
- 🚫** Kostenfreie Mitnahme von Hunden
- 📍** Anfahrt: Ab Miltenberg Bhf. mit Buslinie 86 bis Haltestelle
„Linde“, ab dort kurzer Fußweg bis Anlegestelle. Oder ab
Miltenberg Bhf. ca. 15 Min. Fußweg bis Anlegestelle



Auf dem Altrhein Speyer

Entspannung pur bietet eine Rheinfahrt mit der „Pfälzerland“. Das prächtige 39 Meter lange und fast neun Meter breite Ausflugsschiff bietet Platz für bis zu 500 Personen – auf und unter



Deck. Die Fahrten beginnen und enden in Speyer. Die Reffenthaler Altrhein-Tour (1,5 Std.) führt zunächst etwa sechs Kilometer stromabwärts bis zum Ketscher Altrhein und dann auf der gegenüberliegenden Seite in den Reffenthaler Altrhein hinein. Entlang der Altrheinarme erstrecken sich weite Auenlandschaften. Seit diese unter Naturschutz stehen und teilweise renaturiert wurden, erhält man eindrucksvolle Einblicke in die Pflanzen- und Vogelwelt, die früher große Teile der Landschaft an Rhein und Neckar prägte. Mehrere kleine Inseln bieten heute Vögeln Nistplätze und Rückzugsmöglichkeiten. Im ruhigen Altrheinarm lassen sich Kormorane und Kanadische Graugänse beobachten – je nach Jahreszeit auch Wildenten, Haubentaucher, Schwäne und Graureiher. Ebenfalls im Programm steht eine einstündige Hafen- und Rheinfahrt. Picknicks an Bord sind nicht erlaubt. Für das leibliche Wohl ist dennoch gesorgt: Die Crew bietet heiße und kalte Getränke, selbst gebackenen Kuchen, Eis und Snacks an.

i Personenschiffahrt Streib GbR, Martinskirchweg 2, 67346 Speyer, Tel. 06232.71 366, www.schiffahrt-speyer.de
Anlegestelle: Helmut-Kohl-Ufer (Leinpfad), Nähe Restaurant „Alter Hammer“

→ Saison: Ostern–Nov., Abfahrtszeiten Rund- u. Sonderfahrten: Siehe Website

😊 Für Kinder geeignet.

H Anfahrt: Ab Speyer Hbf mit Buslinie 561 bis „Domplatz“ o. „Festplatz“, von dort ca. 10 Min. Fußweg

Annweiler am Trifels

Annweiler am Trifels, die zweitälteste Stadt der Pfalz, liegt malerisch mitten im Pfälzerwald. Die pittoreske Altstadt ist geprägt von dem Flüsschen Queich, engen Gassen und Resten der mittelalterlichen Stadtmauer. Restaurierte Fachwerkhäuser und alte Mühlräder säumen die Wasser- und die Gerbergasse, die von der einstigen Bedeutung des Gerberhandwerks für die Stadt zeu-



gen. Detaillierte Informationen über die Geschichte Annweilers bietet das „Museum unterm Trifels“, in dem sich auch eine historische Gerberwerkstatt befindet. Annweiler wurde 1219 vom Staufer-Kaiser Friedrich II. zur Freien Reichsstadt erhoben. Auch die Burg Trifels oberhalb

von Annweiler verdankte ihre große Bedeutung im Mittelalter den Staufer-Kaisern. Denn sie diente diesen als Schatzkammer und Staatsgefängnis für „Promis“; berühmtester Gefangener war der englische König Richard Löwenherz. Zur Burg hinauf führt der TrifelsErlebnisWeg. Während des etwa einstündigen Aufstiegs erfährt man an Infotafeln und Spielstationen interessante Dinge über das Mittelalter. Vor dem Abstieg kann man sich im Restaurant Barbarossa stärken.

- i** Büro für Tourismus, Messplatz 1, 76855 Annweiler am Trifels, Tel. 06346.2200, www.trifelsland.de
Museum unterm Trifels, Am Schipkapass 4, Tel. 06346.965 9760, www.annweiler.de
Burg Trifels: Trifelsstr., Tel. 0261.6675 4830, www.burgenlandschaft-pfalz.de. Restaurant Barbarossa: Trifelsstr. 72, Tel. 06346.8479, www.barbarossa-trifels.de

➡ Öffnungszeiten: Museum, Burg u. Restaurant: Siehe Website.
Stadtführungen: Mai–Okt. 1. u. 3. Sonntag im Monat um 11.15 Uhr. Burgführungen: Mai–Okt. Sa 13 Uhr

♿ Barrierefrei: Stadtrundgang, auch als Hörspaziergang:
www.suedlicheweinstrasse.de/audioguide-annweiler

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrt: Bhf. Annweiler. Zur Burg mit Buslinie 527 o. Ruftaxi 527 (nicht im Dez.) bis Haltestelle „Burg Trifels“, dann ca. 20. Min. Fußweg bis zur Burg



Bad Wimpfen

Schon von Weitem grüßt die Silhouette von Bad Wimpfen, der einst größten Kaiserpfalz nördlich der Alpen. Vom neugotischen Bahnhof aus führt der Weg direkt hinauf in die historische Altstadt, die 2025 vom Online-Reisemagazin Travelbook zur schönsten Altstadt Deutschlands gewählt wurde. Der Spaziergang durch das hübsche Städtchen mit seinen blumengeschmückten Fachwerkhäusern und romanischen Wohnbauten gleicht einer Reise durch die Stauferzeit. Besonders sehenswert sind die Relikte der Kaiserpfalz: das Hohenstaufentor, der Rote und Blaue Turm, die Pfalzkapelle, das Steinhaus (vermutlich einst Kemenate) sowie



die Arkaden des Staufischen Palas, die zu den schönsten Beispielen romanischer Baukunst zählen. Das Historische Museum im Steinhaus mit Funden von der Jungsteinzeit bis zum Mittelalter und das Kirchenhistorische Museum in der Pfalzkapelle

runden das kulturelle Angebot ab. Wer die Stadt am Neckar genauer erkunden möchte, kann sich zwischen April und Oktober mittwochs um 14 Uhr oder samstags um 11 Uhr einer Stadtführung anschließen. Oder man nimmt an einer Themenführung teil: Jeden Sonntag um 11 Uhr lädt z. B. ein Gästeführer in historischem Gewand zu einem Rundgang ein.

- i** Tourist-Information, Hauptstr. 45, 74206 Bad Wimpfen, Tel. 07063.53 230, www.badwimpfen.de
- Öffnungszeiten: Tourist-Info u. Termine für Stadtführungen siehe Website. Museen: Ostern-Mitte Okt. Genaue Öffnungszeiten siehe Website
- ♿** Barrierefrei: Stadtrundfahrt für mobil eingeschränkte Personen an jedem letzten Samstag im Monat um 14.45 Uhr am SRH-Gesundheitszentrum oder um 15 Uhr an der Bürgerbus-haltestelle „Langgasse/Altes Spital“
- 🌿** **Umweltrabatt von 1,- € pro Teilnehmer*in an einer öffentlichen Stadtführung u. auf die Solebad-Eintrittskarte bei Vorlage eines gültigen VRN- oder Deutschland-Tickets, eines tagesaktuellen bwtarif-Tickets o. Ticket JugendBW**
- H** Anfahrt: Bhf. Bad Wimpfen

Blieskastel

Die saarländische Kleinstadt Blieskastel liegt an der Barockstraße Saar-Pfalz und gilt als wahres Kleinod barocker Baukunst. Besonders schön sind das Rathaus aus dem 18. Jahrhundert, der Herkulesbrunnen (1691), der Napoleonsbrunnen (1804) sowie die Hofratshäuser am Schlossberg. Ebenfalls beeindruckend sind die Schlosskirche und der sogenannte „Lange Bau“ aus dem 17. Jahrhundert (heute als Orangerie bekannt), der zu Ausstellungen,



Konzerten und Vorträgen einlädt. Besonders kurzweilig lässt sich Blieskastel mit der kostenlosen „Lauschtour“-App (erhältlich im App Store oder in Google Play) entdecken. Acht Touren stehen zur Auswahl. Die „Lauschtour Blieskasteler Barock“ (ca. 1 km/40 Min.) beispielsweise führt vom Paradeplatz durch die verwinkelten Gassen der Altstadt hinauf zum Schlossberg und endet an der Orangerie. Alle „Lauschtouren“ sind auch in Gebärdensprache

verfügbar. Wer lieber persönlich durch die Stadt geführt wird: Klassische Führungen, Barock-Rundgänge mit entsprechend kostümierten Gästeführer*innen und andere Themenführungen vermittelt die Tourist-Information.

i Tourist-Information, Haus des Bürgers, Luitpoldplatz 5, 66440 Blieskastel, Tel. 06842.926 1315, www.blieskastel.de
Hier auch drei kostenlose E-Velo Ladestationen. Ladegeräte bei der Tourist-Information kostenfrei ausleihbar

→ Öffnungszeiten: Siehe Website

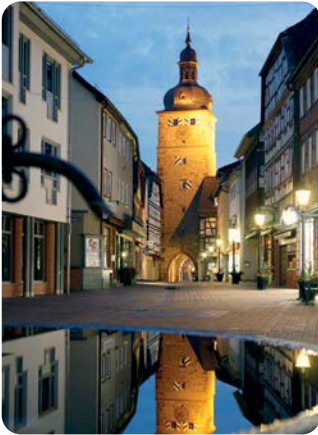
♿ Barrierefrei: Alle Touren der „Lauschtour“-App sind auch in Gebärdensprache abrufbar

H Anfahrt: Ab Bhf. Lautzkirchen 15 Min. Fußweg bis Blieskastel o. mit Buslinie 501, 506 o. 531 bis Busbahnhof Blieskastel, von dort ca. 300 Meter Fußweg bis zur Tourist-Information



Buchen

Umgeben von Wäldern und saftigen Wiesen ist Buchen mit seinen schmucken Fachwerkhäusern, historischen Bauwerken, Gasthäusern und Cafés geradezu prädestiniert für einen Ausflug. Buchen liegt im „Madonnenländchen“, einer Gegend, wo man besonders viele Marienstatuen und Bildstöcke aus der Barockzeit vorfindet. Wahrzeichen des „Madonnenländchens“ ist die Mariensäule von Buchen: Sie wurde 1754 nach einer schweren Pestepidemie errichtet. Besonders schön sind das Alte Rathaus und der 700 Jahre alte Marktplatz. Das Rathaus ist ein spätbarockes Gebäude (1723) aus rotem Sandstein; bemerkenswert sind



die feinen Steinmetz-Arbeiten, vor allem die Fratzen-gesichter und Neidköpfe, die einst die bösen Geister in die Flucht schlagen sollten. In der ehemaligen Kurmainzischen Amtskellerei ist das Bezirksmuseum untergebracht, das eine der reichhaltigsten volkskundlichen Sammlungen im badischen Frankenland beherbergt. Nicht zu übersehen ist der gotisch-barocke Stadtturm, von dem

aus man einen wunderbaren Ausblick auf Buchen und den Odenwald hat. Oberhalb des äußeren Torbogens hockt der „Blecker“, das Buchener Fastnachtssymbol. Wer tiefer eintauchen möchte, kann sich einer Stadtführung (1–1,5 Std.) anschließen.

i Tourist-Information Buchen, Hochstadtstr. 2, 74722 Buchen, Tel. 06281.2780 (auch Buchungen von Stadtführungen), www.buchen.de. Bezirksmuseum, Haagstr. 10,

74722 Buchen, Tel. 06281.8898, www.bezirksmuseum.de



Öffnungszeiten: Tourist-Information: Mo–Fr 9–13 Uhr u.

14–17 Uhr. Museum: Siehe Website. Führungen nach Vereinbarung



Eintritt frei: Bezirksmuseum



Anfahrt: Bhf. Buchen

Eppingen

Mitten im Kraichgauer Hügelland liegt die romantische Fachwerkstadt Eppingen, deren historischer Stadtkern komplett unter Denkmalschutz steht. Weitgehend verschont geblieben von Kriegen und Brandkatastrophen, ist das über 1 000 Jahre alte Eppingen ein Kleinod deutscher Fachwerk-Baukunst: Die Altstadt ist gespickt mit prächtigen, aufwendig restaurierten alemannischen, fränkischen und barocken Fachwerkhäusern. Vom Bahnhof aus führt der „Fachwerkpfad“ durch das ehemalige Gartenschau-Gelände und den Weiherpark direkt in die Altstadt,



geradewegs auf das „Renaissancehaus“ und die „Alte Universität“ zu, ein über 500 Jahre altes alemannisches Gebäude, in dem sich das Stadt- und Fachwerkmuseum befindet. Weitere herausragende Bauten sind u. a. der Pfeifferturm (13. Jh.), das „Schwebegiebelhaus“ mit seltenen alemannischen Fachwerk-Konstruktionen, das „Bäckerhaus“ (1412) und das „Baumann'sche Haus“.

Dieses Haus ließ sich 1582 ein Metzger und Viehhändler erbauen; es gilt bis heute als eines der schönsten Bürgerhäuser im Kraichgau. Außerdem sehenswert sind die gotischen Wandmalereien in der Altstädter Kirche, die ehemalige Tagelöhner-Siedlung „Linsenviertel“ sowie die Metzgergasse, ein malerisches Gässchen mit u. a. dem „Erkerhaus“ im Renaissancestil, in dessen Obergeschoss sich einst eine jüdische Schule und im Erdgeschoss das jüdische Schächt- und Schlachthaus befanden.

i Stadtverwaltung, Marktplatz, 75031 Eppingen, Tel. 07262.920 1500, www.eppingen.de

Öffnungszeiten: Stadt- u. Fachwerkmuseum „Alte Universität“ Di-So 14-16 Uhr

Eintritt frei: Stadt- u. Fachwerkmuseum „Alte Universität“

Anfahrt: Bhf. Eppingen



Germersheim

Germersheim am Rhein sollte einmal als Bollwerk gegen die Franzosen dienen. Doch als die wuchtige Festung nebst Garnison 1861 nach 27 Jahren Bauzeit endlich fertig war, galt sie mi-



litärtechnisch als überholt. Die Stadt hat daraus eine Landmarke gemacht: In den einstigen Militärgebäuden, die sich rund um die Innenstadt ziehen, befinden sich heute die Hochschule sowie zahlreiche Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Es lohnt

sich, an einer Führung durch die Festungsanlagen mit all ihren Gräben, Wehrgängen und Stadttoren teilzunehmen. Gebucht werden können z. B. Führungen mit einer Bauersfrau oder Hebamme in historischen Gewändern, mit einem Steuerbeamten in Uniform von 1880, Kinderführungen, Glühwein- oder kulinarische Rundgänge. Multimedial aufbereitet ist die Festungsgeschichte in gleichnamiger Dauerausstellung im Weißenburger Tor. Ein Bummel durch die hübschen Gassen der Innenstadt, ein Rundgang durch das Deutsche Straßenmuseum oder eine Nachenfahrt auf dem Altrhein (s. S. 88) runden den Besuch der wehrhaften Stadt ab.

i Tourismus-, Kultur- u. Besucherzentrum im Weißenburger Tor, Europaplatz 1, 76726 Germersheim, Tel. 07274.960 301/-302/-303, www.germersheim-erleben.eu
 Deutsches Straßenmuseum, Im Zeughaus, Tel. 07274.500 500, www.das-deutsche-strassenmuseum.de

→ Öffnungszeiten u. Termine Führungen siehe Website.
 Straßenmuseum: Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa u. So 11-17 Uhr

♿ Barrierefrei: Tourismus-, Kultur- u. Besucherzentrum; Spazierweg, Radweg u. das WC am Rheinvorland

😊 Für Kinder geeignet

🌿 Umweltrabatt im Straßenmuseum von 2,- € pro Pers. auf den regulären Erw.-Eintritt bei Vorlage eines gültigen VRN-Tages-, Rheinland-Pfalz- o. Deutschland-Tickets

H Anfahrt: Bhf. Germersheim

Heidelberg

Die Universitätsstadt am Neckar gehört zu den wenigen Städten Deutschlands, die den Zweiten Weltkrieg nahezu unversehrt überstanden haben. Als „place to go“ ist sie Ziel zahlreicher in- und ausländischer Tourist*innen. Das tut ihrem Charme jedoch keinen Abbruch. Immer noch und immer wieder ist es schön, mit der historischen Bergbahn zum Schloss hinaufzufahren, auf den Neckarwiesen zu picknicken, in kleinen Läden zu shoppen, durch die romantische Altstadt zu flanieren oder in Antiquariaten zu stöbern, um schließlich in einem urgemütlichen Café die Seele baumeln zu lassen. Wer tiefer oder einfach mal anders in



die Stadt(-geschichte) einsteigen möchte, schließe sich einer der zahlreichen Führungen an. Die Heidelberg Marketing GmbH bietet ganz unterschiedliche Führungen, Stadtrundfahrten und Touren an, darunter die klassischen Altstadt- und Schlossführungen, philosophische und kulinarische Spaziergänge, Segway- oder Cabriobus-Touren. Der Heidelberger Gästeführer e. V. hat über 50 thematische Spaziergänge im Programm, auch Kinder- und Jugendführungen wie „Game of Stones“, oder kostümierte Führungen z. B. mit der Kurfürstin Elisabeth Stuart oder Prinzessin Liselotte von der Pfalz.

i Heidelberg Marketing GmbH, Tel. 06221.584 4444,

www.heidelberg-marketing.de

Heidelberger Gästeführer e. V., Tel. 0176.3244 7211,

www.heidelberger-gaestefuehrer.de



Öffnungszeiten: Termine, Uhrzeiten, Treffpunkte u. Infos auf den Websites und in den kostenlosen Broschüren (auch als Download) o. tel. erfragen



Barrierefrei: Führung für Blinde u. Sehbehinderte:

www.heidelberg-marketing.de/service/barrierefreiheit-gleichstellung/barrierefreie-touren



Für Kinder geeignet



Anfahrt: Heidelberg Hbf. Treffpunkte von hier aus mit Bus u. Straßenbahn erreichbar



Heppenheim

Ein Ausflug nach Heppenheim an der Bergstraße lohnt sich schon allein wegen der weitgehend erhaltenen, in sich geschlossenen malerischen Altstadt. Heppenheim verfügt über mehr als 400 unter Denkmalschutz stehende Kulturdenkmäler; viele von ihnen befinden sich in der von Fachwerk geprägten Altstadt, deren Zentrum der Große Markt ist. Dominiert wird dieser vom prachtvollen Rathaus (1705/06) mit der steinernen Erdgeschosshalle (1551) und dem alten Marktbrunnen. Sehr schön sind zwei weitere Gebäude am Platz: die ehemalige Zunfttherberge der Schneider, der „Goldene Engel“, und die „Liebig-Apotheke“. Das älteste Fachwerkhaus Heppenheims (1422/23) befindet sich in der Kleinen Bach 14. Im Kurmainzer Amtshof sind vor allem die go-



tischen Wandmalereien aus dem Jahr 1369 sehenswert. Nicht zu übersehen sind der „Dom der Bergstraße“, die Pfarrkirche St. Peter, und die auf dem Schlossberg thronende Starkenburg (1065). Die Stadt Heppenheim bietet regelmäßig öffentliche Stadt- und Laternenführungen an.

i Tourist Information Heppenheim, Friedrichstr. 21, 64646 Heppenheim, Tel. 06252.1311 71/-72, www.heppenheim.de

🕒 Öffnungszeiten: Tourist Information: Mo–Fr 8–15 Uhr, Sa 10–13 Uhr. Laternenführung: Sa 22 Uhr (nicht während des Weinmarkts). Weitere Führungen: Siehe Website

H Anfahrt: Bhf. Heppenheim

Kirchheimbolanden

Das rund 7 800 Einwohner*innen zählende Kirchheimbolanden ist eine Mischung aus mittelalterlichem und barockem Städtchen.



Aus dem Mittelalter stammt ein Teil der Stadtmauer mit Wehrgang und massiven Türmen: dem Roten und Grauen Turm sowie dem Gefängnis-, Vorstadt- und Stadthausturm. An der Peterskirche beeindruckt der romanische Turm aus dem 12. Jahrhundert mit Tiergesichtern, Resten einer

Sonnenuhr, Schreckmaske und Dämonenreiter. Viel gebaut wurde in der Barockzeit, als Kirchheimbolanden Residenz des Herrscherhauses Nassau-Weilburg war. Sehenswert ist die Hof- und Stadtkirche St. Paul mit der „Mozartorgel“, einer der besterhaltenen Barockorgeln Deutschlands. Auf ihr soll Wolfgang Amadeus Mozart 1778 ein Konzert gegeben haben. In der Amtsstraße erhält man einen guten Eindruck von der einstigen Pracht barocker Wohnhäuser. Auch die Neue Allee mit ihren Kavaliershäusern im Mansardenstil ist ein Erbe dieser Zeit. Ein Kleinod ist das Museum im Stadtpalais mit einer kultur- und naturhistorischen Sammlung zur Geschichte der Stadt und der Region von der Urzeit bis zur Revolution von 1848/49; besonders schön ist das historische Musikzimmer. Einen Besuch wert ist außerdem der im Stil eines englischen Landschaftsparks angelegte Schlosspark mit exotischen Baumarten.

- i** Büro der Stadthalle/Tourismusingformation, Dr. Edeltraud-Sießl-Allee 4, 67292 Kirchheimbolanden, Tel. 06352.750 4777, www.visit-kirchheimbolanden.de
Hier auch Infos u. Buchungen von Stadtführungen
Museum im Stadtpalais, Amtsstr. 14, Tel. 06352.401 850, www.museum-kirchheimbolanden.de

- Treffpunkt Stadtführungen: Bahnhofpunkt Schlossgarten
Öffnungszeiten: Tourismusingformation: Siehe Website
Museum: Di-So 14-17 Uhr

- ∞** Eintritt frei: Museum

- H** Anfahrt: Bhf. Kirchheimbolanden, Schlossgarten



Ladenburg

Eine der ältesten rechtsrheinischen Städte, das schöne Ladenburg am Neckar, war einst eine bedeutende römische Metropole. Bei einem Bummel durch die Altstadt oder einem Besuch des Lobdengau-Museums (s. S. 84), dem ehemaligen Bischofssitz, wird deutlich, wie sehr Römer, Franken und Bischöfe die Stadt prägten. Der charmante mittelalterliche Stadtkern mit dem stimmungsvollen Marktplatz, den mehr als 120 Fachwerkhäusern, den Gassen, der Befestigungsmauer ebenso wie Boutiquen, Galerien und Gaststätten lässt den Tag sehr kurzweilig werden. Damit nicht genug: Im Carl Benz Park, dem ehemaligen Garten der



Familie Benz, befindet sich die älteste Garage der Welt und im Automuseum in der historischen Benz-Fabrik erfährt man Interessantes über das Auto und seinen Erfinder. Stadtrundgänge (ca. 1,5 Std.) führt nach Voranmeldung der Heimatbund Ladenburg durch. Von Ladenburg aus lässt es sich auch sehr gut ausschwärmen: z. B. per Schiff nach Heidelberg und Mannheim oder mit dem Fahrrad an die Bergstraße.

i Tourist Information in der Stadtbibliothek, Hauptstr. 8, 68526 Ladenburg, Tel. 06203.70 260, www.ladenburg.de
Anmeldung Stadtführungen: www.heimatbund-ladenburg.de. Treffpunkt Führungen: Wasserturm am Dr.-Carl-Benz-Platz



Öffnungszeiten: Tourist Information: Siehe Website



Anfahrt: Ab Bhf. Ladenburg ca. 5 Min. Fußweg bis in die Altstadt

Mannheim

Mannheim – Stadt an Rhein und Neckar, Hafenstadt, Quadratestadt, offen, quirlig, international. Eine Stadt mit herbem Charme, die es sich lohnt genauer anzuschauen. Wer sich zunächst einen Überblick verschaffen möchte, dem sei die Stadtführung „Mannheim entdecken“ oder die Stadtrundfahrt mit der historischen Straßenbahn empfohlen. Darüber hinaus laden zahlreiche Themenführungen dazu ein, die Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven kennenzulernen. Ganz im Zeichen der Musik z. B. steht die Führung „Mannheim klingt – UNESCO City



of Music erleben“. Spannende Kontraste bietet die Stadtteilführung „Zwei Stadtteile, ein Weg: Neckarstadt-West trifft Jungbusch“. Oder man schließt sich der Street-Art-Führung „STADT.WAND.KUNST“ an (s. S. 118). Selbstverständlich kann man die Stadt auch bequem auf

eigene Faust zu Fuß oder mit dem Rad erkunden. Je nach Interesse zählen zu den „places to go“ u. a. der wunderbare Wochenmarkt, die Einkaufsmeile Planken, die Kaffeehaus-Legende „Café Prag“ am Rathaus, die Reiss-Engelhorn-Museen, (s. S. 62) die Kunsthalle Mannheim (s. S. 59), das Barockschloss (s. S. 30), der Friedrichsplatz mit dem Wasserturm und die größte Jugendstil-Anlage Europas, die sich ganz entspannt bei einem Glas Wein von einem der benachbarten Café-Bistros aus betrachten lässt.

i Tourist Information, Willy-Brandt-Platz 5, 68161 Mannheim, Tel. 0621.4930 7960, www.visit-mannheim.de

Start- u. Endpunkt „Stadtrundfahrt mit der historischen Straßenbahn“: Wendeschleife Schlossgartenstraße, hinter dem IntercityHotel Mannheim

➔ Öffnungszeiten Tourist Information u. Führungen: Siehe Website

♿ Barrierefrei: Alle Stadtführungen, außer „Industriekultur am Handelshafen“ u. „Stadtrundfahrt mit der historischen Straßenbahn“

H Anfahrt: Mannheim Hbf



Michelstadt

Im hübschen, stimmungsvollen Michelstadt im Odenwald gibt es viel zu sehen. Schon die wuchtige Stadtmauer ist beeindruckend, ganz zu schweigen vom berühmten Michelstädter Rathaus (1484) auf dem historischen Marktplatz. Die Altstadt ist geprägt von Fachwerkbauten; hervorzuheben sind die Fassaden der Hofapotheke und der Alten Schmiede, die ehemalige Färberei und der Diebsturm. Michelstadt ist außerdem bekannt für gutes Bier.



Wer wissen möchte, wie es gebraut wird, kann dies bei einer Michelstädter Bier(ver)führung erfahren: Fünf Bierproben in den Michelstädter Brauereien sowie ein deftiges Hauptgericht stehen auf dem Programm. Ebenfalls einen Besuch wert sind das Stadtmuseum mit Exponaten aus dem Mittelalter und der frühen Neuzeit sowie einer Modelleisenbahn-Landschaft, die Einhardsbasilika und Schloss Fürstenau im Stadtteil Steinbach (5 Min. Fußweg vom Bahnhof). Weitere Attraktionen sind zu Pfingsten der Bienen- und in der Adventszeit der Weihnachtsmarkt. Zwischen April und Dezember findet an Sonntagen um 11.30 Uhr ein öffentlicher Altstadttrundgang statt.

i Gästeinformation Michelstadt, Marktplatz 1, 64720 Michelstadt, Tel. 06061.74 610, www.michelstadt.de. Stadtmuseum: Einhardspforte 3, 64720 Michelstadt, Tel. 06061.74 620

🕒 Öffnungszeiten: Gästeinformation: Mo 10–12 Uhr, Di–Fr 10–17 Uhr, Sa, So u. Feiertage 11–15 Uhr. Stadtmuseum: Siehe Website

♿ Barrierefrei: WCs am Marktplatz u. Großparkplatz „Altstadt“

😊 Für Kinder geeignet





H Anfahrt: Ab Bhf. Michelstadt ca. 15 Min. Fußweg in die Altstadt

Mosbach

Ein sehr schönes Ausflugsziel im Naturpark Neckartal-Odenwald ist die Kleinstadt Mosbach. Die historische Altstadt ist geprägt von restaurierten Fachwerkhäusern, mittelalterlichen Straßenzügen und zahlreichen prachtvollen Bauten wie z. B. das Palm'sche Haus am Marktplatz oder das Haus Kickelhain, eines der kleinsten freistehenden Fachwerkhäuser Deutschlands mit 26 Quadratmetern Wohnfläche. Nur fünf Gehminuten vom Marktplatz entfernt befindet sich das ehemalige Landesgartenschau-Gelände, das ebenfalls einen Besuch wert ist. Bekannt ist Mosbach auch



für zahlreiche kulturelle Veranstaltungen und Feste wie z. B. den Mosbacher Sommer, das Kurpfälzer Erntedankfest oder das Frühlingfest. Wer das Städtchen nicht auf eigene Faust erkunden möchte, kann sich einer öffentlichen Altstadtführung anschließen oder eine Themenführung buchen. Mosbach eignet sich außerdem hervorragend als Zwischenstation, Ausgangs- oder Endpunkt von Wanderungen und Radtouren, denn der Ort ist eingebettet in ein gut ausgebautes Wander- und Radwegenetz.

-  Tourist Info, Marktplatz 4, 74821 Mosbach, Tel. 06261.91 880, www.mosbach.de. Treffpunkt Führungen: Tourist Info
-  Öffnungszeiten Tourist Information: Siehe Website. Öffentliche Altstadtführung: Mai–Okt. Mi 14.30 Uhr u. Sa 11 Uhr
-  Barrierefrei: Öffentliche Altstadtführung
-  Anfahrt: Bhf. Mosbach (Baden)



Neustadt an der Weinstraße

Eingebettet in einem Meer von Weinreben liegt Neustadt an der Weinstraße, eine lebendige, hübsche Stadt am Rande des Pfälzerwaldes. Allein die historische Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen und malerischen Innenhöfen ist einen Bummel wert, denn nirgendwo sonst in der Pfalz finden sich mehr Fachwerkbauten als hier. Mittelpunkt der Stadt ist der historische Marktplatz mit seinem quirligen Wochenmarkt, Cafés und Weinstuben, den stilvoll restaurierten Fachwerkhäusern, der gotischen Stifts-



kirche, dem barocken Rathaus und dem Saalbau, in dem jährlich die Deutsche Weinkönigin gekürt wird. Der Elwedritschebrunnen von Gernot Rumpf und Skulpturen regionaler Künstler*innen setzen interessante moderne Akzente in der mittelalterlichen Altstadt. Empfehlenswert ist ein geführter Streifzug durch die historische Altstadt (öffentliche Führung), der am Ende mit einem Schluck Pfälzer Wein abgerundet wird. Wer noch ein wenig Geschichte schnuppern möchte, kann es den Protestierenden von 1832 gleichtun und sich „hinauf, hinauf“ zum Hambacher Schloss begeben (s. S. 41).

i Tourist-Information, Hetzelplatz 1, 67433 Neustadt/Weinstraße, Tel. 06321.92 680, www.neustadt.eu

Führungen: Siehe www.neustadt.eu/fuehrungen

Treffpunkt öffentl. Führungen: Tourist-Information

➔ Öffnungszeiten: Tourist-Information: Siehe Website. Öffentliche Führungen: April-Okt. Sa 10.30 Uhr u. Mi 14 Uhr

♿ Barrierefrei: 2 Altstadtführungen „Neustadt barrierefrei erleben“. Weitere Infos: www.neustadt.eu/barrierefrei

H Anfahrt: Neustadt Hbf

St. Wendel

Wahrzeichen der Stadt ist die Wendelinusbasilika, eine gotische Hallenkirche aus dem 14. Jahrhundert, in der sich die Gebeine des Heiligen Wendelins befinden. Sehenswert sind vor allem die Steinkanzel und die zahlreichen Gewölbemalereien mit Pflanzen- und Tiermotiven. Doch das ist längst nicht alles:

Die malerische Altstadt charmiert mit ihren verwinkelten Gassen, den historischen Plätzen und alten Bürgerhäusern rund um die Basilika und den Fruchtmart. Der Schlossplatz mit all seinen Straßencafés und Restaurants ist ein beliebter Treffpunkt. Wer die Stadt und ihre Umgebung mal auf eine etwas andere Weise erkunden möchte, lasse sich auf die GeoTour „St. Wendel – Entdecken•Spielen•Erleben“ ein. Die Tour besteht aus fünf Geo-Caches, die rund um St. Wendel versteckt sind. Die Altstadt erkundet man mit einem „Adventure-Lab-Rätselwagen“, der durch die Fußgängerzone gezogen werden muss, um die Rätsel in seinem Inneren zu lösen. Bekannt ist St. Wendel auch für seine originellen Märkte, die im Frühling mit dem Ostermarkt beginnen und dem Weihnachts- und Mittelaltermarkt im Dezember enden. Dazwischen gibt's den Bauern-, Handwerker- und Winzermarkt, die St. Wendeler LebensArt und einige mehr. Jeden Donnerstag findet von 8 bis 13 Uhr zudem ein Wochenmarkt statt sowie jedes erste Wochenende im Monat ab 8 Uhr ein Flohmarkt.



Die Altstadt erkundet man mit einem „Adventure-Lab-Rätselwagen“, der durch die Fußgängerzone gezogen werden muss, um die Rätsel in seinem Inneren zu lösen. Bekannt ist St. Wendel auch für seine originellen Märkte, die im Frühling mit dem Ostermarkt beginnen und dem Weihnachts- und Mittelaltermarkt im Dezember enden. Dazwischen gibt's den Bauern-, Handwerker- und Winzermarkt, die St. Wendeler LebensArt und einige mehr. Jeden Donnerstag findet von 8 bis 13 Uhr zudem ein Wochenmarkt statt sowie jedes erste Wochenende im Monat ab 8 Uhr ein Flohmarkt.

i Tourist-Information, Rathausplatz 1, 66606 St. Wendel, Tel. 06851.809 1913, www.sankt-wendel.de/tourismus

Hier auch Märkte-Flyer. Download GeoTour:

www.geocaching.com/play/geotours/st-wendel

Treffpunkt öffentl. Führungen: Basilika Hauptportal

→ Öffnungszeiten: Tourist-Information: Mo-Fr 9.30-18 Uhr, Sa 10-14 Uhr. Klassische Führung: Sa 11 Uhr. Nachtwächter*in-Führung: Fr 20 Uhr, Mai-Sept. 21 Uhr

H Anfahrt: Ab St. Wendel ZOB ca. 5 Min. Fußweg bis zur Tourist-Information



Tauberbischofsheim

Eingebettet ins idyllische Taubertal und an der Romantischen Straße gelegen präsentiert sich Tauberbischofsheim als lebendige, malerische Stadt mit historischem Flair. Wer die Stadt entdecken möchte, schließt sich am besten einem geführten Rundgang an. Altstadttrundgänge führen durch die verwinkelten Gassen rund um das neugotische Rathaus, vorbei an fränkischen Fachwerkhäusern bis zum Kurmainzischen Schloss mit dem markanten Türmersturm. Auf Wunsch geht's auch hinauf auf den Türmersturm, von wo aus man einen wunderbaren Blick über die Dächer der Stadt und das Taubertal hat. Neben den öffentli-



chen Rundgängen gibt's eine große Auswahl individuell buchbarer Führungen: z. B. thematische Kostümführungen, Rundgänge mit Bier- oder Weinverkostung sowie kombinierte Angebote mit Einblicken in das Fechtzentrum. Ein traditionsreicher Höhepunkt ist das Turmblasen: Von Ostern bis Mitte Oktober erklingt freitags um 21 Uhr das feierliche Abendlied vom Türmersturm.

- i** Tourist-Information, Marktplatz 8, 97941 Tauberbischofsheim, Tel. 09341.803 1010, www.tourismus-tauberbischofsheim.de
- Öffnungszeiten Tourist-Information: Siehe Website. Öffentliche Führungen: Ostern-Okt. Fr 20 Uhr u. Sa 11 Uhr
- ♿** Barrierefrei: Einige Gruppenführungen können für Menschen mit Einschränkungen barrierefrei gestaltet werden
- 🌿** **Umweltrabatt von 1,- € auf den Preis der öffentlichen Führung bei Vorlage eines gültigen VRN- o. Deutschland-Tickets**
- H** Anfahrt: Ab Bhf. Tauberbischofsheim 10 Min. Fußweg bis Innenstadt






Weinheim

Als Kaiser Joseph II. einst über den Marktplatz von Weinheim schlenderte, soll er wohlig geseufzt haben: „Hier fängt Deutschland an, Italien zu werden.“ Wer heute beim Caffè Latte, Eis oder einem Glas Wein auf dem historischen Marktplatz sitzt,



wird dem alten Kaiser Recht geben: Der Platz besticht durch sein südländisches Flair und prachtvolle historische Bauten. Ein Spaziergang durch die Altstadt führt durch enge, romantische Gassen und das Gerberbachviertel mit seinen schönen Fachwerkhäusern. In unmittelbarer Nähe der Altstadt befinden sich der prämierte Schau- und Sichtungsgarten Hermannshof (s. S. 30), der Schlosspark im Stil eines englischen Landschaftsgartens sowie der Exotenwald mit seinen imposanten Mammutbäumen. Einen schönen Ausblick auf Weinheim und die Umgebung bietet

die Burg Windeck auf dem Schlossberg. Eine besondere Freude für Kinder ist der Grüffelo-Pfad, der den Weg hoch zur Burg zu einem kleinen Abenteuer macht. Öffentliche Führungen zu unterschiedlichen Themen der Stadtgeschichte, Führungen in die Natur sowie Kinder-Erlebnisführungen sind über die Tourist Information buchbar.

-  Stadt Weinheim, Amt für Kultur, Tourismus & Wirtschaft, Marktplatz 1, 69469 Weinheim, Tel. 06201.82 610, www.weinheim.de/tourismus. Hier auch Führungsangebote
-  Öffnungszeiten Tourist Information: Siehe Website
-  Barrierefrei: Die Führung „Rund ums Schloss“ ist barrierearm
-  Für Kinder geeignet
-  Anfahrt: Weinheim Hbf. Zur Burg Windeck führt ein Fußweg von ca. 30 Min.



Wertheim

Das an Main und Tauber gelegene Wertheim ist eine lebendige, hübsche Kleinstadt mit einer schönen historischen Altstadt und etlichen Sehenswürdigkeiten. Wenn man mit der Bahn anreist, ist man schon mitten drin in der Altstadt. Am besten beginnt man den Stadtbummel an der Tourist-Information, wenige Meter neben dem Spitzen Turm (13. Jh.), der einst Wachturm und Gefängnis für „Trunkenbolde“ und „zänkische Weiber“ war. Von hier aus schlendert man durch die Altstadtgassen zum historischen Marktplatz mit seinen reich verzierten, gut erhaltenen Fachwerkhäusern. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Marien- und die Kilianskapelle, die Stiftskirche, der Engelsbrunnen (1574) und das Grafschaftsmuseum (s. S. 74). Auch die Burg (s. S. 48) ist nur einen Katzensprung entfernt. Ebenfalls sehenswert sind das Museum „Schlösschen im Hofgarten“ (siehe S. 74) und das Glasmuseum (s. S. 73). Wertheim lässt sich gut auf eigene Faust oder mit der App „zeigmal“ erkunden. Die Stadt bietet aber auch öffentliche wie thematische Führungen an. Für jede*n ist was dabei. Nachteulen und Nostalgiker*innen sei die Nachtwächter-Führung ans Herz gelegt. Kindern (ab 4 Jahre) erklärt der Räuber Hotzenplotz die Stadt aus Räubersicht und am Ende finden die Kids sogar einen echten Räuberschatz.



- i** TOURISMUS REGION WERTHEIM GmbH, Gerbergasse 16, 97877 Wertheim, Tel. 09342.935 090, www.tourismus-wertheim.de
Hier auch Infos u. Anmeldung Themenführungen. Treffpunkt öffentliche Stadtführung: Spitzer Turm
- 🕒** Öffnungszeiten: Öffentliche Führung (ohne Anmeldung) April–Okt. Mo–Sa 17 Uhr, So u. Feiertage 10.30 Uhr
- ♿** Barrierefrei: Die öffentliche Stadtführung, die Nachtwächter- und Räuber-Hotzenplotz-Führung
- 😊** Für Kinder geeignet
- 🌿** **Umweltrabatt von 1,50 € pro Pers. auf die öffentliche Führung bei Vorlage eines gültigen VRN- o. Deutschland-Tickets**
- H** Anfahrt: Ab Bhf. Wertheim ca. 500 Meter Fußweg bis zur Touristinfo

Wissembourg

Café au lait trinken, Kougelhopf oder Choucroute kosten, durch enge Gässchen flanieren und Französisch sprechen – das alles kann man in Wissembourg. Das hübsche elsässische Grenzstädtchen ist neben Lauterbourg der einzige französische Ort im Gebiet des Verkehrsverbunds Rhein-Neckar. Der 8 100 Einwohner*innen zählende Ort ist bekannt für sein gut erhaltenes Stadtbild aus dem Mittelalter und dem 16./17. Jahrhundert. Den Stadtrundgang beginnt man am besten am Tourismus Büro, neben der Abteikirche St-Pierre-et-Paul, dem kunsthistorisch bedeutendsten Gebäude Wissembourgs. Eine besondere Sehenswürdigkeit sind die Buntglasfenster aus dem 12. bis 15. Jahrhundert und der un-



vollendete Kloostergang aus dem 14. Jahrhundert. Von der Kirche aus überquert man die Lauter und spaziert stadteinwärts. Den Quai Anselmann schmücken Fachwerkhäuser; das Salzhaus gegenüber aus dem 15. Jahrhundert besticht durch seine atypische Architektur. Man stößt nun auf die Place de la République und steht vor dem klassizistischen Rathaus, dem Hôtel de Ville. Folgt man

der Rue de la République und biegt rechts in die Rue de la Passerelle ein, gelangt man auf einen kleinen Steg – die berühmte Schlupfgass, auch „Klein-Venedig“ genannt. Von hier aus bietet sich ein malerischer Ausblick auf die Häuser und Hinterhofgärtchen an der Lauter. Wer mehr über die Geschichte der Stadt erfahren möchte, kann eine Stadtführung oder eine kommentierte Grenzlandtour (50 Min.) mit dem Touristenbähnchen buchen.

i Office de Tourisme de l'Alsace Verte, 2 place du saumon, F-67160 Wissembourg, Tel. 0033.(0)3888 08970,

www.alsace-verte.com/de/

➔ Öffnungszeiten Touristenbähnchen: Ostern bis Anfang Nov. tägl. 11–17 Uhr immer zur vollen Stunde (außer 13 Uhr); Juli u. Aug. 10–18 Uhr immer zur vollen Stunde (außer 13 Uhr). Abfahrt am Tourismus-Büro

♿ Barrierefrei: Barrierefreie Führungen auf Anfrage

H Anfahrt: Ab Bhf. Wissembourg ca. 10 Min. Fußweg in die Innenstadt



Worms

Worms kennen viele als Luther- und Kaiserdomstadt. Aber auch die sagenhaften Nibelungen sind untrennbar mit der Stadt verbunden – und Worms ist einer der wenigen Orte Deutschlands, in dem jüdische Geschichte und Kultur noch heute erfahrbar sind. Die Tourist Information Worms bietet zu beiden Themen Führungen an. Der Rundgang „Auf den Spuren der Nibelungen“ (1,5 Std.) beginnt am Dom, an dessen Portal sich laut Nibelungenlied Kriemhild und Brunhild in die Haare gerieten. Der Dom stammt



aus dem 12. Jahrhundert und zählt zu den Hauptwerken der Romanik. Im Umkreis des Doms finden sich etliche Spuren aus der Sage: der Siegfriedbrunnen mit einer Statue des Drachentöters, der Siegfriedstein, den der Held aus Kriemhilds Garten entnommen und bis nach Worms geworfen haben soll, und ein Relief, das den Einzug Siegfrieds nach Worms darstellt. Der Rundgang „UNESCO

Welterbe – die jüdischen Monumente in Worms“ (2 Std.) führt zur Synagoge und durch das ehemalige jüdische Viertel zum ältesten jüdischen Friedhof Europas, dem „Heiligen Sand“. Seit 2021 sind die SchUM-Stätten Speyer, Worms und Mainz UNESCO-Welterbe. Über 2 000 Grabsteine, der älteste aus dem Jahr 1034, erinnern an die einstmals große jüdische Gemeinde „Warmaisa“. Die Synagoge wurde 1034 erbaut und gilt als älteste Steinsynagoge Deutschlands. 1938 von den Nationalsozialisten zerstört, wurde sie nach dem Krieg nahezu originalgetreu rekonstruiert.

i Tourist Information, Neumarkt 14, 67547 Worms, Tel. 06241.853 7306, www.worms-erleben.de

➔ Öffnungszeiten: Tourist Information Mo–Fr 9–17 Uhr. April–Okt. auch Sa, So u. Feiertage 10–14 Uhr. Führungen: Siehe Website

♿ Barrierefrei: Barrierearme Gruppenführung für Sehbehinderte u. Blinde. Barrierefrei für Gehbehinderte: Jüdischer Friedhof, Synagoge, Dom, Kriemhilds Rosengarten, Park Herrnsheim, Dreifaltigkeitskirche, St. Paulus

H Anfahrt: Ab Worms Hbf ca. 10 Min. Fußweg bis zum Dom

Würzburg

Die fränkische Universitäts- und Hochschulstadt Würzburg besticht einerseits durch ihr junges, quirliges Ambiente, andererseits durch prächtige historische Sehenswürdigkeiten. Drei der Hauptattraktionen – Residenz, Dom St. Kilian und Marienkapelle – sind vom Bahnhof aus bequem zu Fuß erreichbar. In nur 15 Minuten per pedes erreicht man die Residenz, ein Meisterwerk des süddeutschen Barock und UNESCO-Weltkulturerbe. Großartig ist das Treppenhaus, dessen Deckengewölbe der Venezianer



Tiepolo mit einem Freskengemälde versah, welches heute als größtes zusammenhängendes Deckenfresko der Welt gilt. Wenige Schritte entfernt befinden sich der Dom St. Kilian, Deutschlands viertgrößter romanischer Sakralbau, sowie die spätgotische Marienkapelle mit Meisterwerken des Bildhauers und Bildschnitzers Riemenschneider aus dem 16. Jahrhundert. Nach so viel Kultur laden die Main-Uferpromenaden zu einem Spaziergang und die vielen netten Cafés und Weinstuben zur Einkehr ein.

i Congress-Tourismus-Würzburg, Am Congress Centrum, 97070 Würzburg, Tel. 0931.372 335, www.wuerzburg.de/tourismus
Residenz, Residenzplatz, Tel. 0931.355 170,

www.residenz-wuerzburg.de. Dom St. Kilian, Domstraße, Tel. 0931.3866 2900 (Führungen), www.dom-wuerzburg.de

🕒 Öffnungszeiten: Residenz: April–Okt. tägl. 9–18 Uhr, Nov.–März tägl. 10–16.30 Uhr. Dom: Mo–Sa 10–18 Uhr, So 10–19.30 Uhr. Marienkapelle: Tägl. 9–18 Uhr

♿ Barrierefrei: Die Residenz ist barrierefrei. Führungen für Geh-, Hör-, u. Sehbehinderte auf Anfrage

H Anfahrt: Ab Würzburg Hbf ca. 15 Min. Fußweg bis zur Residenz, 10 Min. bis Dom u. Marienkapelle



METROPOLINK Festival für urbane Kunst Heidelberg

Die Stadt als Leinwand – seit 2015 verwandeln in Heidelberg renommierte Graffiti- und Street-Art-Künstler*innen während des jährlichen „METROPOLINK Festivals für urbane Kunst“ Häuserfassaden und Stromkästen in Kunstwerke. METROPOLINK ist mittlerweile eines der größten Festivals für Street-Art in Europa. Über die gesamte Stadt verteilt sind bislang rund 90 Murals entstanden. Zwei Highlights sind am Heidelberger Hauptbahnhof zu sehen: das riesige Wandgemälde des spanischen Künstlerduos PichiAvo



am Nordausgang und das auf einem Monstera-Blatt dahinschwebende Paar des Italieners Millo an der Westfassade. 2023 gestaltete Case Maclaim die Nordfassade des Heizwerks im Stadtteil Bergheim. Dies war der Auftakt zu einem gemeinsamen Projekt der Stadtwerke Heidelberg mit METROPOLINK: Auf dem ehemaligen Areal der Heidelberger Druckmaschinen entsteht ein neues Quartier, das METROPOLINK künstlerisch mitentwickelt.

Wer mehr wissen möchte über die Murals, Künstler*innen und Stilrichtungen kann sich einer Führung per pedes oder einer Radtour anschließen.

i Infos zu Künstler*innen, Werken, Orten u. Stadtrundfahrten: www.metropolink-festival.de
Übersichtskarte: QR-Code scannen



Für Kinder geeignet



Anfahrt: Heidelberg Hbf





MURALU – Street Art

Ludwigshafen

MURALU ist ein Projekt des Wilhelm-Hack-Museums, das 2018 mit einem Mural des US-Amerikaners Augustine Kofie an den Start ging. Mit Fassadenfarben und Spraydosen verwandelte der international bekannte Graffiti-Künstler die triste Fassade des Gebäudes an der Rheinallee/Ecke Schwanthalerallee im Luit-



poldhafen in einen wahren Eyecatcher. Seitdem verwandeln sich sukzessive immer mehr Fassaden in Ludwigshafen in Kunstwerke. 2020 entstand die Moneybox von Parisko & Blaqk an der Rückseite der Sparkasse in der Rheinuferstraße (gegenüber der Rhein-Galerie). Im Ebertpark gestalteten lokale und regionale Größen der Street-Art-Szene mehrere Wände und Stelen. An der

Haltestelle „Karlsbader Straße“ in der Gartenstadt wartet seit LIMOWs Mural „Das Kind“ niemand mehr alleine auf den Bus: Man ist umgeben von Tieren, die einen an der Bushaltestelle wartenden Jungen mit Katze beschützen. 2021 entstanden fünf weitere Murals: der „Urban Jungle“ von VIDEO.SCKRE in der Hochfeldstraße 155, „Palmen am Rhein“ von Agostino Iacurci in der Hochfeldstraße 135, Natalia Raks „Let Forever Be“ in der Hochfeldstraße 137 (Gartenstadt), Lula Goces „Queen of Nature“ am Goerdeler Platz 6 (Hemshof) und zwei Murals von Udatxo in der Franz-Josef-Ehrhart-Straße 6 und 7 (Valentin-Bauer-Siedlung). Die jüngsten Werke der Street-Art-Sammlung stammen von den Künstler*innen Cinta Vidal und DAleast und befinden sich in der Saarlandstraße 116–118 und in der Brunckstraße.

i Infos u. Übersichtsplan: QR-Code scannen u. MURALU Instagram-Fotos und -Videos (@muralu_street_art_ludwigshafen)

😊 Für Kinder geeignet

H Anfahrten: Siehe Übersichtsplan





STADT.WAND.KUNST

Mannheim

Seit 2013 hat sich in Mannheim ein Open Urban Art Museum unter freiem Himmel entwickelt: Mehr als 50 Murals internationaler Street Artists prägen inzwischen das Stadtbild. Initiiert wurde dieses kontinuierlich wachsende Projekt vom Kulturzentrum Alte Feuerwache, das unter dem Titel STADT.WAND.KUNST Künstler*innen aus aller Welt einlädt, Hausfassaden in Kunstwerke zu verwandeln. Das Mural „Verà“, ein Frauenporträt, von Hendrik Beikirch z. B. erstreckt sich über 13 Stockwerke eines Hochhauses im Stadtteil Vogelstang und ist damit eins der größten Murals deutschlandweit. 2025 entstand das erste Graffiti für Blinde in Brailleschrift in Mannheim, zu sehen am Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, realisiert vom französischen Künstler THE BLIND. Die Liste der Künstler*innen liest sich wie ein Who's who der internationalen Street Art-Szene, darunter NYCHOS, ARYZ, GEORGE ROSE, NEAN oder HOMBRE SUK. Wer die Werke näher kennenlernen möchte, nimmt am besten an einem geführten Rundgang teil: Zur Wahl stehen eine 90-minütige Tour durch die Quadrate, eine zweistündige Führung durch die Neckarstadt oder die Unterstadt und den Jungbusch oder ein Rundgang durch den Stadtteil Rheinau, wo rund zehn Fassadengemälde des Duos SOURATI entstanden sind. Wer lieber auf eigene Faust loszieht, der/dem hilft die Übersichtskarte.



i Tourismus Stadt Mannheim GmbH,
Willy-Brandt-Platz 5, 68161 Mannheim,
Tel. 0621.4930 7960, www.visit-mannheim.de
Übersichtskarte: QR-Code scannen



Führungen: Siehe www.stadt-wand-kunst.de/touren/

H Anfahrten: Ab Mannheim Hbf



Spargel an der Wand Schwetzingen

Natürlich ist der Spargel – nicht nur, aber auch – Thema der öffentlichen Street-Art-Führung „Spargel an der Wand“. Im Grenzhöfer Weg verwandelte der „Bananensprayer“ Thomas Baumgärtel an der Fassade eines Mehrfamilienhauses eine Banane



in einen Spargel mit dem Slogan „Ohne Spargel ist alles Banane!“. Ein besonderer Blickfang ist das sehr eindringliche Porträt einer Spargelbäuerin an einer Fassade in der Mühlenstraße. Eine „echte“ Spargelbäuerin stand dem Graffiti-Künstler Hendrik Beikirch Modell dafür. Doch man entdeckt auch andere Motive während des 1,5-stündigen Street-Art-Spaziergangs. An der Schulsporthalle in der Kronenstraße z. B. entsendet ein

Mädchen Blütengrüße an die Seelen der Verstorbenen. Das Werk trägt den Titel „Ahnen/Urahnen“ und stammt von Duo SOURATI. Am Parkhaus Wildemannstraße befinden sich Reliefs von Otto Mindhoff, die – wen wundert's? – Autos als Motiv haben. Der 2018 verstorbene Schwetzingener Maler Heinz Friedrich ist gleich mit mehreren Wandbildern vertreten – z. B. mit dem „Jäger aus Kurpfalz“ gegenüber dem Rathaus und mit „Zauber der Farbe“ an der Fassade eines Privathauses in der Mannheimer Straße.

i Touristinformation Schwetzingen, Dreikönigstr. 3,
68723 Schwetzingen, Tel. 06202.87 400,
www.visit-schwetzingen.de



Hier auch Buchung von Führungen



Barrierefrei: Die Führung für Rollstuhlfahrer*innen



Für Kinder geeignet



Anfahrt: Ab Bhf. Schwetzingen 10 Min. Fußweg bis Dreikönigstraße



Unterwegs mit dem Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)

Mehr als 50 Verkehrsunternehmen in 24 Städten und Landkreisen sorgen im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) mit einheitlichen Tarifen und gut aufeinander abgestimmten Fahrplänen dafür, dass Sie bequem mit Bus und Bahn unterwegs sein können. Rund 10 000 Quadratkilometer groß ist das Gebiet, in dem VRN-Tarifangebote uneingeschränkt gelten. Es umfasst Teile der drei Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen und reicht von Alzey und Bensheim im Norden bis Germersheim, Sinsheim und Wissembourg an der französischen Grenze im Süden, von Kusel und Zweibrücken im Westen bis weit in den Odenwald, ins Taubertal und nach Würzburg im Osten.

Das Tages-Ticket – das ideale Ticket für Ihren Ausflug

Das Tages-Ticket gibt es in drei Varianten: für eine Person, für zwei Personen (Familie) und für bis zu fünf Personen (Gruppe). Es wird für vier Geltungsbereiche (Preisstufen) ausgegeben und berechtigt zu beliebig häufigen Fahrten mit allen Bussen, Straßenbahnen und freigegebenen Zügen (DB: RE, RB und S-Bahn jeweils in der 2. Klasse) im jeweiligen Geltungsbereich am Tag der Entwertung bis 3 Uhr des Folgetages (bis 6 Uhr in den Nächten Fr/Sa und Sa/So sowie vor gesetzlichen Feiertagen). Hunde werden wie erwachsene Personen gezählt. Vorteil für Familien: Mit dem Tages-Ticket oder Tages-Ticket Familie können (Groß-) Eltern beliebig viele eigene (Enkel-)Kinder bis einschließlich 14 Jahre kostenlos mitnehmen.

Preisstufe	Tages-Ticket	Tages-Ticket	Tages-Ticket
	1 Person (+ Familien- kinder) 1 Tag	Familie 2 Personen (+ Familien- kinder) 1 Tag	Gruppe bis zu 5 Personen
0, 1, u. City (Westpfalz)	6,60	9,30	14,60
Stadttarif: HD, MA/LU	9,30	12,70	19,40
2, 21 und 3	11,50	15,40	22,70
Verbundgebiet	19,90	26,70	38,80

Ruftaxi

Ruftaxis bedienen feste Haltestellen und verkehren wie Buslinien nach einem festen Fahrplan. Aber sie fahren nur, wenn sie vorher bestellt werden (in der Regel 60 Minuten vor der Fahrt). Über die Fahrplanauskunft oder den Fahrplanaushang an der Haltestelle können Sie die genauen Abfahrtszeiten und die Rufnummer erfahren. Sie können das Ruftaxi auch in der Fahrplanauskunft unter www.vrn.de/fahrplanauskunft oder über die myVRN App buchen.

Im Ruftaxi gelten gesonderte Tarife. Die Ruftaxi-Preise sind örtlich unterschiedlich und richten sich nach der Fahrstrecke. Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrem örtlichen Ruftaxi-Anbieter nach den aktuellen Tarifen.

Inhaber*innen von VRN-Jahreskarten, Deutschland-Ticket und D-Ticket JugendBW können die Ruftaxi-Angebote im jeweils eingetragenen Gültigkeitsbereich kostenlos nutzen (die besonderen Mitnahmeregelungen gelten im Ruftaxi nicht, alle anderen Fahrgäste zahlen den örtlichen Ruftaxi-Preis). Für Inhaber*innen von Tages-Tickets ist die Nutzung des Ruftaxis nicht kostenlos.

Die Fahrradmitnahme und die Mitnahme von Tieren ist im Ruftaxi grundsätzlich nicht möglich.

VRNflexline

VRNflexline ist ein flexibler Bedarfsverkehr, der den klassischen Busverkehr um ein individuelles Mobilitätsangebot ergänzt und auf Bestellung fährt.

Sie können über die myVRN-App die Verfügbarkeit abfragen und Ihre Fahrt buchen.

VRNflexline ist in das VRN-Tarifsystem integriert und kann mit jedem beliebigen VRN-Ticket genutzt werden.

Tickets für Kindergartengruppen und Schulklassen

Kindergartengruppen in Begleitung können bis zu einer Gruppengröße von 30 Personen mit dem Tages-Ticket Gruppe der entsprechenden Preisstufe die Verkehrsmittel im VRN nutzen. Regelmäßige Fahrten zwischen Wohnort und Kindergarten sind hiervon ausgenommen.

Schulausflugsgruppen von bis zu 30 Personen (Schülerinnen, Schüler und Begleitung) benötigen nur ein einziges Tages-Ticket Gruppe der Preisstufe Verbundgebiet.

Bitte melden Sie Ihre Kindergarten- oder Klassenausflüge mind. 10 Tage vor Fahrtantritt bei dem jeweiligen Verkehrsunternehmen an.



Fahrradmitnahme im VRN

In den Zügen der Deutschen Bahn ist die Fahrradmitnahme meistens bequem möglich. Genaue Informationen finden Sie unter www.vrn.de im Menüpunkt „Mobilität“. Montags bis freitags ab 9 Uhr und an Wochenenden und Feiertagen ist die Fahrradmitnahme kostenlos; wochentags vor 9 Uhr brauchen Sie für Ihr Rad einen Fahrradfahrschein. Die Fahrradmitnahme ist grundsätzlich nur möglich, wenn der Platz ausreicht; Kinderwagen und Rollstühle haben Vorrang.

WEITERE ATTRAKTIVE TARIF-ANGEBOTE

Deutschland-Ticket

Das Deutschland-Ticket kostet monatlich 63 Euro (Stand: 2026) und ist eine persönliche Jahreskarte für eine Person, die deutschlandweit in allen Bussen, Bahnen und Zügen des Nahverkehrs in der 2. Klasse gilt. Es gilt jedoch nicht im Fernverkehr der Deutschen Bahn (z. B. IC, EC oder ICE) oder anderer Bahnen (z. B. FlixTrain). Die Mitnahme von weiteren Personen ist nicht gestattet. Für die Mitnahme von Hunden und Fahrrädern gelten die Regelungen des örtlichen Verkehrsverbundes. Das heißt, dass im Gebiet des VRN gemäß den VRN-Tarifbestimmungen für Hunde, die nicht in einer Hundetransportbox mitgenommen werden, ein Fahrschein benötigt wird. Ebenso wird für Fahrräder, die an Werktagen montags bis freitags zwischen 6 Uhr und 9 Uhr mitgenommen werden, ein Fahrschein benötigt.

Luftlinientarif (Check-in Check-out)

Der Luftlinientarif ist ein digitales Angebot für Smartphone-Nutzer*innen mit der App myVRN. Mit dieser App benötigen Sie kein Ticket, kein Abo und keine Kenntnisse des Tarifsystems. Vor jeder Fahrt melden Sie sich mit Ihrem Smartphone an. Ihre gültige Fahrtberechtigung befindet sich jetzt auf Ihrem Smartphone. Am Ende der Fahrt melden Sie sich wieder ab.

Mit dem Luftlinientarif zahlen Sie nur die Luftlinien-Kilometer zwischen Ihrer Einstiegs- und Ausstiegshaltestelle. Über die Standortbestimmung im Handy errechnet die App genau, wie viele Kilometer Luftlinie Sie zurückgelegt haben.

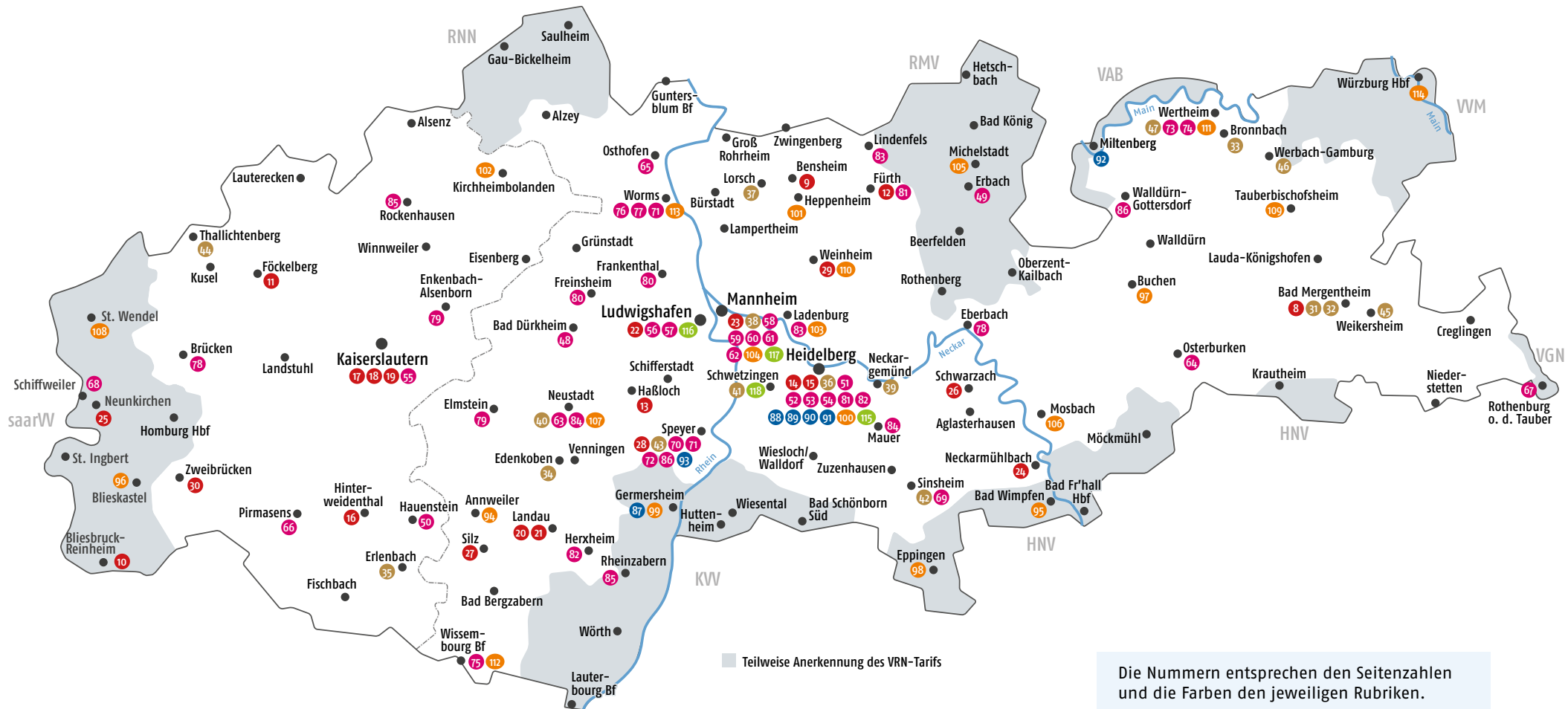
Die Abrechnung erfolgt zum Bestpreis. Sie zahlen pro Fahrt, pro Tag und pro Monat nie mehr als beim günstigsten Fahrschein im Wabentarif. Zusätzlich können Sie bis zu 4 Mitfahrer*innen zum halben Preis mitnehmen.



Im Rahmen der Bezahlungsübernahme (Eltern-Kind-Funktion) ist Check-in/Check-out auch für Kinder zwischen 6 und 14 Jahren möglich.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.vrn.de.

Alle Ausflugsziele auf einen Blick



Die Nummern entsprechen den Seitenzahlen und die Farben den jeweiligen Rubriken.

- Gärten, Freizeitparks & Zoos
- Schlösser, Burgen & Kirchen
- Museen
- Unterwegs auf Rhein & Neckar
- Stadtrundgänge
- Street Art

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN GmbH)

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Geschäftsführer Dr. Michael Winnes

REALISIERUNG

Text & Redaktion: nadja-encke.de

Gestaltung: imke-krueger-gestaltung.de

Korrektur: Julia Gast

Druck: Nino Druck GmbH, Neustadt/Wstr.

BILDNACHWEISE

Titelfoto GettyImages, blue sky in my pocket; S. 9: Michael Leukel; S. 10: Stephan Dinges; S. 16: Sonja Spieß; S. 25: Heribert Brendel; S. 32: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Günther Bayerl; S. 34: GDKE, E. Fischer; S. 36: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Günther Bayerl; S. 37: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Matthias Wacker; S. 38: Michael Leukel; S. 39: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Dirk Altenkirch; S. 40: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Thomas Tempel; S. 41: Stiftung Hambacher Schloss, Kai Mehn; S. 42: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg, Günther Bayerl; S. 43: Bloch; S. 44: Domkapitel Speyer, Klaus Landry; S. 47: Goswin von Mallinckrodt; S. 48: Tourismus Region Wertheim, Peter Frischmuth; S. 50: Michael Leukel; S. 57: Lys-Y-Seng; S. 61: Planetarium Mannheim, Foto Christian Gaier; S. 63: Klaus Luginsland; S. 64: Kopp; S. 71: Klaus Venus; S. 74: Markus Landeck; S. 77: Claudia Weissert; S. 76: Stadtarchiv Worms; S.86: Stadt Speyer, Foto Klaus Landry; S. 94: Dominik Ketz; S. 96: Davorin Manovic; S. 96: Manuela Meyer; S. 97: Thunert; S. 98: B. Hoff; S. 99: Heidelberg Marketing GmbH; S. 100: Thomas Fischer; S. 103: Stadtmarketing Mannheim GmbH, Foto Achim Mende; S. 105: Lena Martin; S. 106: Stadtmarketing, Foto Daniel Lowedey; S. 107: Stadt Tauberbischofsheim, Foto Marina Nolde; S. 108: Cornelia Eicher; S. 108: Kreisstadt St. Wendel; S. 109: Tourismus Region Wertheim, Foto: Peter Frischmuth, argus; S. 110: Cédric Schell; S. 111: Bernward Bertram; S. 115: NikAnd-Reia; S. 117: Daniel Keil
Für die restl. Fotos liegen die Rechte bei der jeweiligen Institution.

10. aktualisierte Auflage. Stand März 2026

Tarifstand 1/2026

Alle Angaben ohne Gewähr

Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.

Einfach abfahren! □

Mit Check-in/Check-out
bis zu 4 Personen
zum halben Preis mitnehmen! □

Check Deine
Verbindung mit
der myVRN-App!



*Einfach
ankommen.*

VRN
VERKEHRSVERBUND RHEIN-NECKAR

Weitere Informationen:

VRN-Mobilitätsauskunft

Ihren individuellen Weg zum Ziel, auch mit Mietrad, E-Tretroller oder CarSharing, finden Sie einfach und bequem mit der VRN-Mobilitätsauskunft oder mit der App myVRN. Geben Sie einfach Ort und Ausflugsziel ein und wir zeigen Ihnen, wie Sie am schnellsten hinkommen.

www.vrn.de

Unter der VRN-Servicenummer 0621.1077077 erhalten Sie Tarifauskünfte Mo bis Fr 8–17 Uhr, Fahrplanauskünfte rund um die Uhr.

VRN-Online-Ticket

Die Tickets für Ihren Ausflug können Sie auch bequem online kaufen und zu Hause ausdrucken:

Ein Klick auf www.vrn.de/onlineticket genügt.

myVRN

Unterwegs bargeldlos Einzel- und Tages-Tickets kaufen? Das geht einfach und bequem mit der App myVRN.

Luftlinientarif

Das Smartphone als Fahrschein nutzen und günstig zum Luftlinientarif mit Bestpreisgarantie fahren.

Nutzen Sie die App myVRN.

Infos unter www.vrn.de/luftlinie

myVRN-App

Der einfache Zugang zu deiner Mobilität mit Ticket-Shop

www.vrn.de

Servicenummer: 0621.1077077

